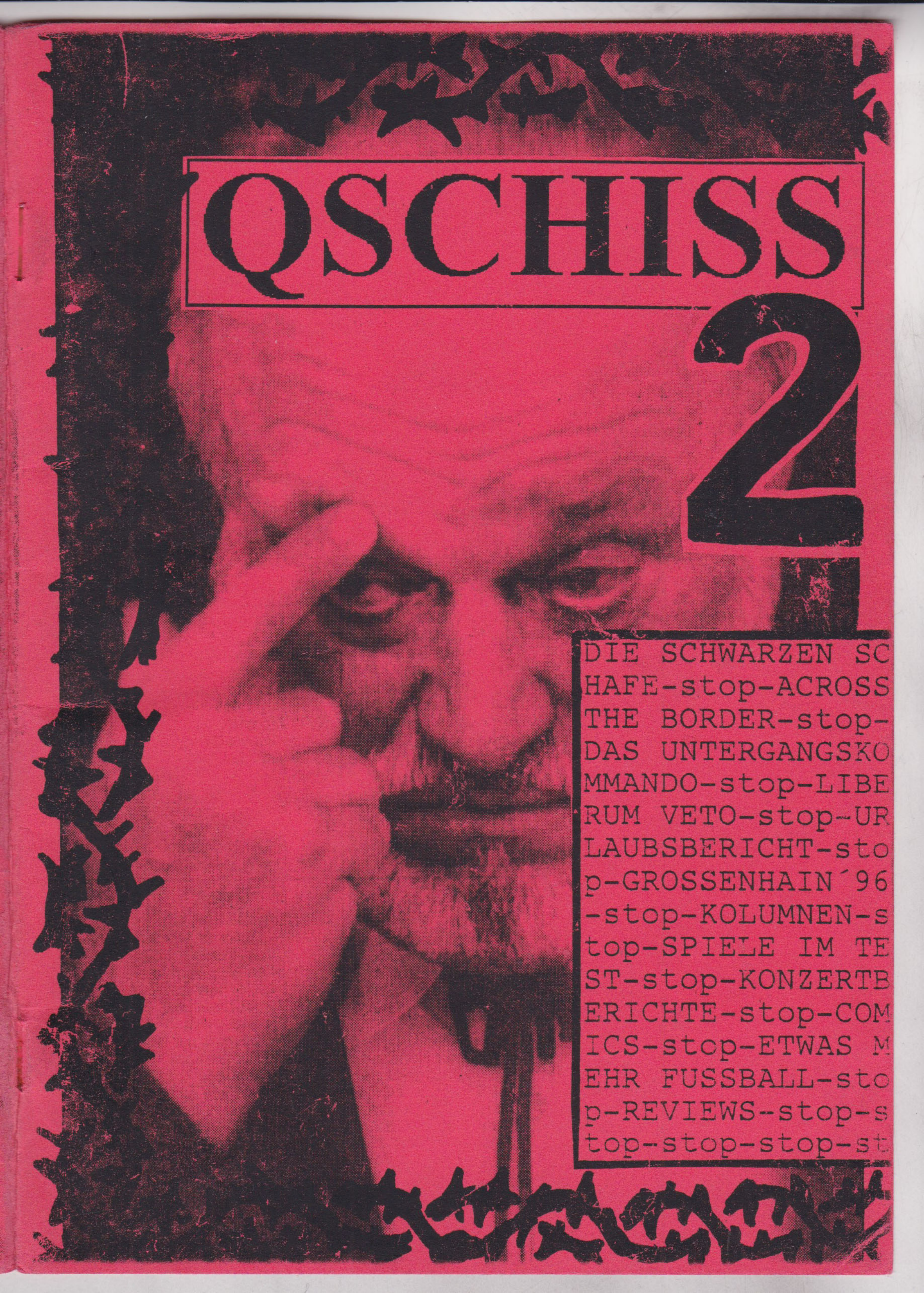

QSCHISS
2
DIE SCHWARZEN SC
HAFE-stop-ACROSS
THE BORDER-stop-
DAS UNTERGANGSKO
MMANDO-stop-LIBE
RUM VETO-stop-UR
LAUBSBERICHT-sto
p-GROSSENHAIN´96
-stop-KOLUMNEN-s
top-SPIELE IM TE
ST-stop-KONZERTB
ERICHTE-stop-COM
ICS-stop-ETWAS M
EHR FUSSBALL-sto
p-REVIEWS-stop-s
top-stop-stop-st

HERZLICH WILLKOMMEN !!!

chemische Keule
ı kleinen Biestern
Wirkung zeigt?

Ach eigentlich weiß ich garnicht was ich schreiben soll. Außerdem will ich mir in `n paar Minuten so`n Ameisen-Horrorfilm reinzieh`n. Aber es soll halt von jedem ein Vorwort geben. Du hälst hier also die zweite Ausgabe des QSCHISSes in den Händen. Ich finde ja schon, daß sie besser als die #1 ist, irgentwie abwechslungsreicher. *(Oh, schon eins nach Acht - ich schreib`dann in der Werbepause weiter.)* Albi ist nun ja nicht mehr in der Redaktion, aber ich glaube, das könnt ihr verschmerzen. Er war ja nicht gerade fleißig am mitschreiben (`ne dürftige halbe Seite!) für #1. Patrick und Matty hören ja mehr so den derberen Punk. Sie sehen es als Weiterentwicklung. Naja - ich fühle mich jedenfalls nicht als zurückgeblieben, nur weil ich immernoch bevorzugt dem DeutschPunk die Stange halte. Und, daß man nur Crustcore als „echte" Punkbands bezeichnet, so wie es Matty in seinem Vorwort tut, halte ich doch für etwas engstirnig. *(Mein Gott, der Film war vielleicht `n Dreck... Die komischen Ameisen warn plötzlichz intelligenter als Menschen und so`n Scheiß.)* Eigentlich sollte diese #2 ja spätestens im August erscheinen, aber ihr seht: Auf uns ist kein Verlaß. Auch mein Versprechen weiterhin grandiose Comix zu malen habe ich nicht eingehalten. Wer erinnert sich nicht gerne an die legendäre „Flying Motorsäge", die uns in Ausgabe #1 soviel Freude bereitet hat !?! Aber man hat mir das Zeichnen verboten. Da dies Rapper Mülli um einiges besser kann, hat er nun meine Ideen zeichnerisch verwirklicht. Okay, die beteiligten Personen sind nicht gerade originalgetreu gehalten, aber was solls !?

Solltet ihr diese #2 megageilultrasuperfantasticograndioso finden, dann zögert nicht, und bestellt euch noch flux ein`s der raren Restexemplare unserer legendären #1. Aber Beeilung - geht weg wie warme Semmeln! Freuen könnt ihr euch auch schon auf unsere #3, wird dann vorraussichtlich unter Beachtung der Rechtschreibereform veröffentlicht. Also mir fällt nun wirklich nichts mehr ein und ich bin mir sicher, daß ihr jetzt auch genug von diesem belanglosen Müll habt. Eins vielleicht noch: Schickt mir schön viel Post, mit euren Meinungen, Gastberichten, Fanzines (ich tausche gern) oder auch Mucke (ich reviewe das dann sogar!!!) oder was auch immer. So meine Liebe /mein Lieber, jetzt machs dir gemütlich und begib dich auf das Abenteuer QSCHISS, du wirst davon nicht mehr so schnell loskommen (hüstel, kröchel,...)!!!

20.00 KABEL **Phase**
Ameisenschw
Tuchfühlung u

Was ist nur mit den Ameisen los? Insektenforcher Ernest Hubbs (Nigel Davenport) und sein Kollge James Lesko (Michael Murphy), die sich in Arizoa eine Forschungsstation ngerichtet haben, sind tief eunruhigt: Die sonst so armlosen Insekten verehren sich plötzlich mit santer Geschwindigkeit d zeigen sich ungewöhnh aggressiv. Die schlimmen Befürchtungen werd-
stät
rin
rick)

LAST MINUTE REVIEW

PRAFO #4 — 36 A5 Seiten

So, auf den letzten Drücker rutscht hier noch die neueste Prafo-Nr. mit rein. K.Monster hat jetzt `ne feste Mitschreiberin, und zwar die Marie-Anne aus Köthen. Allerdings konnten mich ihre Beiträge nicht gerade sehr über - zeugen. Aber was nicht ist wird bestimmt noch. K.Monster hat jetzt die Schrift verklei- nert, so daß dies wohl das umfangreichste Prafo sein dürfte. Okay, ich muß gestehen, daß ich`s trotzdem an einem Abend durch - gelesen habe. Ansonsten bleibt das Prafo sei - ner Linie treu. Interviewt wurden diesmal die Küchenspione, the Bambix (naja, etwas dür - ftig, oder?) und Dog Food Five. Zusätzlich gibt es allerlei Gig-Storys, unter anderen von den Open Airs in Großenhain und Purkshof. High - light ist für mich die Prafo-Foto-Story. Wieder- mal `ne lustige Sache.

Olle

Andre Kludas, Mösterstr.32, 06849 Dessau
(kostet euch 3,- DM incl. Porto)

COVER: KURT MASUR

OLLE
Humor

GRÜNAU? Was denn sonst!

See sorgt im Som- Schwimmbad und r das Eisstadion und lätze für die Klei- holung beim Spa- r die Großen. Die ung des Kulki, im Volksmund , ist ideal für klei- radtouren. Wenn man t, kann man sogar Ka-

glücklicherweise entschär werden. Alles in allem mu wohl jeder einsehen, da Grünau ein aufgeweckter junge Stadtteil Leipzigs ist, in dem keineswegs langweilig wir Natürlich fehlt es hier und noch an einigem, wie zum Be spiel einer guten Disco für jugendlichen

Hallo mal wieder!
Hat zwar 2 Monate länger gedauert als angenommen, aber das ist ja absolut egal. Ok,erstmal was zu dem, dass mich aufregt. Und zwar wenn irgendwelche anderen Ziner schreiben, dass wir alle Hosen-Fans sind. Also selbst beim oberflächlichen lesen von Qschiss #1 hätte man mitkriegen müssen, das bis auf Olle keiner die Hosen auch nur im geringsten gut findet! Nagut, eine so riesige Toten Hosen Story wie in der #1 kann zwar den Eindruck entstehen lassen, aber wir machen ein Zine zusammen, weil wir eben alle irgendwas mit Punk zu tun haben, wenn auch teilweise mit verschiedenen Richtungen innerhalb dieser Subkultur. Also achtet bitte immer darauf, welcher Name unter dem jeweiligen Bericht steht. Was andere schreiben deckt sich nämlich nicht immer mit z.B. meiner Meinung, eigentlich logisch. Und auch wenn wir musikalisch teilweise arg auseinander liegen, kann man doch trotzdem ein Zine zusammen machen, ist dann eben für eine breitere Masse an Lesern interessant, was aber eigentlich nicht unbedingt in unserer Absicht liegt. In dieser Ausgabe haben wir wieder die Toten Hosen drinne, zwar nur mit einem Konzertbericht /logischerweise von Olle/, aber trotzdem stört es mich unheimlich. Mir persönlich gefallen ja nicht mal die alten Sachen von denen, von der neuen Scheisse ganz zu schweigen. Mit Punk haben sie heute wirklich überhaupt nix mehr zu tun, das ist klar. Allen, die so denken wie ich /ich tippe mal, dass ist die Mehrheit der Leser/, verspreche ich hiermit, dass ab der nächsten Ausgabe nie mehr irgendein Bericht über die Hosen drin sein wird! Ich merke schon, bei euch macht sich Erleichterung breit. Der Konzertbericht von "Monsters of Punk II" hätte auch anders ausgesehen, wenn ich ihn geschrieben hätte /Pig must die-bbbääähhh/, aber dass ist jetzt auch egal.
Zu den Chaostagen'96 war keiner von uns, da alle verhindert /Urlaub/. Aber was dort abging waren ja auch mehr Bullentage oder so ähnlich. Ich ärgere mich jedenfalls nicht, dass ich nicht da war. Sind ja sowieso viel zu viele Assi's dort. Auf jeden Fall war ich bei dieser Ausgabe viel fleissiger als bei Nr.1 /die mir im übrigen nicht mehr gefällt/, was doch dazu beitrug, dass in diesem Heft mehr, na sagen wir mal "echte" Punkbands drin sind. Ab nächster Ausgabe dann vielleicht etwas weniger Konzertbeichte und mehr Interviews, aber mal sehen. Geplant sind auf jeden Fall Interviews mit Dog on a Rope und Sanctus Iuda. Wir werden uns jetzt irgendwann auch mal'n Aufnahmegerät holen. Ebenfalls gibbet ab nächster Nr dann endlich Fotos von Konzerten usw. Die Auflage beträgt immernoch 150 Stück, naja reicht ja auch erstmal. Also die nächste Nummer erscheint dann vielleicht so im Februar/März, mal sehn, denn öfters ham wir hier so Phasen, wo man überhaupt keinen Bock hat was zu schreiben, aber die Ziner unter euch dürften das ja selber kennen. Achja, wir suchen immernoch Gastschreiber, aber wenn's geht keine Konzertberichte, denn davon haben wir schon selber genug. Reaktionen /bzw. Leserbriefe/ gabs nicht gerade massig... schreibt doch mal eure Meinung oder sonst wat, Kommunikation ist wichtig!

Euer Matty

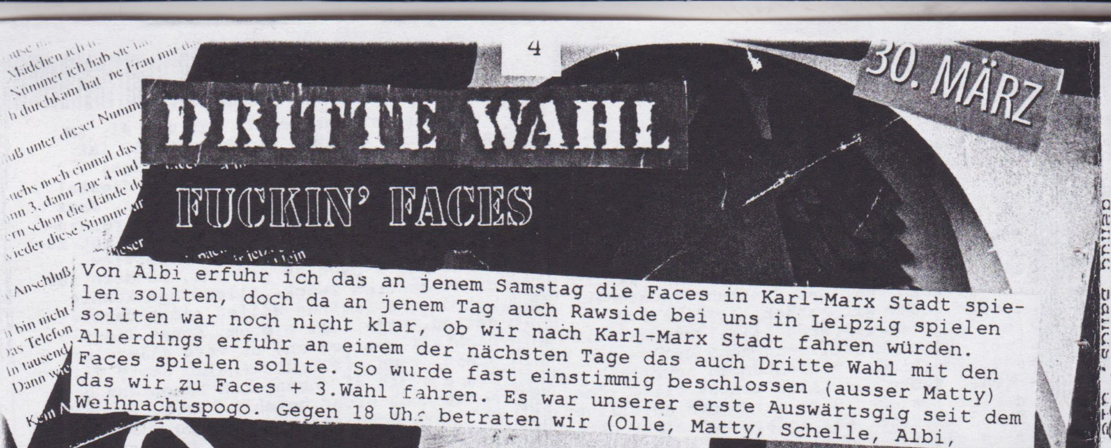
Yo, hier ist unsere #2! War die #1, im nachhinein gesehen nicht so toll, ist diese Ausgabe auch schon um einiges besser. Sicher gefällt mir auch diesmal nicht alles, z.B. war ich dagegen, dass Untergangskommando Interview mit reinzunehmen, da mir die Band absolut nicht zusagt. Ausserdem war dieses Interview nicht für's Qschiss gedacht, sondern für einen anderen Zweck. Allerdings konnte ich diesmal meinen Willen nicht durchsetzen. Naja, sei's drum. Sonst liegt nichts wichtiges an, es wäre allerdings schön, wenn die Leute (hallo Nasty V.) die uns die #1 abgenommen haben und bis jetzt noch nicht bezahlt haben, langsam mal ihre Schulden begleichen würden. Ausserdem meinten einige, uns bei brieflichen Bestellungen zu wenig Geld zu schicken. Bis jetzt habe ich da noch drüberweggesehen, ab jetzt gilt allerdings: wer zu wenig Geld schickt kriegt kein Heft. So, viel Spass beim lesen und haut rein.

Patrick

Dat QSCHISS ist ganz klar keine Veröffentlichung in Sinne des deutschen Presserechts,sondern ein Fetzen der an Bekannte /Freunde/Feinde usw. weitergegeben wird. Der Preis dient zur Deckung der Kosten.

CHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUN
Da es mit der Kommerzkacke im Punk wirklich immer schlimmer wird, haben wir beschlossen keine bezahlte Werbung ins Heft zu nehmen! Gegen Dummheit, Konsum und Kommerz! Allerdings kopieren wir euch kostenlos Flyer rein,allerdings höchstens eine halbe A5 Seite (besser noch kleiner) wenn wir mit der beworbenen Sache halbwegs einverstanden sind. Also, deswegen könnt ihr /Tapemacher, Ziner, Privatpers. usw./ euch mal melden. Auch Labels haben da eine Chance, allerdings nur, wenn eure Produkte NICHT über Vertriebe wie SPV und ähnliche Scheisse mit Strichcode im Laden stehen! D.I.Y. rult auch weiterhin!!!!!
Alle Anzeigen in dieser Ausgabe haben wir kostenlos reingenommen, und wie ihr seht sind da keine Kommerz-Labels dabei...
Do It Yourself - Not A.M.Music or Impact!
Bitte auch weiterhin Konzertdaten schikken, allerdings lohnt es sich nur so in der Nähe des Redaktionsschlusses, da sonst viele Dates wieder unaktuell sind, logo. Haut rein!





Von Albi erfuhr ich das an jenem Samstag die Faces in Karl-Marx Stadt spielen sollten, doch da an jenem Tag auch Rawside bei uns in Leipzig spielen sollten war noch nicht klar, ob wir nach Karl-Marx Stadt fahren würden. Allerdings erfuhr an einem der nächsten Tage das auch Dritte Wahl mit den Faces spielen sollte. So wurde fast einstimmig beschlossen (ausser Matty) das wir zu Faces + 3.Wahl fahren. Es war unserer erste Auswärtsgig seit dem Weihnachtspogo. Gegen 18 Uhr betraten wir (Olle, Matty, Schelle, Albi,

DRITTE WAHL

30. MÄRZ SAMSTAG III.WAHL +FUCKIN' FACES

Scholle and me) den Bahnhof und trafen dort wie verabredet auf Ronny, Willi + Freundin und noch ein Mädchen. So waren wir immerhin 10 Leute und es ging erstmal WET kaufen (inzwischen mit 35,- schon an der finanziellen Schmerzgrenze). Im Zug wurde bisschen Bier getrunken und ich kam mit Willi ins Geschäft. Naja, nen Nietenarmband gegen 3 Badges wurde getauscht, das wars auch schon. Dann kam man noch mit ein paar Algeriern ins Gespräch, die zur Disco nach Karl-Marx Stadt reisten (??????). Man unterhielt sich in allen

12 APRIL FREITAG

möglichen Sprachen nur nicht in Deutsch, was zu einigen Kommunikationsschwierigkeiten führte, aber man verstand sich ganz gut. In Karl-Marx Stadt angekommen trafen wir erstmal `nen Freiberger Punk, welcher gerade auf dem Weg zu einem Versaute Stiefkinder Gig war, der uns aber leider auch nicht den Weg zum AJZ Talschock sagen konnte. Also begaben wir uns erstmal in die City, die so ziemlich menschenleer war. Auch einzelne Passanten die wir nach dem Weg fragten konnten uns keine Antwort geben. Irgendwann setzten wir uns dann in irgendsoeine Halle und wärmten uns ein bisschen auf. Auf der anderen Strassenseite waren immer irgendwelche Leute dabei hin und her zu rennen und es kam auch zu Prügeleien, was darauf schliessen liess, dass irgendsone Jagd im Gange war. Es schien aber so, dass das so `ne Hoolkacke war, sodass wir erstmal in der Halle verweilten. Nach ner halben Stunde machten wir uns dann doch auf den Weg zur Zentralhaltestelle. Dort angekommen trafen wir einen der uns sogar den Weg zum AJZ sagen konnte und uns auch einen Bus empfiel. An der Bushaltestelle trafen wir 3 Punx aus Bayern (!!!), was mich doch stark verwunderte. Die erzählten uns allerdings, dass sich rund 150 Bayern

FUCKIN' FACES

auf den Weg nach Karl-Marx Stadt gemacht hatten. Ich kann euch sagen, da war ich ganz schön Baff. Es kamen immer mehr Punx und dann auch der Bus und so fuhren wir Richtung AJZ los. War ein absolut geiles Gefühl, da der gesamte Bus voller Punx war. Im Bus war schon ne geile Stimmung, und es wurden auch ein paar Hämmer (die zum Scheiben einschlagen) entwendet. Nach dieser kurzen Busfahrt, die Biertrinkenderweise überbrückt wurde, standen wir genau vor dem AJZ Talschock. Der ganze Vorplatz war voll mit Punx und anderem Gesox. Ins AJZ zu gelangen erwies sich als recht schwierig, da der Einlass nur sehr schleppend vorranging und es auch mächtig gedrängelt wurde. Irgendwann hatten wirs dann geschafft und bezahlten (die etwas happigen) 15 Mark. Das AJZ stellte sich als recht gross heraus, aber es herrschte ein schöne asslige Atmosphäre. Zum Höhepunkt der Veranstaltung waren sicherlich 500 Leute anwesenden, sag ich mal, obwohl ich überhaupt nicht schätzen kann. Drinnen erfuhr man dann, dass einige Punx aus Bayern schon Probleme mit Faschos/Hools bekommen hatten. Die Zeit bis zum Beginn wurde mit labern und Bier trinken überbrückt. Dann traf man auch noch David, Sachsen-Robert,

WIR WEINEN NICHT BEI JEDEM FURZ
DENN DAS LEBEN IST ZU KURZ

+BAFFDECKS

Sebastian und Christian die mit dem Auto angereist waren. Dann legten auch schon die Fuckin` Faces mit "Neue Wege" vom neuen Album los. Die Stimmung war von Anfang an absolut gut und auch der Massenpogo war sofort im Gage. Tja, was soll ich noch gross sagen. Es folgte Hit auf Hit und man betrieb den Pogodance, der allerdings relativ hart war. Der Sound war auch absolut gut und man sah ein geilen, aber leider viel zu kurzen, Auftritt. Ganz am Schluss habense noch "Chämeleon" von der Alptraummelodie gespielt. Also es gab wirklich nichts zu kritisieren, ausser vielleicht das sie das göttliche "Wir wehren uns" nicht zum besten gaben. Nach knapp `ner war dann endgültig Schluss und man benutzte die kleine Pause zum Bier vernichten. Wenig später enterte die 3.Wahl aus Rostock die Bühne und begann traditioniell mit dem "Schlaflied". Vom ersten schnellen Lied an natürlich Massenpogo. Als drittes dann "Macht die Augen auf", so dass auch ich meinem Körper etwas Bewegung

DRITTE WAHL

verordnete. Von unserer Truppe wurde, glaube ich, alle beim Pogo gesehen, ausser Matty der aufgrund einer, nicht lange zurückliegenden, Operation nicht pogotauglich war. Man erfuhr auch das es bald ein neues Album der 3.Wahl geben wird, und so wurden auch 3 neue Lieder gespielt. Die waren auch alle gut, wobei die Ballade ein absoluter Hit zu werden scheint. Auch hier folgte Hit auf Hit, z.b. "Bad K.", "Mainzer Strasse", "Greif ein" usw. Bei zwei Liedern übernahm Imre den Gesang ("Verlorenes Paradies" und mein Lieblingslied der 3. Wahl "Verhärtet"). Logischerweise wurden `ne Menge Zugaben gefordert und auch gespielt. Als aller letztes noch "Melodien für Melonen" bevor endgültig Schicht war. Der Auftritt dauerte fast 2 Stunden. Umso erstaunlicher war es das die ganze Zeit ein Massenpogo herrschte. Schelle und Matty fanden`s recht langweilig, naja wissen eben nicht was gut ist, wa! Danach setzten wir uns erstmal bisschen zur Ruhe. Matty kam mit Tom und Fred vom Filzlaus-Zine ins Gespräch und betrieb noch einen kleinen

NIE WIEDER FASCHISMUS

MIT GRÜNEN BOMBERJACKEN ZIEH'N SIE DURCH DIE STRASSEN
UM FARBIGE ZU PRÜGELN UND TÜRKEN ZU ERSCHLAGEN
SIE SUCHEN EINEN FÜHRER, DER SIE LENKEN SOLL
SIE SELBER KÖNNEN NICHT DENKEN, DENN IHR KOPF IST HOHL

REF.: WIR WOLLEN KEINEN NAZISTAAT UND WOLL'N IN FRIEDEN LEBEN
DARUM SCHREIEN WIR: „NIE WIEDER FASCHISMUS!"

DIE GRENZEN SIND JETZT OFFEN, DAS LÄSST SIE NUR MEHR HOFFEN
SIE SUCHEN IHRESGLEICHEN UND GEHEN ÜBER LEICHEN
VIELE NAZIS GIBT ES IM OSTEN SEIT JEHER
SIE WERDEN SICH VEREINEN ZU EINEM STARKEN HEER

REF.: WIR WOLLEN KEINEN NAZISTAAT UND WOLL'N IN FRIEDEN LEBEN
DARUM SCHREIEN WIR: „NIE WIEDER FASCHISMUS!"

WIR MÜSSEN WEGE FINDEN, DEN BRAUNEN TERROR BINDEN
JEDEN TAG IN ANGST ZU LEBEN, DAS DARF ES NICHT MEHR GEBEN
UND TUN WIR UNS ZUSAMMEN, DANN SIND WIR AUCH RECHT VIEL
KOMMT, LASST UNS SIE BEKÄMPFEN FÜR DAS EINE ZIEL:

REF.: WIR WOLLEN KEINEN NAZISTAAT UND WOLL'N IN FRIEDEN LEBEN
DARUM SCHREIEN WIR: „NIE WIEDER FASCHISMUS!"

Tauschhandel und erhielt noch kostenlos Filzlaus #1 und #4. Dann wurde sich noch von David & Co verabschiedet und man setzte sich mit einem 150köpfigen Mob in Richtung Bahnhof in Bewegung. Die Bayern gingen nämlich geschlossen zum Bahnhof, da man Nazi/Hool Übergriffe befürchtete. Manche von denen waren ganz schön geschockt, da man sowas von zu Hause eben nicht kennt. Nach `nem 45minütigen Marsch kam man am Hauptbahnhof an. Dort liess man sich nieder und versuchte die Zeit totzuschlagen, was allerdings nicht so toll gelang, da es ganz schön kühl war. Immerhin lärmte aus `nem Ghettoblaster noch SK, so dass sich wenigstens die Ohren an guter Mucke erwärmen konnten. Matty führte noch ein langes Gespräch mit den Filzläusen und erhielt noch das Low Noise Zine vom Fred. Als sich die Bayern in ihren Zug trollten machten wir uns auf den Weg zur Bahnhofsmission, um uns etwas aufzuwärmen. Dort gammelten wir so vor uns hin ohne das etwas nennenwertes passiert wäre. Ausser vielleicht ein Penner mit `ner roten Nase der dort nächtigte, und auf den Namen Günter hörte. Dieser quatschte während des schlafes dummes Zeug so als er gerade mit jemanden kämpfen würde, was doch zu einiger Belustigung Anlass gab. Allerdings wurden wir knapp eine Stunde vor Abfahrt unseres Zuges aus der Bahnhofsmission geschmissen. In einer Wartehalle trafen wir auf die letzten ca. 15 verbliebenen Punx, die erzählten das ein paar Nazis da gewesen wären und jetzt möglicherweise Verstärkung holen würden. Dies bewahrheitete sich zum Glück nicht. Störend waren allerdings ein paar Ausländer, die sich wie etwas besseres hielten und sinnlos mit ihren Messern rumfuchtelten und versuchten zu provozieren. Um 6.30 Uhr gings zu unserem Zug und ab in die Messestadt Leipzig. Hat wieder mal voll gefetzt.

Patrick

TALSCHOCK



N.O.E. / Rattengift / Sick

Nach über einem Monat ohne Konzertbesuche war's am 8.3. endlich wieder soweit. David vom H.E. veranstaltete in der Lichtwirtschaft einen Gig mit NOE, Rattengift und Sick, anlässlich des 1-jährigen erscheinen seines Zines. Also brachen wir /Matty, Olle, Patrick, Albi und Scholle/ an jenem Abend auf, um uns in Richtung Connewitz zu bewegen. Dort angekommen, erstmal den korrekten Eintrittspreis /6 Mark/ bezahlt und die Zeit bis zum Konzi totgeschlagen, indem man alle möglichen Leute in sinnlose Gespräche verwickelte /Anm.tippse: z.B. K.Monster vom Prafo-Zine/. Nach über einer Stunde legte dann die erste Band los, welche SICK aus Roslau war. Sick spielten normalen Deutschpunk, welchen sie aber gut rüberbrachten. Gecovert

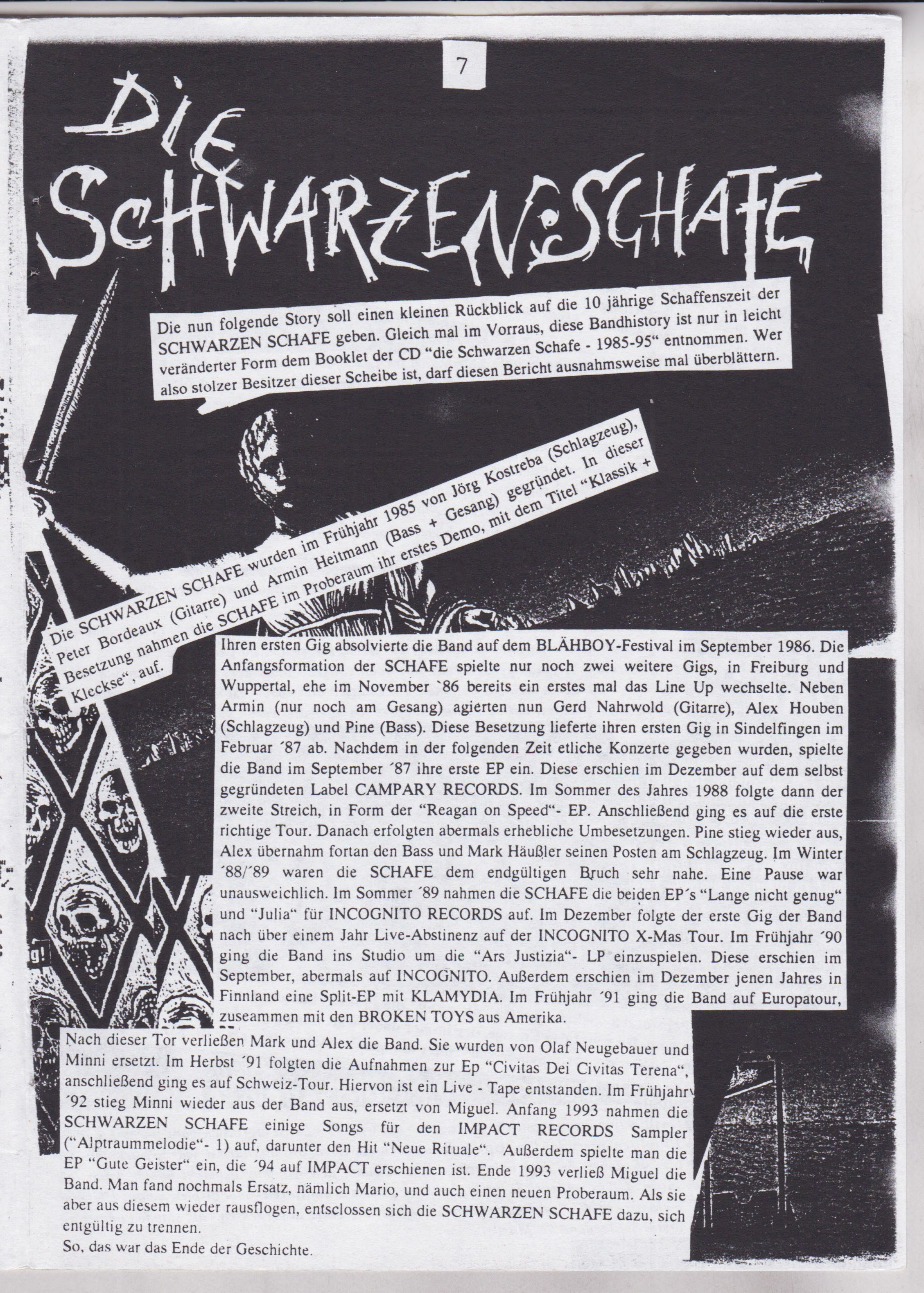
Es gibt nichts zu begreifen – it's Punk!

ham'se Ton Steine Scherben und Goethe's Heideröslein wurde auch kurzerhand umgedichtet /"Faschos in der Bahnhofshalle"/. Es bildete sich auch gleich ein Pogomob von ca. 15 Leuten, was hier in Leipzig bei einer Band mit langen Haaren selten der Fall ist /Anm.tippse: Würde ich nicht so pauschal sagen!/. Danach spielte RATTENGIFT aus Lpz., welche wir ja schon öfters gesehen haben. Rattengift war wie immer gut, aber leider hatten ein paar Leute anscheinend etwas gegen die Band und mussten sich mit den, die pogen wollten anlegen. Nachdem sich Matty und ein Oi!-Skin die Meinung sagen wollten, was aber zum Glück verhindert werden konnte /für wen?/ /Anm. tippse: Ich hätte locker eingepackt, hö,hö/, und einige Leute mit Bier überkippt wurden, war der Pogo dann gleich null. Rattengift spielten ca. eine dreiviertel Stunde, wobei auch der SK-Song "Ata,Fit,Spee" zum besten gegeben wurde. Natürlich wurden auch viele eigene Sonx wie z.B. "Teuschels Rache", "Käufliche Liebe" und "Rattengift" gespielt, wobei die Stimmung jetzt natürlich beschissen war. Als Headliner des Abends spielten dann NOE zum Tanze auf, welche derzeit meine Lieblingsband darstellt. Sie spielten fast alle Songs ihrer CD "Deutsche Fratze", wobei mir "Nie genug", "Störsaft", "Partysanen" und "Schleimzeit" am besten gefielen. Gepogt wurde während des gesamten Gigs. NOE ist eine der besten D-Punkbands die es gibt /phrasenfreie Texte und geniale Melodien/, die auch ein Keyboard in ihrer Instrummentensammlung besitzen, und dieses auch gekonnt einstezten /Anm tippse: Na, so gut sin'se nun auch wieder nicht!/. Nach ca.1 1/2 Stunden war dann der Gig vorbei, was für uns bedeutete den Heimweg anzutreten.
Jetzt mal noch was zur Lichtwirtschaft in Leipzig. Die Liwi ist für mich neben dem Zoro der beste Konzertort in Leipzig

Euer Erzähler SCHOLLE

Aber dort werden nur Konzis veranstaltet, wenn sich Bands bei den Leuten der Liwi melden, was leider viel zu selten geschieht. Also wenn jemand mal ein Konzi veranstalten will, dann meldet euch mal in der Liwi, Stöckartstr.11, in 04277 Leipzig. Grüsse hiermit noch an Lutz, Jörg und Susanne.

Scholle



Die nun folgende Story soll einen kleinen Rückblick auf die 10 jährige Schaffenszeit der SCHWARZEN SCHAFE geben. Gleich mal im Vorraus, diese Bandhistory ist nur in leicht veränderter Form dem Booklet der CD "die Schwarzen Schafe - 1985-95" entnommen. Wer also stolzer Besitzer dieser Scheibe ist, darf diesen Bericht ausnahmsweise mal überblättern.

Die SCHWARZEN SCHAFE wurden im Frühjahr 1985 von Jörg Kostreba (Schlagzeug), Peter Bordeaux (Gitarre) und Armin Heitmann (Bass + Gesang) gegründet. In dieser Besetzung nahmen die SCHAFE im Proberaum ihr erstes Demo, mit dem Titel "Klassik + Kleckse", auf.

Ihren ersten Gig absolvierte die Band auf dem BLÄHBOY-Festival im September 1986. Die Anfangsformation der SCHAFE spielte nur noch zwei weitere Gigs, in Freiburg und Wuppertal, ehe im November `86 bereits ein erstes mal das Line Up wechselte. Neben Armin (nur noch am Gesang) agierten nun Gerd Nahrwold (Gitarre), Alex Houben (Schlagzeug) und Pine (Bass). Diese Besetzung lieferte ihren ersten Gig in Sindelfingen im Februar ´87 ab. Nachdem in der folgenden Zeit etliche Konzerte gegeben wurden, spielte die Band im September ´87 ihre erste EP ein. Diese erschien im Dezember auf dem selbst gegründeten Label CAMPARY RECORDS. Im Sommer des Jahres 1988 folgte dann der zweite Streich, in Form der "Reagan on Speed"- EP. Anschließend ging es auf die erste richtige Tour. Danach erfolgten abermals erhebliche Umbesetzungen. Pine stieg wieder aus, Alex übernahm fortan den Bass und Mark Häußler seinen Posten am Schlagzeug. Im Winter ´88/´89 waren die SCHAFE dem endgültigen Bruch sehr nahe. Eine Pause war unausweichlich. Im Sommer ´89 nahmen die SCHAFE die beiden EP´s "Lange nicht genug" und "Julia" für INCOGNITO RECORDS auf. Im Dezember folgte der erste Gig der Band nach über einem Jahr Live-Abstinenz auf der INCOGNITO X-Mas Tour. Im Frühjahr ´90 ging die Band ins Studio um die "Ars Justizia"- LP einzuspielen. Diese erschien im September, abermals auf INCOGNITO. Außerdem erschien im Dezember jenen Jahres in Finnland eine Split-EP mit KLAMYDIA. Im Frühjahr ´91 ging die Band auf Europatour, zuseammen mit den BROKEN TOYS aus Amerika.

Nach dieser Tor verließen Mark und Alex die Band. Sie wurden von Olaf Neugebauer und Minni ersetzt. Im Herbst ´91 folgten die Aufnahmen zur Ep "Civitas Dei Civitas Terena", anschließend ging es auf Schweiz-Tour. Hiervon ist ein Live - Tape entstanden. Im Frühjahr ´92 stieg Minni wieder aus der Band aus, ersetzt von Miguel. Anfang 1993 nahmen die SCHWARZEN SCHAFE einige Songs für den IMPACT RECORDS Sampler ("Alptraummelodie"- 1) auf, darunter den Hit "Neue Rituale". Außerdem spielte man die EP "Gute Geister" ein, die ´94 auf IMPACT erschienen ist. Ende 1993 verließ Miguel die Band. Man fand nochmals Ersatz, nämlich Mario, und auch einen neuen Proberaum. Als sie aber aus diesem wieder rausflogen, entsclossen sich die SCHWARZEN SCHAFE dazu, sich entgültig zu trennen.

So, das war das Ende der Geschichte.



DIE SCHWARZEN SCHAFE

Armin, Sep.´87

Ich entschloß mich dann kurzfristig dazu, auch noch ein Mini-Interview mit Schafe-Boß Armin zu führen. Und eines schönen Tages hatte ich dann die Antworten auf dem Tisch. Also, ziehts euch rein !

1.) Die Schwarzen Schafe haben sich im Laufe der Jahre ja des öfteren nochmal „am eigenen Schopfe aus dem Sumpf gezogen". Warum nun ´95 das endgültige Aus ?

Weil wir wiedermal den Proberaum aufgeben mußten und auch unser letzter Schlagzeuger musikalisch nicht das "Level" hatte, um die alten Songs einigermaßen zu spielen, sahen wir echt keinen Grund noch weiterzumachen. Nichts ist für die Ewigkeit - so auch D.S.S.

2.) Folgende Frage muß natürlich gestellt werden: Gibts ein neues musikalisches Projekt mit Dir, hast Du vor irgentwann nochmal in `ner Band zu spielen ?

Zur Zeit nicht - aber vielleicht, wenn sich was gutes ergibt. Punkbands gibt es genug in Düsseldorf aber es muß mir auch voll zusagen, sonst habe ich keine Lust, außerdem fehlt mir auch die Zeit, denn ich bin mit Campary Records genug beschäftigt.

3.) Wenn Du so rückblickend auf die 10 Jahre Schafe schaust, was waren die positivsten und was die negativsten Erlebnisse ?

Positiv waren bestimmt die vielen Touren, die wir gemacht haben - sei es in Skandinavien oder sonstwo. Die Komunikation zwischen Band, Label und all den Leuten, die uns in all den Jahren geholfen haben. Negativ war auch einiges - besonders wenn man in Schweden spielt und die Leute meinen, weil man aus Deutschland kommt ist man eine Naziband. Wir haben dann probiert mit de Leuten zu sprechen aber die waren so eingenommen von sich selbst...

DIE SCHWA SCHAFE

DER TOD

Guten Tag, ich heiße Tod und ic
komme aus Deutschland, ich le
von Hunger und Not. Mir geht e
und du bist mein Kind, einer vo
vielen die mir hörig sind. Ich b
Dir und Du bist bei mir, Dich ha
Geburt zu meinem Dienste bes
!!
Wir drehen und immer im Krei
herum,
Die Menschen um uns, die Sch
so dumm, Sie lachen und trink
bleiben stumm und drehen sich
immer im Kreis herum
Was soll ich
geschehn´, ic
immer weiter
Luxus und ich
Langeweile halte ich es nicht
Ich hab´einen Feind, er
bestimmt, er brennt me
Seele aus, sein Lied vo
Schmerzen
erklingt, er hat mich ge
ist so schön. Und daß d
darüber hab´ich einst g
Und der Tod stirbt......

D.S.S. 1987 - v.l. Gerd, Armin, Alex, Pine

4.) Die Schwarzen Schafe hatten über all die Jahre immer eine wechselnde Bandbesetzung. Du warst der Einzige, der immer dabei war. Ging da nicht mit der Zeit das Schafe-Feeling verloren (Schafe von früher klangen ja auch anders als z.B. `93) ?

Das Feeling war eigentlich `85 genauso da, wie `95 - Es ist eigentlich ganz normal, daß in 10 Jahren öfters das Line Up der Band wechselt. Gerd, unser Gitarrist, war ja auch von `86 bis `95 dabei. Zu dem unterschiedlichen Sound, den wir teils gemacht haben, kann ich sagen, daß es meistens daran lag, wie wir gerade drauf waren - mal inspirierte uns HC, mal melodischer HC, mal DeutschPunk ohne aber die Texte zu vergessen - die standen immer an erster Stelle, dann die Musik.



5.) Was glaubst Du, warum die Schafe von vielen Leuten erst in den `90ern richtig beachtet wurden und nicht schon früher ?

"Neue Rituale" war der Auslöser zu einer ganz neuen Generation von D.S.S. - Hörern. Durch die 3 Songs auf dem ersten "Alptraummelodie"-Sampler, der sich bestimmt (CD und LP) 10000 mal verkauft hat, haben uns viele neue Leute erst kennengelernt. Die Leute von `86, `87 waren ja auch `93 nicht unbedingt mehr dabei - Obwohl wir in den `80ern bestimmt viel mehr Konzerte gespielt haben, als in den `90ern. Aber bei immer mehr Veröffentlichungen kamen auch mehr Hörer.

6.) Gibts eigentlich noch dein Campary Rec. - Label ? Was treibst Du denn da so (welche Bands) ?

Klar gibt es noch Campary Records, es mein eigenes Label und zur Zeit entwickelt sich das Label immer besser. Besonders toll war es Oi Polloi für Campary Rec. zu begeistern - Als ich die "Resist-7" von Oi Polloi 1994 nachgepreßt habe ging ein Traum von mir in Erfüllung. Tja und da sind wir schon bei den Bands: 1995 kam dann die Oi Polloi "Fight back"-LP - dann die Naked Aggression 7" und für den Sommer sind 4 neue 7"EP´s geplant - 1. von Terminus eine neue 7" (hab´ich `92 schon eineveröffentlicht); Godiess (Anm.: oder so ähnlich-war schwer zu lesen) aus den USA sind eine Band mit ex Resist members - Busstation Loonies, toller mel. Punkrock aus England, sowie A.O.B., eine Band aus Norddeutschland, die hyper genialen Anarcho Core spielen. In 9 Jahren haben wir 30 Veröffentlichungen rausgebracht - zum Herbst kommt noch ein 10" inch Sampler mit je 3 Songs (alles unveröffentlicht) von Oi Polloi, Naked Aggression, Homomilitia und Juggling Jugulars (Anm.: oder so ähnlich)

7.) Welche Bands hörst Du privat am liebsten ?

Das kommt immer auf die Stimmung an, in der ich mich gerade befinde. Meistens aber Anarcho Core - Zu meinen Lieblingsbands gehören Oi Polloi, Dirt, Naked Aggression - alte Razzia-Sachen.

CAMPARY RECORDS
Friedrichstr. 110
40217 Düsseldorf

8.) Letzte Grüße, Botschaften ?

All den vielen netten Leuten, die uns in allen Jahren geschrieben, geholfen oder irgentwie mit uns komuniziert haben - Und immernoch hat die Liebe in unserem Herz den gleichen Stellenwert, wie die Politik in unseren Köpfen.

OLLE

D.S.S. März `91 - v.l. Alex, Armin, Gerd, Mark

v.l. Armin, Gerd, Ol

Mit Biß und Hingabe

Hallo, da bin ich wieder. Wie in #1 will ich auch in dieser Nummer dem Fussball etwas Platz einräumen (auch wenns sehr wenig ist). Früher, also noch zu DDR-Zeiten, war ich ja absoluter Fussballfan und habe selbst an die acht Jahre aktiv gespielt. Mit der Zeit nahm das aber immer mehr ab, doch jetzt interessiert mich das runde Leder wieder mehr. Keinen geringen Anteil daran haben einige Redakteure und Groundhopper des "Melk die fette Katze" Zines. So wollte ich z.b. letzten Sonnabend meine erste Chemie-Auswärtsfahrt unternehmen, was letztendlich aber an einer fehlenden Zugverbindung scheiterte. Desweiteren wird wohl in nächster Zeit meine erste Fahrt zum FC St. Pauli über die Bühne gehen. Hoffe das klappt. So, jetzt aber zum eigentlichen Grund meines Artikels. Wir haben nämlich aktiv an einem Fussballturnier teilgenommen. Das ganze ist schon recht lange her, doch ich hoffe ich bekomme noch alles wichtige zusammen. Das ganze fand irgendwo in der Nähe von Riesa statt. Vom Qschiss waren neben mir noch Matty, Scholle und Olle dabei. Vervollständigt wurde unser Team von Mitgliedern der "Melk die fette Katze". Unter diesem Namen sind wir auch angetreten. So, jetzt für alle die es interessiert die komplette Mannschaftsaufstellung: Tor - Sachsen-Robert; Abwehr - Scheiti und ich; Mittelfeld - Pitti und Matty; Angriff - David und Scholle sowie Edelreservist - Olle. Am Ground angekommen war ich doch leicht enttäuscht, hatte ich doch mit `nem Turnier von Punx/Skins für selbige gerechnet. Doch fast alle aktiven Spieler waren übelste Popper. Naja, ging trotzdem noch. Es waren sogar richtige Vereinsmannschaften mit Dressen, Stutzen usw. angetreten was mich bisschen verwunderte. Nach `ner kleinen Bierpause hatten wir unser erstes Spiel gegen Leute aus Dresden. Zu Beginn der ersten Halbzeit waren wir klar überlegen und hatten auch einige sehr gute Torchancen, jedoch ohne ein Tor zu erzielen. Durch meinen Abspielfehler vor dem eigenen Tor gerieten wir unglücklich mit eins zu null in Rückstand, was auch der Halbzeitstand war. Kurz nach Wiederanpfiff hatte ich noch eine Grosschance, doch danach lief nichts mehr, so dass wir am Ende sang- und klanglos mit null zu vier eingingen. Im zweiten Spiel hatten wir nicht den Hauch einer Chance und verloren klar mit null zu fünf. Olle, eigentlich ja unser Auswechsler, spielte hier mal von Anfang an, stellte sich allerdings so dumm an, dass er nach ein paar Minuten wieder ausgewechselt wurde. Wers nicht kann, solls eben besser bleiben lassen. Danach kam er glücklicherweise nie mehr zum Einsatz. Das dritte Spiel war sehr ausgeglichen und Anfang der zweiten Halbzeit gelang uns durch Scholle das eins zu null. Da war die Freude natürlich gross. Gleich darauf setzte ein heftiger Platzregen ein der den "Rasen" recht glitzig werden liess. Dann gabs `ne Abwehrschlacht vom allerfeinsten, so dass viele Befreiungsschläge zu bewundern waren. Im Endeffekt wurde das eins zu null über die Zeit gerettet und nochmal Hoffnung auf das Viertelfinale geschöpft. Das war insofern von Bedeutung, da es für das erreichen des Viertelfinales `nen Kasten Bier gab, dem natürlich all unsere Anstrennung galt. Das vierte und vorletzte Gruppenspiel ging dann aber wieder klar mit eins zu vier verloren. Torschütze übrigens wieder Scholle und das sogar mit einem Fallrückzieher! War echt stark. Wie gesagt `ne klare Niederlage, und das obwohl der Veranstalter für uns die ganzen zwanzig Minuten "You`ll never walk alone" spielte was uns allerdings auch nicht zum Sieg verhalf. Die Hoffnung auf das erreichen des Viertelfinales war jetzt natürlich sehr gering, vorallem wegen des miserablen Torverhältnisses. Im letzten Spiel musste nun auf alle Fälle ein Sieg her. Allerdings gerieten wir recht schnell in Rückstand, doch wieder sorgte Scholle für den Ausgleich. Das Spiel war übrigens sehr ausgeglichen und es wurde um jeden Meter gekämpft. Noch vor dem Halbzeitpfiff gelang Matty das vielumjubelte zwei zu eins, so dass man nochmal aufs Viertelfinale hoffte. Nach dem Seitenwechsel gelang Scholle per Kopf (!!), nach schöner Flanke von Matty, das drei zu eins. Jetzt war der zweite Sieg in greifbarer Nähe, doch dem Gegner gelang noch das zwei zu drei, zu mehr reichte es allerdings nicht! Jetzt hiess es warten auf das Ergebnis des anderen Spiels aus unser Gruppe, um womöglich doch noch den Kasten Bier abzustauben. Tja, wir scheiterten dann doch an unserem Torverhältniss, schade! Fazit: Ein guter Torwart, eine sehr löchrige Abwehr, ein zu harmloses Mittelfeld und nur ein durchschlagskräftiger Stürmer sind zu wenig um ganz oben mitzuspielen. Wir haben uns dann noch die Finalspiele angeguckt und sind nach `nen paar Bier zum Kassierer-Konzi. Das ist aber `ne andere Geschichte. So, wenigstens ist jetzt die Fussballquote im Heft erfüllt, und das fetten hat auch wieder Spass gemacht.

Patrick



IROKÄSE SOUND VOL.II-Sampler LP

Mal wieder was neues von Kadaver Rec., die ja bis jetzt noch nicht einmal Scheisse rausgebracht haben. Ändert sich mit diesem LP-Only Sampler zum Glück auch nicht. Zu hören gibts 16 Bands und ebensoviele Sonx. Drei Sonx davon sind absolute Hits, und zwar die von Blumen des Bösen, Die Schwarzen Scharfe und Amrol (genialster Song!). Sehr gut bis gut sin ebenfalls Happy Kadaver, Pissed Spitzels, The Bam Bams, The Daisies, Skin of Tears und Schandmaul. Weiterhin mit drauf Part Time Punx, AEW, Angekotzt, Day by Day, Fuckin'Faces, Forehead und die Popper Klopper, welche allesamt so mitdümpeln. Fazit: Die Platte is voll ok, sollten sich interessierte ruhig mal zulegen, da damit auch'n kleinens Label unterstützt wird. Matty

Kadaver Rec., PF 1405, 51678 Wipperfürth

FOR A FISTFUL OF PUNK Vol.1-Sampler 7"

Als erstes muss ich erstmal ganz allgemein sagen, dass ich EP-Sampler geil finde. Ist halt richtiger Punk und nicht so'n Kommerzscheiss, wie z.B ... Der erste Pluspunkt dieser EP ist die Farbe, denn dass Teil kommt in mamorierten Vinyl daher! Den Anfang machen Rent a cow mit ihrem Cowpunk /?/ oder so ähnlich. Da spielen ja Tom Tonk & Mona vom Hullaballoo mit. Mir gefällts trotzdem nicht, da mir sone Mucke einfach nix gibt. Danach kommen die Jackaroo Strikes, ebenfalls aus Dtschl. Spielen so ruhigen Punk mit 77er Touch, der gefällt. Die B Seite eröffnen die Public Toys mit "Victims", halt wie gewohnt. Schliesslich gibt noch 2 Tracks von The Losers zu hören, welche mehr HC/punk sind. Sind aber nicht gerade berauschend. Insgesamt verleihe ich das Prädikat: gut. (Bad Taste Rec.) Matty

Bad Taste/Nightmare, c/o Isleif, Völksener Str.46, 31832 Springe

VERSAUTE STIEFKINDER-Die Demokratie muss gelegentlich in Blut gebadet werden LP

Absoluter Knaller! Als erstes fällt, wie bei Bad Taste Rec. eigentlich üblich, das super Artwork ins Auge. Tolles Klappcover, alle Texte, viele Fotos usw. Was auch auf gute Mucke hoffen lässt. Die Platte ausserdem noch im roten Vinyl (für Direktbesteller). Waren die zwei Singles auf Baraben Musi schon gut, ist hier noch ein Sprung nach vorne zu beobachten. Die Mucke ist Deutschpunk mit Mann/Frau Gesang vom allerfeinsten. Lassen echt die meisten Deutschpunkbands hinter sich. Die Texte sind politisch und voll engagiert. Hebt sich vorallem aufgrund des guten Mann/Frau Gesangs von den vielen Deutschpunkbands ab. Lohnt auf alle Fälle. (Bad Taste Rec.) Patrick

HOMOMILITIA-Twoje ciało-twój wybór LP

Nach laaangerem hin und her hams die Łódz'er Crusties endlich geschafft, nach 2 Spiltsingels + Tapes einen Longplayer hinzulegen. Obwohl ich bis auf's Titelstück schon alle Tracks kannte, ist die Scheibe top! Spielen tut man, wie sollte es anders sein, Polit-HC/Punk/Crust. Auf den Singels war man noch etwas metallischer, was nun abgelegt wurde, schade nur, dass die teilweise eingesetzte Grunzstimme ganz weg ist, hat mir mit besser gefallen. Sound ist natürlich fett und Aufnahme 1A. Textlich befasst man natürlich um Homophobie, Multinationals, Polizei usw. Die Texte reden nicht um den heissen Brei herum, sondern kommen direkt auf den Punkt ohne dabei platt zu sein. Ich muss es ja wissen, den ich versteh's /engl. Übersetzungen aber auch anbei/. Sind nicht nur eine der beliebtesten poln. Bands sondern auch eine der besten! Wütend, engagiert, geil! (Nikt Nic Nie Nie) Matty

RAWSIDE-Police Terror LP

Wurde in fast allen Fanzines mit Lob nur so überschüttet, und da mir ihre Samplerbeiträge auch gut gefielen orderte ich mir diese Platte. Und meine Erwartungen wurden auch vollens erfüllt, denn was mir aus den Boxen dröhnte war total geiler HC-Punk. 16 Lieder wurden auf die Platte gepresst und ich müsste Lügen, würde ich behaupten das mir ein Lied nicht gefiele. Das ganze kommt 4 mal in deutsch und 12 mal in Englisch. Ich könnte hier noch nach Superlativen suchen ist aber net nötig, denn die Lieder der Band sprechen für sich. Die LP kommt im schönen Klappcover und alle Texte sind auch abgedruckt. Punkerherz was willste mehr? Nichts. Sollte jeder sein eigen nennen. Patrick

Suff+Sudel Rec., Postfach 1206, 77831 Ottersweier (LP)

DAS UNTERGANGSKOMMANDO-Oral 7"

Auf der zweiten Single dieser Kapelle gibts jetzt nicht mehr nur netten, sondern richtig guten Punkrock zu hören. In die Hosen/Pig must die Schublade passen sie zwar immernoch voll rein, aber das ist mir ja völlig schnuppe, im Gegenteil...! Textlich greift man nicht zu Parolen, auch bei "Sie maschieren wieder" weiss man das zu verhindern. Die Jungs scheinen sich ein bisschen viel mit dem Tod auseinander zu setzen. In "Die Erde wird sich drehen" philosophiert man über das Ende des Lebens, in "Allein in der Masse" hats schon jemanden erwischt. Vierter Song in Bunde /bzw. in der Rille, haha/ ist "Lügen". Gute Single, die jedem gefallen dürfte, der auf Deutsch-Punk ohne Klischee-Texte steht. (Impact Rec.) Olle

PSYCHISH INSTABIL-Unpolitisch macht Hirntod 7"

Fünf mal sehr guter Deutschpunk gibts von vier teilweise recht bekannten Persönlichkeiten der Punkrockszene z.b. Höhnie von Nasty Vinyl und Triebi von Plastic Population Zine. Die Texte sind fast ausschliesslich kritisch, wobei `Hauptsache Unpolitisch` welches sich gegen die unpolitische Seuche richtet, klar die Nummer eins darstellt. Aber auch die anderen Lieder wissen zu gefallen (vorallem "Kernreaktor"). Ausserdem sehr positiv das sehr gelungene Artwork. Nicht Computermuster ala Impact. Diese EP kommt ausserdem in sehr schönem buntem Vinyl. Gute EP, die manche gestandene Deutschpunkbands hinter sich lässt. (Bad Taste Rec.) Patrick

COMBAT SHOCK/SCHROTTGRENZE-Split 10"

Bin ja ganz ehrlich kein unbedingter Freund von 10inches, da sie genausoviel wie LP's kosten, aber meistens nur 4-6 Songs drauf sind. Obwohl's doch schon ein schönes Format ist und für Sammler sowieso interessant, denn wer sammelt schon keine Platten? Auf Seite A sind Combat Shock, die mir allerdings noch nie so richtig gefallen haben /bis auf einige Ausnahmen/ und das auch hier nicht tun. Tut mir leid, und die oft gelobten Texte finde ich auch nicht gut, sondern sogar eher schlecht. Schrottgrenze hingegen find ich voll gut, zumindest auf dieser Veröffentlichung. Halt melodischer Punkrock mit ernsten und lustigen Texten. Am besten gefällt mir "Burger und Bier" was sich mit den Chaostagen beschäftigt. Morgen ist Freitag /1.Chaostag/ und ich hoffe das wir es noch schaffen dort hin zukommen. Mal sehn. Muss jeder selbst entscheiden, ob sich für ihn diese Scheibe lohnt, aber wer beide Bands mal kennenlernen will hat hier die Gelegenheit zu. (Bad Taste Rec.) Matty

RAWSIDE-Vorkriegsjugend 7"

Was passiert wenn eine der besten Bands der Gegenwart eine Legende covert? 100% Pflichtstoff so wie hier. Rawside covern die VKJ-Lieder "Aufstand im Ghetto", "Vaterland", "Rache" und "Ratten". Dazu gibts die Eigenkomposition "Haut ab", welche sich gegen engstirnige Autonome richtet. Von der "Police Terror" LP dürfte bekannt sein, das Rawside `ne Menge Power haben und eben diese spürt man auch auf dieser 7". Alle Texte sind abgedruckt und das Artwork ist auch ganz gut. Diese 7" gibts auch als MCD, die man allerdings boykottieren sollte. Klingt zwar arg abgedroschen - aber hier besteht akuter Kaufzwang. (We Bite) Patrick

FALSCHE FÖGEL-Wer bietet mehr? 12"
Vinylveröffentlichung der Magdeburger Deutsch-Punk Band. Volle Punktzahl gibts erstmal für das geniale Cover! Das ist ja sowas von scheisse! Textlich zeigt sich die Band um einiges ausgereifter, als noch mit ihren Beiträgen zum "Sicher gibt es bessere Zeiten... Vol.4" Sampler. Phrasen ala "Scheiss Deutschland" sucht man auf dieser Platte vergebens, obwohl die Texte weiterhin nichts an Aggresivität vermissen lassen. Musikalisch spielt die Band den üblichen D-Punk-Stil. Ist 'ne gelungene Anschaffung für jeden Deutsch-Punk Fan. (Bandworm Rec.) Olle

APOCALYPSE BABYS-Shootin' from the hip 7"
Dreh mich gerad' vom Plattenteller weg als der Titelsong beginnt, da springt mit die Platte ins Gesicht.. das Gefühl hatte ich zumindest. Rauher, powervoller Poppunk, der klar noch vorne losgeht. So gehts auch auf den 3 anderen Songs ab, die Geschwindigkeit vielleicht etwas gedrosselt, aber immer noch schnell. In "I will always love you" gehts um den Selbstmord eines Teenagers, in "Top Gun" um den gleichnamigen Film mit Tom Cruise. Kurzweilige Sache, erhältlich bei Incognito. (Weird Rec.) Olle

DOG ON A ROPE-Yob Culture 7"
Ist glaub ich das Debut dieser jungen UK Band und weiss mich von vorn bis hinten zu überzeugen. Die EP kommt in äusserst gelungener Aufmachenung daher: nettes Cover, Beiheft, Extrablatt mit den deutschen Übersetzungender Texte und zusätzlich auch noch'n Auf näher! 4 Songs sind drauf, und jeder hat seien ganz eigenen Charme. Die Jungs wissen mit ihren Instrumenten umzugehen, die Musik ist schön rauh, hat dennoch aber auch gut Melodie. Fussball-Fans scheinen sie zu sein, in "Dead Kops" wird jedenfalls die Versitzplatzung in den englischen Stadien beklagt. Ian Stuart's plötzlichen Tod finden sie äusserst lustig und haben ihm den Song "Skrewydriver" gewidmet. In das herzerfrischende Lachen am Ende hab ich spontan mit eingestimmt... Ist also 'nen wirklich geiles Debut einer neuen jungen U.K.Band. (Eigenproduktion) Olle

DOG ON A ROPE-Rope Rage 7"
Die 2.Scheibe. Ich hab die Jungs aus Leeds mittlerweile auch Live sehen können, wo sie richtig klasse waren und auch äusserst sympatisch wirkten. "Rope Rage" steht dem Debut absolut in nichts nach 3 Songs sind diesmal drauf, wovon "Made in Britan" ein absoluter Hit ist. Aber auch die beiden B-Seiten sind gut,in "Teacher Cop" rechnet man offenbar mit Lehrern ab. Die Aufmachung ist auch wieder gut, Beiheft incl. Texte, diesmal mit 4 Aufklebern. Hatten ein ziemlich langes Live-Programm, so dass man mit weiteren Veröffentlichungen in nächster Zeit rechnen darf. Ich werd die Band jedenfalls im Auge behalten, denn es lohnt sich. (Whiser! Rec) Olle

COMPACT DISKS

DRITTE WAHL-Nimm drei CD
Das dritte Album der drei Rostocker ist da! Und wie - ein wahres Hitfeuerwerk! Waren die beiden ersten Scheiben schon echt klasse,werden sie von "Nimm drei" noch überflügelt. 3.Wahl darf man wohl mit Sicherheit zu den powervollsten deutschen Punkbands zählen und diese Power kommt auch 100%ig auf dieser Platte zum tragen. Geschickt haben sie es aber auch drauf, in den richtigen Momenten mal leisere Töne anzuschlagen. Textlich zeigen sich Dritte Wahl ausgereifter als je zuvor, ohne aber auch nur im geringsten an Bissigkeit zu verlieren. In neuen Versionen sind die schon bekannten Sonx "Greif ein", "Zu klein" und "Militär" vertreten. Musikalisch bieten Dritte Wahl neben ihren bekannten Metal-angehauchten D-Punk auch funkige bzw. skaige Klänge /"Hash"/ aber auch angerappte /"So wir ihr seid"/ Töne ala "Bad K.", was diese Scheibe zur abwechslungsreichsten und einfach besten der drei Hanseaten ever macht! Mit Sicherheit eine der allerbesten Scheiben des Jahres! Absoluter Pflichtkauf!!! Olle

Amöbenklang, Petersburger Str.4, 18107 Rostock

AXEL SWEAT-Erection CD
Huch, ich dachte immer Axel Sweat singen deutsch,aber da hab ich mich wohl getäuscht. 15 Songs wurden hier auf CD gepresst. Bei Axel Sweat handelt es sich um ein NoFx/Millencolin/NoFunAtAllusw. Clone, also so californischer super-melodischer HC. Sowas wie Innovation scheint ein Fremdwort zu sein, und ich frage mich wirklich, wer sowas braucht? Gibts nicht schon genug Bands, die diese Mucke machen, und dann sowas als Punk bezeichnen? Für mich ist sowas härtere Popmusik, mehr micht! Eigentlich klingts ja gar nicht so schlecht, aber bei der Fülle von 100erten an Ami- umd Schwedenbands, bei denen man nicht mehr weiss, wer nun von wem kopiert, braucht niemand mehr weitere Trendreiter/Kopierer, wie es Axel Sweat nun mal sind. Den einzigen, den ich diese CD empfehlen könnte, sind absolute Einsteiger auf dem Gebiet, die von den oben genannten Bands noch nix gehört haben, aber ob's sowas noch gibt? Wohl kaum. Sehr bedenklich finde ich auch, das Wolverine Rec. überhaupt kein Vinyl mehr rausbringt. Matty

Wolverine Rec., Benerather Schlossufer 63, 40593 Düsseldorf

WARNSTREIK-Kleinvieh CD
Das 2.Album der Warnstreikenden schafft es leider nicht, sich aus der Masse an Deutschpunk-Veröffentlichungen herauszuheben. Geboten werden 14 Lieder mehr oder weniger typische D-Punk Sonx, zumeist mit kritischem Inhalt. Enizig die Sonx "Solidarität" und "Leben in Deutschland" halte ich für überdurchschnittlich. Ist sicher keine schlechte Platte, bringt aber nichts besonderes. Olle

Day Glo Rec., Probsteigasse 44-46, 50670 Köln

CHAOS Z-45 Jahre ohne Bewährung CD
Uhiiieeee! Tja, was soll ich zu dieser Scheibe sagen? Im Bereich Deutschpunk hat mich schon seit langer Zeit keine Platte mehr so begeistert! Das Teil ist absolute Spitze und kommt mit monotoner Gitarre und depressiver Stimmung daher. Von den 13 Songs sind alle gut, wobei für mich so ca. 50% Hits sind. Auch die Texte sind genau auf meiner Wellenlänge, direkt, depressiv und ohne übliches Gephrase. Kann mir sowas zwar nicht immer anhören, aber manchmal ists schon geil! Sollte man sich zulegen, allerdings ist das wieder ein Problem, da die Band auf'm Geldmache/Kommerzlabel von A.M. ist. Anstatt bei A.M. zu bestellen würde ich 'se mir lieber im Laden holen (gibts überall), denn dort isses auch nicht viel teurer. Am besten ist allerdings überspielen lassen. (A.M.Music) Matty

PUNK CHARTBUSTERS VOL.2-CD
Mittlerweile schon Vol.2, da sich der erste Teil angeblich gut verkauft hat. Ich glaube gerne, das sich der erste Teil gut verkauft hat,was mal wieder zeigt, dass es auch bei uns sowas wie Konsumrausch/Dummheit gibt. Auch hier spielen /fast nur grosse/ Bands bekannte Popliedchen nach. Einige der Orginale gefallen bzw. gefielen mir sogar, dass muss ich zugeben. Viele der Sonx sind auch schon auf den Orginalplatten der Bands vorhanden, womit bewiesen wäre, dass dieser Sampler nur der Geldmache dient. Finde ich nicht unterstützendswert! Trotzdem sind einige Bands nett anzuhören, wie z.B. Across the border, Kwirl, Lost Lyrics, Public Toys. Richtige Totalausfälle gibts auch, nämlich Toten Hosen, Sloppy Seconds, Bates, Anfall und noch paar mehr. (Wolverine Rec.) Matty

PUBLIC TOYS - Punk! CD
Endlich da, das neue Werk der Düsseldorfer! Musikalisch zeigen sich die Public Toys deutlich härter als noch auf "5 Asse". Doch die Public Toys wären wohl kaum die Public Toys, wenn es auf ihrem 2.Album nicht immernoch vor klasse einprägsamen Melodien nur so wimmeln würde. Nur eben alles viel direkter, ab durch die Mitte. Im Vergleich zum Debut Album gibts auf "Punk!" weniger englische Sonx zu hören, obwohl mich das bei den P.Toys auch nie gestört hat. Gefällt mir also echt klasse das Teil, um so überraschter war ich von der doch etwas pessimistischen Selbsteinsätzung "Wir sind scheisse". Die Jungs scheinen ja wirklich recht wenig von sich zu halten, spielen sie jenen Song in italienisch gleich noch ein zweites Mal ein.. Der Smasher der Platte ist vielleicht "Oi and Punkrock", obwohl es schwer ist, auf dieser Platte Sonx hervorzuheben, da sich doch alles auf 'nem hohen Level bewegt. Der Quoten-Politsong, "Bezahlte Hooligans", ist ihnen auch wieder gelungen, zur Selbstjustiz /"Hängt die Sau"/ rufen sie auch noch auf, was will man mehr?! Ich würde gern mal wissen, ob die Story von "110 Freunde" wirklich erlebt wurde. Achja, die Fahne-schwenkende Frau auf'm Backcover sieht ja fast so aus wie Prinzessin Diana, oder? Fazit: Tolle Platte einer tollen Band /toll was?!/. (Teenage Rebel Rec.) Olle

NEGATIV-NEIN CD
Mal wieder so ne Band, die den angesagten Crossover spielt, also so Rap mit Hardcore-Bodycount-Gitarren und Geskretsche. Dazu gibts noch deutsche Auf-Teufel-Komm-Raus-Reim-Dich-Texte. Gefällt mir nicht die Bohne, obwohl die Inhalte der Texte vielleicht nicht mal schlecht sind, aber wenn sich alles reimen muss.. Wer brauch sowas? Ich nicht! (Wolverine Rec.) Matty

DIE SCHWARZEN SCHAFE-'85-'95 2xCD
Leider haben sich die Schwarzen Schafe nun endgültig aufgelöst, und deshalb wird vielen von ihrem Zeux durch Impact Rec. nochmal veröffentlicht. Zum Glück! Kurzum, für mich sind die zwei Cds ein absoluter Hit. Zu finden sind hier über 30 Lieder, wobei sich dtsch. und engl. Titel die Waage halten. Wirklich massig Hits sind drauf,die alle aufzuführen würde allerdings den Rahmen sprengen. Der Überhit für mich ist "Das Ende der Reise", absolut genial! Man sollte allerdings nicht den Fehler machen und denken, das hier alle Outputs der Schafe wiederveröffentlicht worden. Zum Beispiel fehlen die letzten beiden Tracks der "Ars Ivstitia" LP (warum eigentlich?) oder die gesamte "Julia" EP. Das einzigste was nicht so gut ist, sind die paar Livetracks. Für alle, die nicht das meiste schon haben is die Platte Plicht! Besorgen! Überspielen! Klauen! Im Notfall sogar kaufen! (Impact Rec) Matty

BULLOCKS - Double or Quiet CD
15 Songs zwischen PopPunk und `77er Punk präsenzieren uns hier die Altbieraner. Und ich muß schreiben: Das geht flott ab! Mit einer Außnahme werden alle Songs in englisch vorgetragen. Zwei Lieder sind Coverversionen:„Wonderwall" von OASIS und „Immer mehr" von STUNDE X. Die Texte sind natürlich (was für `ne Silbentrennung!)nicht gerade anspruchsvoll, aber das muß ja auch nicht immer sein. Diese Platte liegt sicher nahe an der Grenze der Perfektion, was PopPunk angeht und folgerichtig wird ein jeder, der auf diesen Sound abfährt, seine helle Freude daran haben. So, Schluß jetzt mit diesem nichtssagendem Review! (Wolverine Rec.) Olle

SURF TRIO/PSYCHOTIC YOUTH-Split CD
Die billige und hässliche Aufmachung dieser CD hat mich am Anfang etwas abgestossen, aber wichtiger ist ja wohl die Mucke. Beide Bands sind eigentlich schon relativ bekannt, und auch ihre Musik dürfte man kennen. Geboten wird einem Surfpoppunk mit sonnigen Melodien, der für Fans dieser Mucke sicherlich zu empfehlen ist. Für alle Tom Tonks unter euch ist diese Scheibe wohl unentbehrlich. Im direkten Vergleich gefällt mir die psychotische Jugend 'ne Ecke besser. (Wolverine Rec.) Matty

DAS UNTERGANGSKOMMANDO-Tatort Aldi CD
Das erste Album vom Untergangskommando ist eigentlich noch gar nicht erschienen, aber Frosch war so nett, mir das Teil schonmal auf Kassi mitzuschicken. Als ich mir's dann reinzog, da war ich erstmal baff. Nach den Singels dachte ich, ich wüsste was mich erwartet. Aber dann musste ich feststellen, dass das U.k.qualitativ noch einen riesigen Satz nach vorn getan hat! Herausgekommen ist ein nicht nur gutes, sondern ein fantastisches Album, was sich meiner Meinung nach nicht vor der neuen Terrorgruppe-Scheibe verstecken braucht! Textlich wird dem ein abwechslungsreiches Programm zwischen Spass und Ernst geboten. Das thematische Spektrum umfasst u.a.Punker im Neandertal, Computerspastis, Sektenscheisser, ein Ex-Punk am Schreibtisch, sensationsgeiles Reality TV, unerfülltes Spiesserleben, Judenmord,unglückliche Beziehungskisten oder das öde Leben im Knast. Musikalisch hörts sich gar nicht mehr so Hosig an, wie die Singels. Ein Grossteil der Stücke sind nämlich 'ne Spur schneller. Dennoch weiss man im richtigen Moment auch mal das Tempo zu drosseln. Der Sound ist sehr melodiös, die Refrains haben manchmal schon was hymnenartiges an sich. Einen Ausfall hat sich das U.k.aber auch geleistet, und zwar "Leuchtturm" was mit Pedder von Daily Terror /hört sich irgendwie wie 'ne heissere Frau an/ eingespielt wurde. Würde in der Bravo sicher auch 3 Sterne kriegen, aber das gilt ja auch für andere /Terrorgruppe,.../. Top Teil! (Impact Rec) Olle

PARTISANEN III-Sampler CD
20 Sonx von 18 Bands findet der geneigte Hörer auf dieser CD. Mal abgesehen von drei jungen, noch unbekannten D-Punk Bands (Fehlstart, Notausgang, Wohlstandskinder) sind allerdings nur Bands darauf vertreten, die rein gar nichts mehr auf Samplern verloren haben, weil sie eh jeder kennt. Man hat sich hier noch nicht mal die Mühe gemacht und Exklusiv Tracks besorgt. Nein, die Sonx von Wizo, Slime, NOE Anfall, Fluchtweg, Warnstreik, Brieftauben, Emils, AEW und Chaos Z sind alle auch auf deren Alben! Dann hat man noch einen Song von den Toten Hosen drauf, der von der "Ewigkeit" MCD stammt.Echt einfallsreich! Ausserdem gibts noch'n Livesong von TonSteineScherben und "Fette Ratten" von HBW. Fehlen eigentlich nur noch "Kinderwahnsinn" von der Terrorgruppe und der "Schunder Song" von den Ärzten, dann wär es wirklich 'n geiler Sampler, mit den meistgesuchten Deutschpunk Raritäten aller Zeiten! Nee, überflüssiger als dieser kann wirklich kein Sampler mehr sein! Kann man ja im Karstadt etc. auslegen, vielleicht gibts ja paar Green Day Fans, die mal hören wollen, was so unbekannte Nachwuchsbands wie Slime oder Chaos Z zu bieten haben. Und jetzt forever raus aus meinem CD-Player mit dem Ding! (Day Glo Rec.) Olle

15 BULLETS-THE WOLVERINE COMPILATION CD
MR.BUMBLE AND THE COCONUTS-Bum CD
BREEDING FEAR-The Chase is on CD
Die CDs kamen kurz vor Redaktionsschluss, deshalb nur kurze Besprechungen. Fangen wir an mit 15 Bullets, einem Labelsammpler, der extra zur PopKomm fertig gestellt wurde. Naja! Hier drauf befindet sich eben ein Querschnitt durch's Labelprogramm, Bands die drauf sind heissen: Square the Circle, Axel Sweat, Move On, The Bullocks, Psychotic Youth, The Daisies, Negativ-Nein, Sloppy Seconds, Germ Attack, Mr.Bubble..., WWH, und Yeti Girls. Lieder sind natürlich alle veröffentlicht,aber 2 Sonx sind unveröffentlicht /z.b.Bullocks die hier Lurkers covern/. Zum reinschnuppern ins Labelprogramm geeignet, ein Herz für Melodycore/Cross over solltet ihr allerdings mitbringen.
Mr.Bumble and the Coconuts kommen aus Dtschl., was sie aber nicht davon abhält NoFx zu kopieren. Ausserdem sehen sie aus wie BWL-Studenten/Popper und warten wie üblich mit belanglosen Texten auf. Wie oft denn noch diese Melodycore Scheisse? Die Platte ist flüssiger wie Wasser, nämlich überflüssig!
Breeding Fear warten mit Crossover der schlechten Sorte auf, hier wird Rap/Metal und Industrial gemixt. Klingt wie Nagativ-Nein mit englischen Texten. Ist für mich unanhörbar. Naja, liegt ja zum Glück im aktuellen Trend. (3xWolverine Rec) Matty

KASSETTEN

SWISSPISS-Sampler
Auf dieser Compilation sind, wer hätts gedacht nur schweizer Bands drauf. Die Lieder stammen aus'm Zeitraum von '79 bis '94. Mit dabei Möped Lads, Sperma, F.D.P., Vanilla Muffins, Kleenex usw. usf. Obwohl einige Liedchen nich schlecht sind, gefällt mir das Teil nicht so richtig, irgendwie alles zu langsam und lahmarschig. Hab ich schon besseres gehört (ach!). Im Vergleich mit altem Deutschpunk sehen die schweizer Bands keinen Stich, würde ich mal sagen. Wer sich allerdings für alten und neuen Punk aus Switzerland interessiert sollte ruhig mal zugreifen. Bei der Adresse gibts auch noch andere Tapes. Matty

M.A.F.Tapes, c/o Martin Feller, Eulenbachstr.30, CH-8832 Willen SZ, Schweiz (Preis ca.8 DM incl.Porto)

1/4 VOR SCHEISS DRAUF-Sampler
Da ist er endlich, der zeite Sampler aus dem Hause Trümmer-Pogo-Tapes, mit einem etwas seltsamen Namen. Fast alle hier vertretenen Bands machen Deutsch-Punk. Die beste Band des Tapes is meiner Meinung nach ..but Alive die hier die zwei Songs ihrer Spilt EP zum besten geben. Aber auch Filmriss, Tonnensturz, No Exit Falsche Fögel, Three Chord Heroes und die Toxic Walls wissen zu gefallen. Der Rest, welcher aus P.S.R., Lobotomie, Erwin & the 2 Days, Kampfbereit, Schiesswut, Apoplexy, Rinderwahn BSE und Die Querulanten besteht, reicht von oberes Mittelfeld bis eher Shit. Insgesamt sind auf dieser 90er 33 Songs zu hören, und ein schönes Beiheft gibts auch noch dazu. Ausserdem wird auch noch ein A3 Poster mitgeliefert! Von wem's ist, lasst euch überraschen. Vor allem als Deutschpunker kann man mit dem Tape nix falsch machen, also bestellts euch mal! Bei Trümmer-Pogo-Tapes gibt es ausserdem noch 'ne kleine Mailorder Liste, wo ich schon einige Schnäppchen entdeckt hab. Vor allem solche D.I.Y. Sachen sind die, die Unterstützung am ehersten verdient haben! Also, ihr wisst was ihr zu tun habt!!! Matty

Trümmer Pogo Tapes, Danilo Prechtl, Amtsstr.6, 09496 Marienberg/Sa. (Preis 10 DM incl.Porto)

STRADOOM TERROR-Jak dlugo jeszcze?
Kommen aus Rzeszow/Polen die guten Leute. Haben mich gleich beim ersten hören (fast)erschlagen. Genialster Anarchocrustpunk dröhnt aus den Boxen mit Texten die kein Blatt vor den Mund nehmen. Will das ganze hier nicht so sehr ausbreiten, da es für die meisten kaum möglich ist sich diese Kassette zu besorgen.Wer allerdings mal diese Chance geboten kriegt dem kann ich nur wärmstens empfehlen auch zuzugreifen. Patrick

Tomasz Sadlo, ul.Mikolajczyka 14/23, 35-208 Rzeszow

SICK
In guter Aufnahmequalität werden uns von Sick 9 zumeist kritische Sonx präsentiert. Die teilweise noch etwas zu parolenhaften Texte werden von ungeschliffenen, holpernden Sound untermalt. Der gute Eindruck, den ich bei 2 miterlebten Gigs der Band bekommen habe, setzt sich auf diesem Tape fort! Goethes "Heidenröslein" wird hier übrigens kurzerhand in "Fascho in der Bahnhofshalle" umgedichtet! Klasse Tape, das ich jedem D-Punk Fan nur empfehlen kann! Olle

Kai Schories, Damaschkestr.6, 06862 Rosslau (8 incl. Porto)

HITLERS PLÄNE FÜR EIN REICH OHNE JÜRGEN FLIEGE-Sampler
Es handelt sich hierbei um ein Tape aus dem Hause Rasmus Engler (Tobende Mumie Zine), und ist sein 2. Sampler. Der erste war nich besonders, derhier ist schon um einiges besser. Drauf sind z.B. The Bam Bams und Swoons, welche ja bekannt sind und diesen sogenannten Poppunk spielen. Beide Bands haben 'ne Sängerin und sind gut, allerdings muss ich sagen, dass ich mir von solchen Bands wirklich nur in Ausnahmefällen was kaufen würde, sind mir einfach zu funnisch und zu belanglos (von den Texten her). Die Gruppe Kampfbereit existiert schon lange nicht mehr, is hier aber trotzdem vertreten. Die machen Polit-DPunk mit Phrasengedresche, welches aber kaum verständlich ist. Die neue (?) Band vom Unhold heisst Fabuland und gefällt mir sogar, vorallem "Kugel im Kopf". Vorallem die Texte sind voll o.k. Auch Schlaffke & Zepp, mit ihrem Schlager/Country fehlen nicht, sin ganz lustig. Nur ein Lied is von MDW drauf, welches guter DPunk ist, gefällt mir. Der Rest der Kassi besteht aus kurzen Kommentaren, Gelaber, sowie Kinderzimmer-Bands vom Rasmus. Alles in allem doch 'ne gutes Tape für zwischendurch essen, äh ich mein hören. Matty

Rasmus Engler, Zur Kapelle 4, 51597 Katzenbach (Preis 5,50 + 3,00 Porto)

LIBERUM VETO-Naćpany nudą
Eben noch im Heft vorgestellt, schon ist die zweite Veröffentlichung da. Aber was heisst hier schon, hat ja auch ca. 3 Jahre gedauert! Wie auch schon bei der ersten Platte gibts wieder nur eine Tape-Version,aber das ist in Polen so üblich. Die Band ist so geil/genial, das ist unvorstellbar! Musikalisch kann man's vielleicht als Mischung aus Discharge/alten Conflict bezeichnen, aber der Vergleich hinkt natürlich, denn die Band hat viel Eigenständigkeit. Von der Power dieser Band wird man bei hören förmlich erdrückt, ist noch besser wie z.B. Homomilitia oder Sanctus Iuda. 100% D-I-Y Anarcho-Punk wie's besser kaum geht! Fuckin' brilliant!!! (Enigmatic) Matty

HALL_KAEFTEN-Entenjagd/Im Allgäu
Die Hamburger Jungs präsentieren uns auf ihren beiden Tapes flotten Funpunk. Musikalisch bieten sie dem Hörer nette Melodien, man merkt, dass sie ihre Instrumente ganz gut im Griff haben. Textlich bewegt man sich nahe der Hannen Alks, allerdings verzichtet man auf Sauflieder. Im Song "Dolly Buster" (Entenjagd Tape) legt man der Pornoqueen nahe, das Singen doch sein zu lassen und sich wieder auf das zu konzentrieren was sie wirklich kann - ficken. Aus der Reihe fällt eigentlich nur die "Tears don't lie" Version der Band, die nervt wirklich. Da die Tapes beide äusserst kurz sind (EJ= 6 Sonx / IA= 5 Sonx) lohnt es sich am ehesten, wenn man sich beide Tapes zusammen kauft. Kostet doch auch nur'n Zehner + Porto. Olle

Daniel Annen, Gromballring 36, 21079 Hamburg

SUPERNICHTS-The never sleeping Scheisse
9 Lieder sind auf dem Tape. Supernichts präsentieren uns guten, schnellen D-Punk, der einiges mehr zu bieten hat, als das übliche 0815-Geknüppel. Unter den Sonx ist kein Ausfall zu verzeichnen aber der ein oder andere kleine Hit zu finden.Gute Aufnahme-Quali D-Punk Fans können bedenkenlos zuschlagen! Olle

Fröndhoff, Heinsbergstr.9, 50674 Köln

NIGHTMARE/BAD TASTE NEWS #6-Sampler
NIGHTMARE/BAD TASTE NEWS #7-Sampler

Soll ich also gleich zwei von den beliebten Tapeshows aus'm Hause Nightmare besprechen. Was einen hier erwartet dürfte bekannt sein, nämlich Mucke (logisch) und Kommentare/Gags und Anpreisung der neuen Labelsachen von der Crew und jeweils einem Gast"star". Bei Nr.6 ist Micha (Plastic Bomb) als Gast dabei und was die da zusammenlabern ist teilweise echt lustig. Mal'n kleines Beispiel: Im besoffenen Zustand rätzelt man rum was man machen soll, Mucke hören oder ficken. Da kommt dann von jemanden ganz trocken aus'm Hintergrund "Fick ab!". Was hab ich mich da zereiert, naja sowas find ich eben lustig. Muss man aber selber hören. Musikmässig steht Vol.6 unter dem Motto Exoten punk, sind dann eben Bands aus Australien, Brasilien, Japan und so weiter. Teilweise gute Sachen dabei und als Auflockerung gibbet paar neue Sachen wie Recharge WWK, Schrottgrenze usw. Diese Vol. kostet 6 incl. Porto, davon 1 Mark an Chaostageopfer. Nr.7 steht dann unterm Motto Oldpunk, also '76-'82. Teilweise bekanntes Zeux wie Clash, Skids, Ruts, Damned oder Adverts gibts zu hören und viele Bands von denen zumindest ich noch nix gehört hab. Ist ebenfalls gut und kostet diesmal nur 5 ppd. Zu beziehen ist das ganze natürlich über Bad Taste Rec. Matty

N.F.P.-Die elektrische Couch

Ziemlich derben Punk an der Schwelle zum HC würde ich das nennen. NFP bieten 'n ziemlich kraftvolles Soundgewitter, indem leider Grossteile des Gesangs untergehen. Deshalb passt's ganz gut, dass alle Texte abdruckt sind. Aus den 9 Sonx stechen besonders der Titelsong und "Aus-Vorbei-Für immer" hervor. Gute Aufmachung für'n Tape! Olle

Roman Ronneberg, A.Kuckhoff Str.13, 06108 Halle

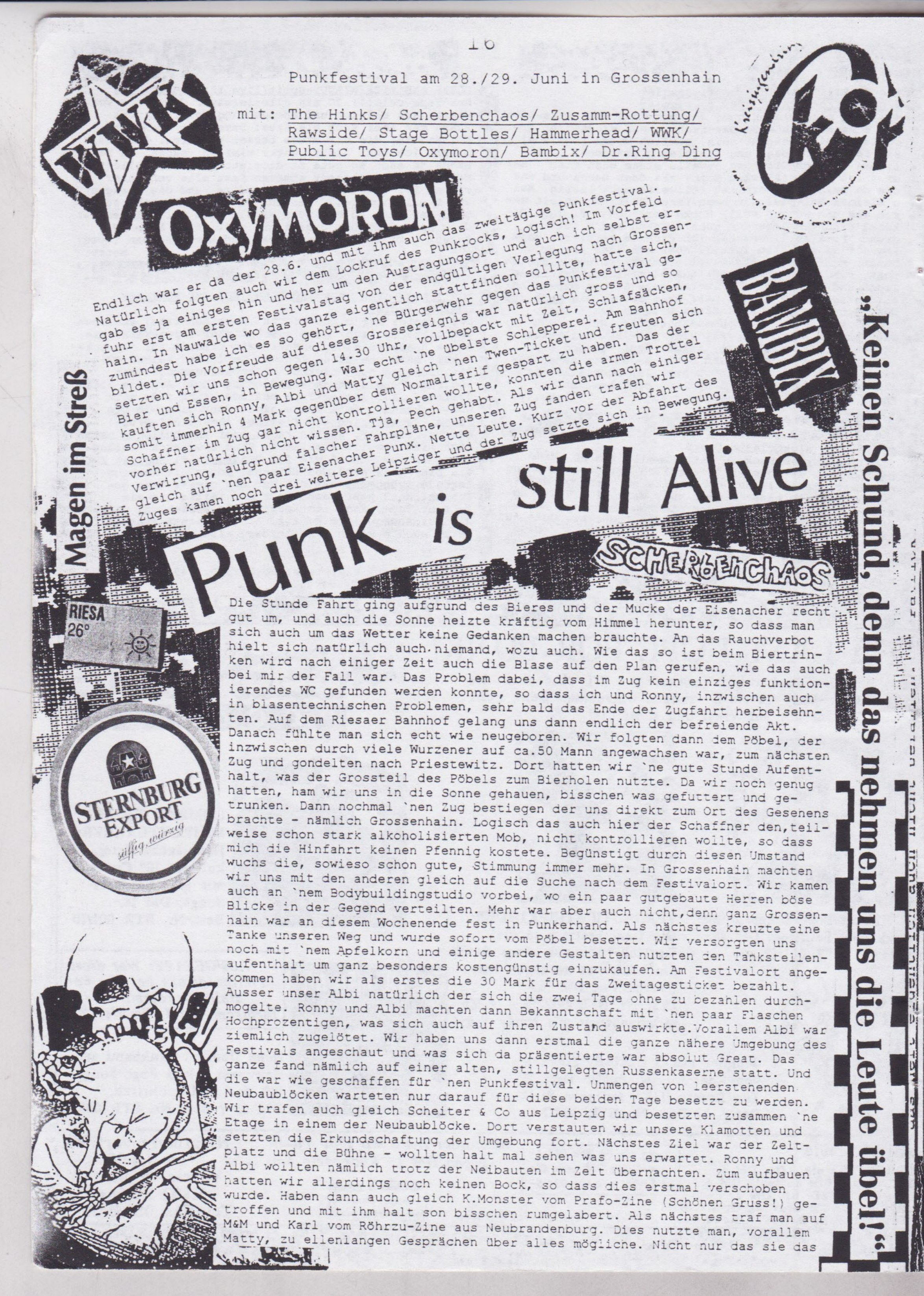
FLEAS AND LICE/HIATUS-Split/live in Brno 20.3.93

Das Tape rult!!! 30 min allerfeinster Crustcore von Hiatus aus Belgien und ebendsolang Polit HC/punk /kann man aber auch als Crust bezeichen/ von den Holländern, die mir etwas besser gefallen. Zur Musik brauch ich wohl nicht weiter viel zu sagen, da beide Bands ja auch so gute Studioplatten veröffentlicht haben. Die Hiatussonx stammen fast alle von ihrer ersten LP. Qualität ist einwandfrei und die Ansagen von F'n L sind geil! Wer auf echten Punk steht,sollte sich das Tape holen, wenn er/sie dazu mal Gelegenheit dazu hat. Oder man greift auf offizielle Live-LP's zurück,gibt es z.B. von Fleas and Lice.(Scream Tapes) Matty

DON'T LOOK OVER YOUR SHOULDER, BUT THE PUNX ARE COMING-Sampler

Der Sampler wurde von Fichte (Rote Kuh-Zine) zusammen gestellt. Ist aber kein gewöhnlicher Tapesampler wie es ja hunderte gibt, sondern ein Tribute zur "Parocktikum" Show von DT64. Ich war ja früher selber DT64 Fan, ich sag nur "Lockruf" (Schülersendung) oder "Dr.Chaos", ein legendäre Samstagsshow! Ach,die alten Zeiten... Auf diesem Tape befinden sich z.B. alte DDR-Punkbands die's heute nicht mehr gibt wie Die Firma, Papierkrieg und Flexibel (heute Auf-Bruch). Manche, wie HAF, Fuckin'Faces oder The Bullocks haben sich mittlerweile etabliert. Sind aber auch ausländische Gruppen drauf,wie The Brigades (F),English Dogs die hier geil nach GBH klingen. Sogar die Anarcholegende Subhumans hat den Weg auf dieses Tape gefunden. Noch paar Bands mehr und fertig ist ein schönes Tape. Kann ich bedenkenlos empfehlen, da auch die Aufnahmequali o.k. ist. Achja, Fichte startet jetzt auch'n kleinen Mailorder, also unterstützt ihn mal! Matty

Danny Winkler, Elsterwerdaer Str.37, 04932 Prösen (kostet 7,- incl. Porto)



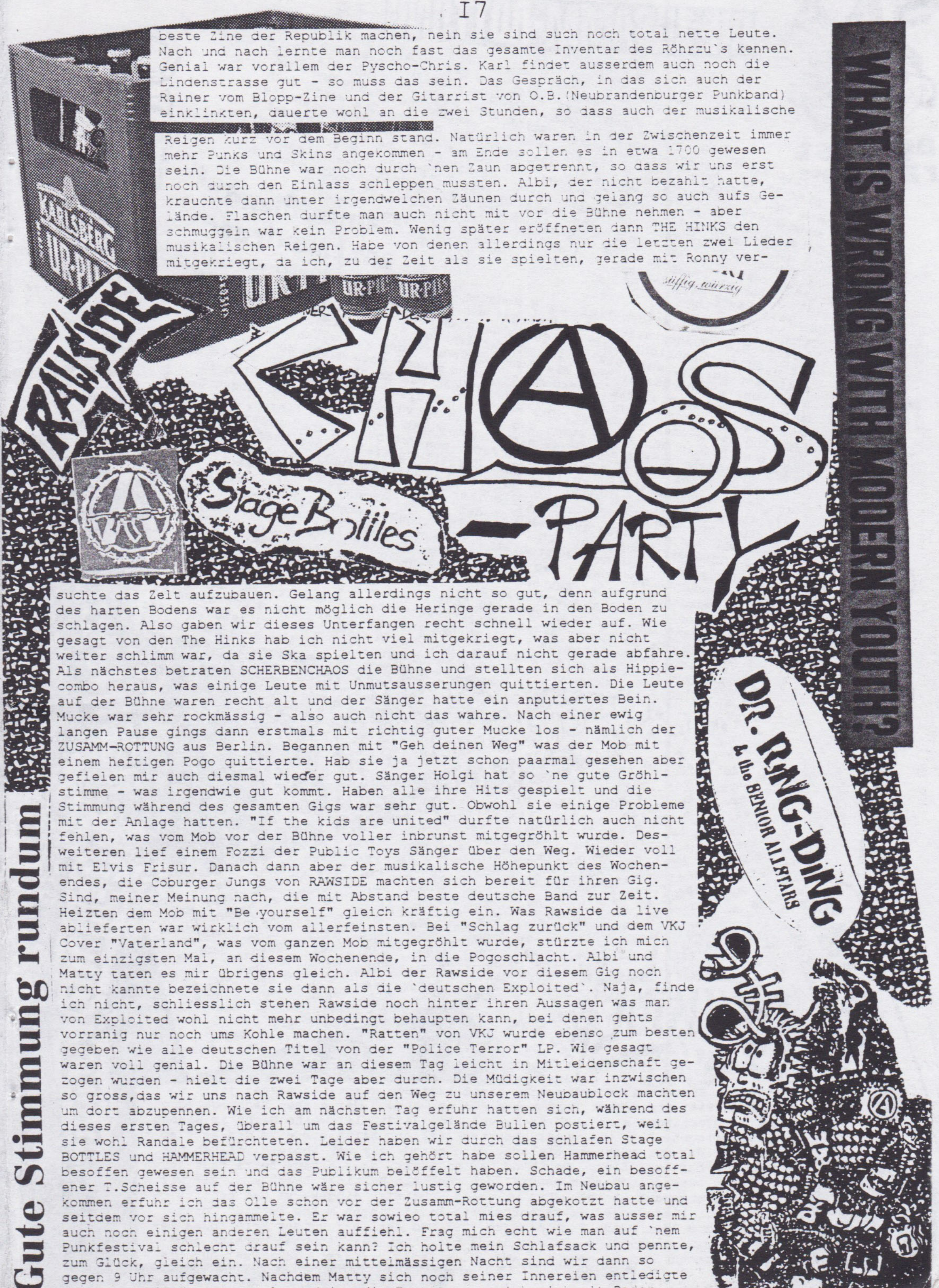
Punkfestival am 28./29. Juni in Grossenhain

mit: The Hinks/ Scherbenchaos/ Zusamm-Rottung/ Rawside/ Stage Bottles/ Hammerhead/ WWK/ Public Toys/ Oxymoron/ Bambix/ Dr.Ring Ding

Endlich war er da der 28.6. und mit ihm auch das zweitägige Punkfestival. Natürlich folgten auch wir dem Lockruf des Punkrocks, logisch! Im Vorfeld gab es ja einiges hin und her um den Austragungsort und auch ich selbst erfuhr erst am ersten Festivalstag von der endgültigen Verlegung nach Grossenhain. In Nauwalde wo das ganze eigentlich stattfinden sollte, hatte sich, zumindest habe ich es so gehört, `ne Bürgerwehr gegen das Punkfestival gebildet. Die Vorfreude auf dieses Grossereignis war natürlich gross und so setzten wir uns schon gegen 14.30 Uhr, vollbepackt mit Zelt, Schlafsäcken, Bier und Essen, in Bewegung. War echt `ne übelste Schlepperei. Am Bahnhof kauften sich Ronny, Albi und Matty gleich `nen Twen-Ticket und freuten sich somit immerhin 4 Mark gegenüber dem Normaltarif gespart zu haben. Das der Schaffner im Zug gar nicht kontrollieren wollte, konnten die armen Trottel vorher natürlich nicht wissen. Tja, Pech gehabt. Als wir dann nach einiger Verwirrung, aufgrund falscher Fahrpläne, unseren Zug fanden trafen wir gleich auf `nen paar Eisenacher Punx. Nette Leute. Kurz vor der Abfahrt des Zuges kamen noch drei weitere Leipziger und der Zug setzte sich in Bewegung.

Die Stunde Fahrt ging aufgrund des Bieres und der Mucke der Eisenacher recht gut um, und auch die Sonne heizte kräftig vom Himmel herunter, so dass man sich auch um das Wetter keine Gedanken machen brauchte. An das Rauchverbot hielt sich natürlich auch niemand, wozu auch. Wie das so ist beim Biertrinken wird nach einiger Zeit auch die Blase auf den Plan gerufen, wie das auch bei mir der Fall war. Das Problem dabei, dass im Zug kein einziges funktionierendes WC gefunden werden konnte, so dass ich und Ronny, inzwischen auch in blasentechnischen Problemen, sehr bald das Ende der Zugfahrt herbeisehnten. Auf dem Riesaer Bahnhof gelang uns dann endlich der befreiende Akt. Danach fühlte man sich echt wie neugeboren. Wir folgten dann dem Pöbel, der inzwischen durch viele Wurzener auf ca.50 Mann angewachsen war, zum nächsten Zug und gondelten nach Priestewitz. Dort hatten wir `ne gute Stunde Aufenthalt, was der Grossteil des Pöbels zum Bierholen nutzte. Da wir noch genug hatten, ham wir uns in die Sonne gehauen, bisschen was gefuttert und getrunken. Dann nochmal `nen Zug bestiegen der uns direkt zum Ort des Gesenens brachte - nämlich Grossenhain. Logisch das auch hier der Schaffner den,teilweise schon stark alkoholisierten Mob, nicht kontrollieren wollte, so dass mich die Hinfahrt keinen Pfennig kostete. Begünstigt durch diesen Umstand wuchs die, sowieso schon gute, Stimmung immer mehr. In Grossenhain machten wir uns mit den anderen gleich auf die Suche nach dem Festivalort. Wir kamen auch an `nem Bodybuildingstudio vorbei, wo ein paar gutgebaute Herren böse Blicke in der Gegend verteilten. Mehr war aber auch nicht,denn ganz Grossenhain war an diesem Wochenende fest in Punkerhand. Als nächstes kreuzte eine Tanke unseren Weg und wurde sofort vom Pöbel besetzt. Wir versorgten uns noch mit `nem Apfelkorn und einige andere Gestalten nutzten den Tankstellenaufenthalt um ganz besonders kostengünstig einzukaufen. Am Festivalort angekommen haben wir als erstes die 30 Mark für das Zweitagesticket bezahlt. Ausser unser Albi natürlich der sich die zwei Tage ohne zu bezahlen durchmogelte. Ronny und Albi machten dann Bekanntschaft mit `nen paar Flaschen Hochprozentigen, was sich auch auf ihren Zustand auswirkte.Vorallem Albi war ziemlich zugelötet. Wir haben uns dann erstmal die ganze nähere Umgebung des Festivals angeschaut und was sich da präsentierte war absolut Great. Das ganze fand nämlich auf einer alten, stillgelegten Russenkaserne statt. Und die war wie geschaffen für `nen Punkfestival. Unmengen von leerstehenden Neubaublöcken warteten nur darauf für diese beiden Tage besetzt zu werden. Wir trafen auch gleich Scheiter & Co aus Leipzig und besetzten zusammen `ne Etage in einem der Neubaublöcke. Dort verstauten wir unsere Klamotten und setzten die Erkundschaftung der Umgebung fort. Nächstes Ziel war der Zeltplatz und die Bühne - wollten halt mal sehen was uns erwartet. Ronny und Albi wollten nämlich trotz der Neibauten im Zelt übernachten. Zum aufbauen hatten wir allerdings noch keinen Bock, so dass dies erstmal verschoben wurde. Haben dann auch gleich K.Monster vom Prafo-Zine (Schönen Gruss!) getroffen und mit ihm halt son bisschen rumgelabert. Als nächstes traf man auf M&M und Karl vom Röhrzu-Zine aus Neubrandenburg. Dies nutzte man, vorallem Matty, zu ellenlangen Gesprächen über alles mögliche. Nicht nur das sie das

beste Zine der Republik machen, nein sie sind such noch total nette Leute. Nach und nach lernte man noch fast das gesamte Inventar des Röhrzu`s kennen. Genial war vorallem der Pyscho-Chris. Karl findet ausserdem auch noch die Lindenstrasse gut - so muss das sein. Das Gespräch, in das sich auch der Rainer vom Blopp-Zine und der Gitarrist von O.B.(Neubrandenburger Punkband) einklinkten, dauerte wohl an die zwei Stunden, so dass auch der musikalische Reigen kurz vor dem Beginn stand. Natürlich waren in der Zwischenzeit immer mehr Punks und Skins angekommen - am Ende sollen es in etwa 1700 gewesen sein. Die Bühne war noch durch `nen Zaun abgetrennt, so dass wir uns erst noch durch den Einlass schleppen mussten. Albi, der nicht bezahlt hatte, krauchte dann unter irgendwelchen Zäunen durch und gelang so auch aufs Gelände. Flaschen durfte man auch nicht mit vor die Bühne nehmen - aber schmuggeln war kein Problem. Wenig später eröffneten dann THE HINKS den musikalischen Reigen. Habe von denen allerdings nur die letzten zwei Lieder mitgekriegt, da ich, zu der Zeit als sie spielten, gerade mit Ronny ver-



suchte das Zelt aufzubauen. Gelang allerdings nicht so gut, denn aufgrund des harten Bodens war es nicht möglich die Heringe gerade in den Boden zu schlagen. Also gaben wir dieses Unterfangen recht schnell wieder auf. Wie gesagt von den The Hinks hab ich nicht viel mitgekriegt, was aber nicht weiter schlimm war, da sie Ska spielten und ich darauf nicht gerade abfahre. Als nächstes betraten SCHERBENCHAOS die Bühne und stellten sich als Hippiecombo heraus, was einige Leute mit Unmutsausserungen quittierten. Die Leute auf der Bühne waren recht alt und der Sänger hatte ein anputiertes Bein. Mucke war sehr rockmässig - also auch nicht das wahre. Nach einer ewig langen Pause gings dann erstmals mit richtig guter Mucke los - nämlich der ZUSAMM-ROTTUNG aus Berlin. Begannen mit "Geh deinen Weg" was der Mob mit einem heftigen Pogo quittierte. Hab sie ja jetzt schon paarmal gesehen aber gefielen mir auch diesmal wieder gut. Sänger Holgi hat so `ne gute Gröhlstimme - was irgendwie gut kommt. Haben alle ihre Hits gespielt und die Stimmung während des gesamten Gigs war sehr gut. Obwohl sie einige Probleme mit der Anlage hatten. "If the kids are united" durfte natürlich auch nicht fehlen, was vom Mob vor der Bühne voller inbrunst mitgegröhlt wurde. Desweiteren lief einem Fozzi der Public Toys Sänger über den Weg. Wieder voll mit Elvis Frisur. Danach dann aber der musikalische Höhepunkt des Wochenendes, die Coburger Jungs von RAWSIDE machten sich bereit für ihren Gig. Sind, meiner Meinung nach, die mit Abstand beste deutsche Band zur Zeit. Heizten dem Mob mit "Be yourself" gleich kräftig ein. Was Rawside da live ablieferten war wirklich vom allerfeinsten. Bei "Schlag zurück" und dem VKJ Cover "Vaterland", was vom ganzen Mob mitgegröhlt wurde, stürzte ich mich zum einzigsten Mal, an diesem Wochenende, in die Pogoschlacht. Albi und Matty taten es mir übrigens gleich. Albi der Rawside vor diesem Gig noch nicht kannte bezeichnete sie dann als die `deutschen Exploited`. Naja, finde ich nicht, schliesslich stehen Rawside noch hinter ihren Aussagen was man von Exploited wohl nicht mehr unbedingt behaupten kann, bei denen gehts vorranig nur noch ums Kohle machen. "Ratten" von VKJ wurde ebenso zum besten gegeben wie alle deutschen Titel von der "Police Terror" LP. Wie gesagt waren voll genial. Die Bühne war an diesem Tag leicht in Mitleidenschaft gezogen wurden - hielt die zwei Tage aber durch. Die Müdigkeit war inzwischen so gross,das wir uns nach Rawside auf den Weg zu unserem Neubaublock machten um dort abzupennen. Wie ich am nächsten Tag erfuhr hatten sich, während des dieses ersten Tages, überall um das Festivalgelände Bullen postiert, weil sie wohl Randale befürchteten. Leider haben wir durch das schlafen Stage BOTTLES und HAMMERHEAD verpasst. Wie ich gehört habe sollen Hammerhead total besoffen gewesen sein und das Publikum belöffelt haben. Schade, ein besoffener T.Scheisse auf der Bühne wäre sicher lustig geworden. Im Neubau angekommen erfuhr ich das Olle schon vor der Zusamm-Rottung abgekotzt hatte und seitdem vor sich hingammelte. Er war sowieo total mies drauf, was ausser mir auch noch einigen anderen Leuten auffiehl. Frag mich echt wie man auf `nem Punkfestival schlecht drauf sein kann? Ich holte mein Schlafsack und pennte, zum Glück, gleich ein. Nach einer mittelmässigen Nacht sind wir dann so gegen 9 Uhr aufgewacht. Nachdem Matty sich noch seiner Innereien entledigte



DIE ZUSAMM-ROTTUNG

OPEN-AIR

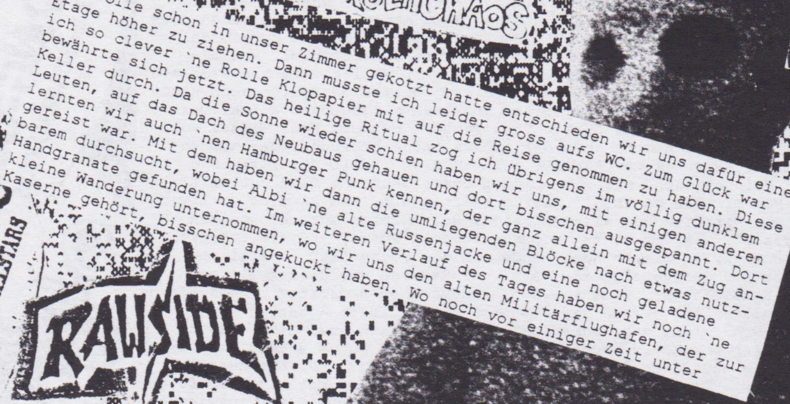
Dorf der Gesetzlosen

borner-Pils eindeckte. Wieder K.Monster getroffen der so früh schon wieder `nen Bier am Hals hatte. Langsam krochen auch die anderen Punker aus ihren Löchern und so ergoss sich ein grosser Strom Punx Richtung Tankstelle. Als wir wieder von der Tanke zurückkamen haben wir erstmal bei Ronny und Albi vorbeigeschaut, die die Nacht ja im Zeit verbracht hatten. Die waren auch schon wach. Ronny hatte sich beim Pogo `nen dickes Auge zugezogen, was jetzt ganz schön zu sehen war. Wir entschlossen uns dazu bei uns im Neubau das Frühstück aufzuziehen. Albi schnappte sich sein Toastbrot + Wurst und ich stellte den Käse und so wurde erstmal lecker gefrühstückt. Nach diesem Gaumenschmauss ging ich mit Albi und Ronny in die Stadt um `nen Konsum ausfindig zu machen.

Camp-Abend am Lagerfeuer

Wieder lief uns K.Monster über den Weg - diesmal mit `ner Palette Bier ausgestattet. Hat echt gut was weggesoffen der Gute. Inzwischen war auch die Nachricht durchgesickert das das Konzi am zweiten Tag womöglich ausfallen sollte, weil die Bullen wieder sinnlos Stress machten. Es hatten sich wohl einige Bürger über die Punx beschwert oder was weiss ich. Dies war auch der Grund warum die angekündigte Terrorgruppe doch nicht spielte. Als sie nämlich ankamen sah alles so aus als wenn das Konzi ausfallen sollte und da sind sie wieder abgereist. Das mit dem ausfallen bewahrheitete sich zum Glück nicht. In der Stadt kamen uns zwar immer vollbepackte Punx entgegen, doch irgendwie schafften wir es nicht `nen Markt oder so zu finden, und das obwohl wir über `ne Stunde in der Stadt herumirrten. War aber trotzdem geil den ganz Grossenhain war voller Punx. Überall Stiefel, bunte Haare und Iros, was einige Bürger doch sichtlich verwirrte. Ein paar Punks spielten Verkehrspolizei und regelten auf irgendeiner Strasse den Verkehr. Great!! Also sahen wir uns doch dazu gezwungen an der etwas teuren Tanke Bier einzukaufen. Die war inzwischen von Punks belagert und dementsprechend sah es auch davor aus. Aus `nem Ghettoblaster dröhnten die Bambix und ein Sixpack Bullen bewachte den ganzen Tag die Tanke, da dort sonst wohl ganz schön geklaut worden wäre. Das Wetter an diesem früh war übrigens nicht so gut, da es oft regnete. Bis zum Abend allerdings renkte sich das wieder ein. Wieder im Neubau angekommen gingen wir dazu über uns die Biere reinzuprügeln. Als wir alle gerade im Zimmer sassen knallte aufeinmal unsere Tür zu, und wir konnten nicht mehr raus - da keine Klinke vorhanden war. Zum Glück handelte es sich um eine Glastür, so dass wir, nachdem wir die Tür entglasten, wieder aus dem Zimmer rauskonnten. Diese war jetzt natürlich voller Scherben und da

Hammerhead



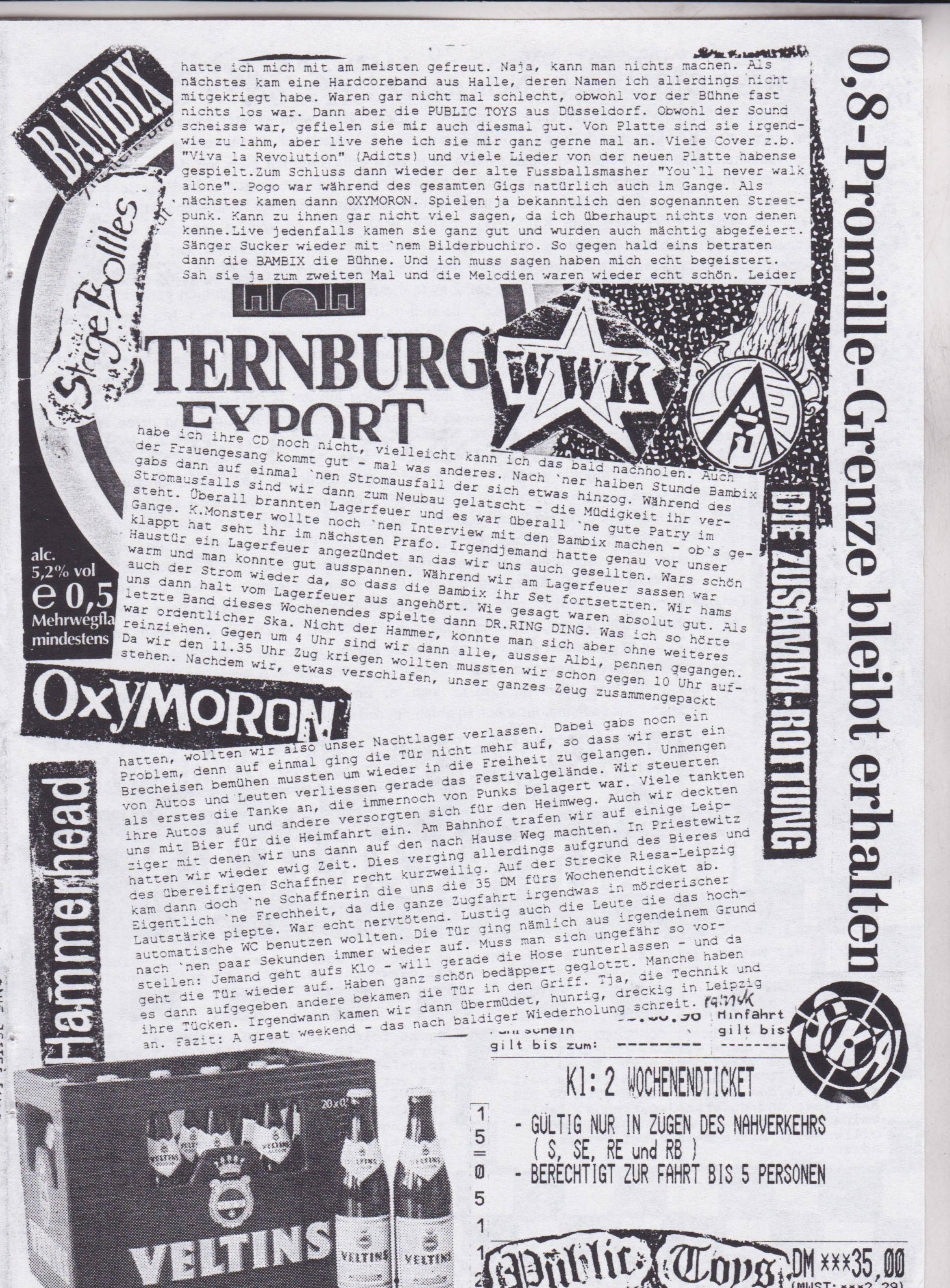
auch Olle schon in unser Zimmer gekotzt hatte entschieden wir uns dafür eine Etage höher zu ziehen. Dann musste ich leider gross aufs WC. Zum Glück war ich so clever `ne Rolle Klopapier mit auf die Reise genommen zu haben. Diese bewährte sich jetzt. Das heilige Ritual zog ich übrigens im völlig dunklem Keller durch. Da die Sonne wieder schien haben wir uns, mit einigen anderen Leuten, auf das Dach des Neubaus gehauen und dort bisschen ausgespannt. Dort lernten wir auch `nen Hamburger Punk kennen, der ganz allein mit dem Zug angereist war. Mit dem haben wir dann die umliegenden Blöcke nach etwas nutzbarem durchsucht, wobei Albi `ne alte Russenjacke und eine noch geladene Handgranate gefunden hat. Im weiteren Verlauf des Tages haben wir noch `ne kleine Wanderung unternommen, wo wir uns den alten Militärflughafen, der zur Kaserne gehört, bisschen angekuckt haben. Wo noch vor einiger Zeit unter

Public Toys

DR. RING-DING & the SENIOR ALLSTARS

strengen Sicherheitsvorkehrungen Kampfflugzeuge starteten sassen jetzt Punks tranken Bier und hörten Krachmucke. Da es während der ersten Nacht geregnet hatte entschieden sich auch Ronny und Albi dafür die zweite Nacht im Neubau zu verbringen. Also war unser nächstes Ziel der Zeltplatz - um das Zelt abzubauen. War gar nicht so einfach, denn gerade als wir abbauen wollten begann ein heftiger Sturm. Der Wind war so stark, dass einige Zelte fast davon geflogen wären. Ausserdem setzte auch noch ein heftiger Regen ein. Als wir das Zelt abgebaut hatten haben wir noch K.Monster eingesackt und bei uns im Neubau ein kleines Vesper veranstaltet. Dabei gingen meine letzten Cornys drauf. Nach `ner Runde Skat mit Scheiter und der leerung des Apfelkorns begaben wir uns zur Bühne, da die Bands mit ihren Darbietungen bereits angefangen hatten. Leider habe ich WWK vollständig verpasst. Scheisse! Auf die

Krombacher



hatte ich mich mit am meisten gefreut. Naja, kann man nichts machen. Als nächstes kam eine Hardcoreband aus Halle, deren Namen ich allerdings nicht mitgekriegt habe. Waren gar nicht mal schlecht, obwohl vor der Bühne fast nichts los war. Dann aber die PUBLIC TOYS aus Düsseldorf. Obwohl der Sound scheisse war, gefielen sie mir auch diesmal gut. Von Platte sind sie irgendwie zu lahm, aber live sehe ich sie mir ganz gerne mal an. Viele Cover z.b. "Viva la Revolution" (Adicts) und viele Lieder von der neuen Platte habense gespielt.Zum Schluss dann wieder der alte Fussballsmasher "You`ll never walk alone". Pogo war während des gesamten Gigs natürlich auch im Gange. Als nächstes kamen dann OXYMORON. Spielen ja bekanntlich den sogenannten Streetpunk. Kann zu ihnen gar nicht viel sagen, da ich überhaupt nichts von denen kenne.Live jedenfalls kamen sie ganz gut und wurden auch mächtig abgefeiert. Sänger Sucker wieder mit `nem Bilderbuchiro. So gegen hald eins betraten dann die BAMBIX die Bühne. Und ich muss sagen haben mich echt begeistert. Sah sie ja zum zweiten Mal und die Melodien waren wieder echt schön. Leider

habe ich ihre CD noch nicht, vielleicht kann ich das bald nachholen. Auch
der Frauengesang kommt gut - mal was anderes. Nach `ner halben Stunde Bambix
gabs dann auf einmal `nen Stromausfall der sich etwas hinzog. Während des
Stromausfalls sind wir dann zum Neubau gelatscht - die Müdigkeit ihr ver-
steht. Überall brannten Lagerfeuer und es war überall `ne gute Patry im
Gange. K.Monster wollte noch `nen Interview mit den Bambix machen - ob`s ge-
klappt hat seht ihr im nächsten Prafo. Irgendjemand hatte genau vor unser
Haustür ein Lagerfeuer angezündet an das wir uns auch gesellten. Wars schön
warm und man konnte gut ausspannen. Während wir am Lagerfeuer sassen war
auch der Strom wieder da, so dass die Bambix ihr Set fortsetzten. Wir hams
uns dann halt vom Lagerfeuer aus angehört. Wie gesagt waren absolut gut. Als
letzte Band dieses Wochenendes spielte dann DR.RING DING. Was ich so hörte
war ordentlicher Ska. Nicht der Hammer, konnte man sich aber ohne weiteres
reinziehen. Gegen um 4 Uhr sind wir dann alle, ausser Albi, pennen gegangen.
Da wir den 11.35 Uhr Zug kriegen wollten mussten wir schon gegen 10 Uhr auf-
stehen. Nachdem wir, etwas verschlafen, unser ganzes Zeug zusammengepackt

hatten, wollten wir also unser Nachtlager verlassen. Dabei gabs noch ein
Problem, denn auf einmal ging die Tür nicht mehr auf, so dass wir erst ein
Brecheisen bemühen mussten um wieder in die Freiheit zu gelangen. Unmengen
von Autos und Leuten verliessen gerade das Festivalgelände. Wir steuerten
als erstes die Tanke an, die immernoch von Punks belagert war. Viele tankten
ihre Autos auf und andere versorgten sich für den Heimweg. Auch wir deckten
uns mit Bier für die Heimfahrt ein. Am Bahnhof trafen wir auf einige Leip-
ziger mit denen wir uns dann auf den nach Hause Weg machten. In Priestewitz
hatten wir wieder ewig Zeit. Dies verging allerdings aufgrund des Bieres und
des übereifrigen Schaffner recht kurzweilig. Auf der Strecke Riesa-Leipzig
kam dann doch `ne Schaffnerin die uns die 35 DM fürs Wochenendticket ab.
Eigentlich `ne Frechheit, da die ganze Zugfahrt irgendwas in mörderischer
Lautstärke piepte. War echt nervtötend. Lustig auch die Leute die das hoch-
automatische WC benutzen wollten. Die Tür ging nämlich aus irgendeinem Grund
nach `nen paar Sekunden immer wieder auf. Muss man sich ungefähr so vor-
stellen: Jemand geht aufs Klo - will gerade die Hose runterlassen - und da
geht die Tür wieder auf. Haben ganz schön bedäppert geglotzt. Manche haben
es dann aufgegeben andere bekamen die Tür in den Griff. Tja, die Technik und
ihre Tücken. Irgendwann kamen wir dann übermüdet, hunrig, dreckig in Leipzig
an. Fazit: A great weekend - das nach baldiger Wiederholung schreit.

BÖHSE ONKELZ ? - Nein danke !

Leider gibt es immer wieder ansich korrekte Leute, die diesbezüglich wohl anderer Meinung sind und gerne den Klängen der *BÖHSEn ONKELZ* lauschen ??? Auch ich kenne einige solche Pappenheimer, sonst ganz Punk aber Onkelz-hören ist ja auch geil. Natürlich gibts auf den neuen Alben der Frankfurter keine Faschomusik (mehr) zu hören, davon kann man ausgehen. Im Falle der neuesten CD "Hier sind die Onkelz" habe ich mich davon auch selbst überzeugt. Und schon ist das Gewissen beruhigt, der Weg zum Kauf frei - ODER WAS ??? - Es scheint jedenfalls so, obengenannte CD schaffte den Sprung in die Top 10 (!) der offiziellen Albumcharts. Die Ex(?)-Faschorocker haben es in die erste Riege deutscher Musik geschafft.

Aber um den kommerziellen Erfolg der Band sollte es in dieser Stellungnahme eigentlich garnicht gehen, vielmehr speziell um Punks und „Linke", die sich in diesen Trend mit einreihen. Mir sind Leute (die sich als Punks sehen) bekannt, die sogar die alten Onkelz-Scheiben hören. Das wäre ja garkeine Faschomusik, sie wären höchstens ein bisschen nationalistisch und das wäre ja egal. Dabei werden die Onkelz (zumindest hier im „Osten") immernoch hauptsächlich von Hools und anderen Schwachköpfen gehört, meist zwar keine Faschos aber zumindest mit der (CDU)-typischen leicht bzw. eher nach „rechts" tendierenden Haltung. Sich da einzuklinken sollte für Punks und deren Gesinnungsgenossen eigentlich tabu sein !



Manche treiben es allerdings noch weiter und hören ganz gerne mal *ENDSTUFE*. So zum Spaß halt, die Musik wäre ja okay. Wie man sich freiwillig Faschomusik anhören und Gefallen daran finden kann, wird mir wohl ewig ein Rätsel bleiben. Und wenn ich gerade mal bei Endstufe bin, dann geh´ ich auch gleich mal auf *SMEGMA* ein. Also, daß der Endstufe-Song, den sie coverten, ein unpolitischer ist, das spielt doch nicht im geringsten eine Rolle. Fakt ist, daß es sich um Musik von Nazis für Nazis handelt. Außerdem hat das Covern eines Liedes auch was mit huldigen des Originales zu tun, es sei denn, man verarscht `nen Schlager oder so. Wo kämen wir denn hin, wenn `ne Fascho-Band einen unpolitischen Song von *SLIME* etc. covert ?!? Und wenn Smegma ein Endstufe-Song so gut finden, daß sie ihn auswendig lernen, proben und schließlich live spielen, dann kann man wohl davon ausgehen, daß sie Endstufe überhaupt, also auch den Faschosongs, nicht abgeneigt sind. Oder glaubt ihr, daß sie sich `ne Endstufe-platte anhören, die „rechten" Songs verfluchen aber auf `nen unpolitischen so abfahren, daß sie ihn nachspielen ?? - Also ich nicht.

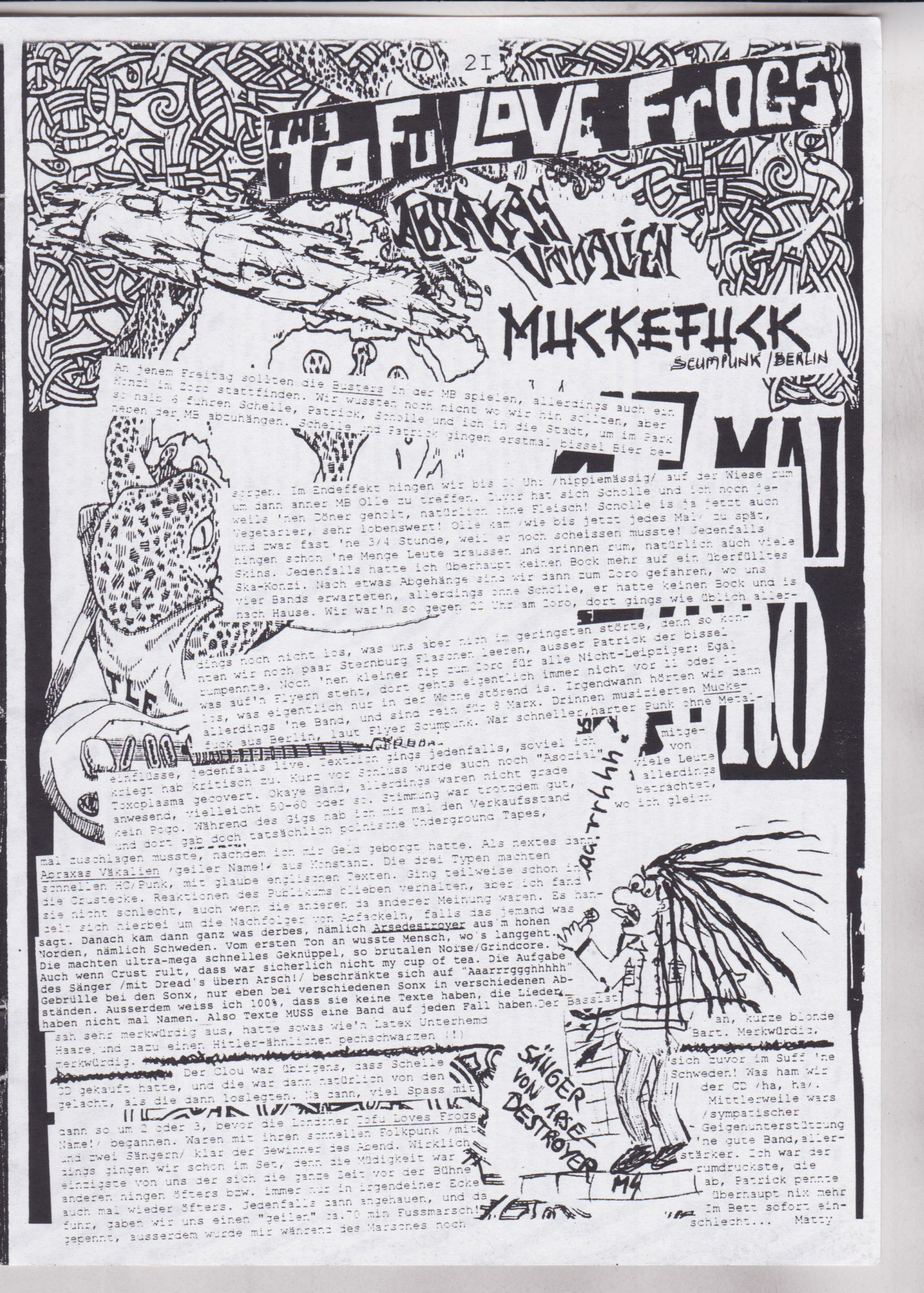
OLLE

KLEINANZEIGEN

Wir machen jetzt also auch Kleinanzeigen, obwohls wohl niemand braucht. Sind natürlich kostenlos, also meldet euch mal deswegen. Yo, dat wars auch schon!

Suche folgendes Vinyl: CONFLICT "Against all Oddes"LP sowie versch. CONFLICT 7"er, verschiedene Vinyl-Sachen von Bands wie ICONS OF FILTH, CHAOS UK und vieles weitere. Ausserdem Singels von BATTLE OF DISARM (Jpn) und anderen Japanbands. Zahle keine Horrorpreise. Listen sind immer willkommen! Bitte melden bei Mattys Adresse!

Suche folgenden Scheiß: STUNDE X - "Graf Porno..."-LP und "Befreit Martin Semmelrogge"-EP, Live-Bootlegs der TOTEN HOSEN von vor 1988 (z.B. "Heinos Rache"), the FLYS - "Bunch of five"-EP und Vinyl von the ADVERTS und the RADIO STARS. Macht mal ein Angebot - ich zahle aber keine Monsterpreise! Suche auch alte Zines (von Anfang/ Mitte der 80iger)mit HOSEN- oder ZK-Berichten (im Tausch gegen zukünftige QSCHISS - Ausgaben). Meldet Euch zahlreich bei Olles Adresse!



An jenem Freitag sollten die Busters in der MB spielen, allerdings auch ein
Konzi im Zoro stattfinden. Wir wussten noch nicht wo wir hin sollten, aber
so halb 6 fuhren Schelle, Patrick, Scholle und ich in die Stadt, um im Park
neben der MB abzuhängen. Schelle und Patrick gingen erstmal bissel Bier be-

sorgen. Im Endeffekt hingen wir bis 10 Uhr /hippiemässig/ auf der Wiese rum
um dann anner MB Olle zu treffen. Zuvor hat sich Scholle und ich noch je-
weils 'nen Döner geholt, natürlich ohne Fleisch! Scholle is ja jetzt auch
Vegetarier, sehr lobenswert! Olle kam /wie bis jetzt jedes Mal/ zu spät,
und zwar fast 'ne 3/4 Stunde, weil er noch scheissen musste! Jedenfalls
hingen schon 'ne Menge Leute draussen und drinnen rum, natürlich auch viele
Skins. Jedenfalls hatte ich überhaupt keinen Bock mehr auf ein überfülltes
Ska-Konzi. Nach etwas Abgehänge sind wir dann zum Zoro gefahren, wo uns
vier Bands erwarteten, allerdings ohne Scholle, er hatte keinen Bock und is
nach Hause. Wir war'n so gegen 22 Uhr am Zoro, dort gings wie üblich aller-

dings noch nicht los, was uns aber nich im geringsten störte, denn so kon-
nten wir noch paar Sternburg Flaschen leeren, ausser Patrick der bissel
rumpennte. Noch 'nen kleiner Tip zum Zoro für alle Nicht-Leipziger: Egal
was auf'n Flyern steht, dort gehts eigentlich immer nicht vor 11 oder 12
los, was eigentlich nur in der Woche störend is. Irgendwann hörten wir dann
allerdings 'ne Band, und sind rein für 8 Marx. Drinnen musizierten Mucke-
fuck aus Berlin, laut Flyer Scumpunk. War schneller,harter Punk ohne Metal-
einflüsse, jedenfalls live. Textlich gings jedenfalls, soviel ich mitge-
kriegt hab kritisch zu. Kurz vor Schluss wurde auch noch "Asozial" von
Toxoplasma gecovert. Okaye Band, allerdings waren nicht grade viele Leute
anwesend, vielleicht 50-60 oder so. Stimmung war trotzdem gut, allerdings
kein Pogo. Während des Gigs hab ich mir mal den Verkaufsstand betrachtet,
und dort gab doch tatsächlich polnische Underground Tapes, wo ich gleich
mal zuschlagen musste, nachdem ich mir Geld geborgt hatte. Als nextes dann
Abraxas Väkalien /geiler Name!/ aus Konstanz. Die drei Typen machten
schnellen HC/Punk, mit glaube englischen Texten. Ging teilweise schon in
die Crustecke. Reaktionen des Publikums blieben verhalten, aber ich fand
sie nicht schlecht, auch wenn die anderen da anderer Meinung waren. Es han-
delt sich hierbei um die Nachfolger von Abfackeln, falls das jemand was
sagt. Danach kam dann ganz was derbes, nämlich Arsedestroyer aus'm hohen
Norden, nämlich Schweden. Vom ersten Ton an wusste Mensch, wo's langgeht.
Die machten ultra-mega schnelles Geknüppel, so brutalen Noise/Grindcore.
Auch wenn Crust rult, dass war sicherlich nicht my cup of tea. Die Aufgabe
des Sänger /mit Dread's übern Arsch!/ beschränkte sich auf "Aaarrrggghhhhh"
Gebrülle bei den Sonx, nur eben bei verschiedenen Sonx in verschiedenen Ab-
ständen. Ausserdem weiss ich 100%, dass sie keine Texte haben, die Lieder
haben nicht mal Namen. Also Texte MUSS eine Band auf jeden Fall haben.Der Bassist
sah sehr merkwürdig aus, hatte sowas wie'n Latex Unterhemd an, kurze blonde
Haare und dazu einen Hitler-ähnlichen pechschwarzen (!) Bart. Merkwürdig,
merkwürdig. Der Clou war übrigens, dass Schelle sich zuvor im Suff 'ne
CD gekauft hatte, und die war dann natürlich von den Schweden! Was ham wir
gelacht, als die dann loslegten. Na dann, viel Spass mit der CD /ha, ha/.
Mittlerweile wars
dann so um 2 oder 3, bevor die Londoner Tofu Loves Frogs /sympatischer
Name!/ begannen. Waren mit ihren schnellen Folkpunk /mit Geigenunterstützung
und zwei Sängern/ klar der Gewinner des Abend. Wirklich 'ne gute Band,aller-
dings gingen wir schon im Set, denn die Müdigkeit war stärker. Ich war der
einzigste von uns der sich die ganze Zeit vor der Bühne rumdruckste, die
anderen hingen öfters bzw. immer nur in irgendeiner Ecke ab, Patrick pennte
auch mal wieder öfters. Jedenfalls dann angehauen, und da überhaupt nix mehr
fuhr, gaben wir uns einen "geilen" ca.70 min Fussmarsch! Im Bett sofort ein-
gepennt, ausserdem wurde mir während des Marsches noch schlecht... Matty

Kapitulation Bonn + Tornados + Sick + DAT + Duckfuck + ???
(Roßlau - 10.5.96)

Einige Tage vor diesem Konzert erhielt ich einen Brief vom K.Monster aus Dessau, seinerseits Herausbringer des "Prafo"-Fanzines. Ich solle zu diesem Anlaß gefälligst mal nach Roßlau (Kaff bei Dessau) kommen. Ich fand auch recht schnell einige Leute (die gleichen wie immer), die sich bereit erklärten, diesen Weg mit mir anzutreten.
So saßen wir nun also an jenem Freitag im Zug gen Dessau, die Laune war gut, daran änderten auch die 12,- DM, die es im Zug zu zahlen galt, nichts. Einer war übrigens besonders guter Stimmung - Patrick, den die Schaffnerin beim Abkassieren vergaß. Die Fahrt war nach gut 40 Minuten auch schon wieder vorbei, pünktlich um 18:06 Uhr erreichten wir den Dessauer HBF. Dort wartete, wie vereinbart, auch schon K.Monster auf uns. Nach einer ca. 5 Minuten-Fahrt erreichten wir dann auch Roßlau. Obwohl des öfteren in diesem Kaff abhängend, wußte auch K.Monster den Weg zum Konzertort nicht so genau. Letztendlich führte er uns Leipziger aber doch auf Anhieb zum Ziel.
Das Gelände dort war wohl `ne Art Schloß oder Burg oder so ähnlich. Der Konzertraum war wahrscheinlich mal das Burgverließ, hä hä. Draußen pflanzten wir uns erstmal auf die umherstehenden Bänke und genossen das Vogelgezwitcher, das wohle Grün der Bäume, Bier und das übliche. Zusammen mit Schelle begab ich mich zwischendurch auch noch auf große Abenteuer Tour - wir schafften es tatsächlich die Burg einmal zu umlaufen !!
Die Zeit verstrich recht schnell, meine mitgeführten Feldschlößchen wurden auch immer weniger und irgentwann schickte sich drinnen die erste Band des Abends an, die Bühne zu besteigen. So machten wir uns alsgleich auf den Weg Richtung Festsaal (?), für 8,- DM wurde uns Eintritt gewährt. Drinnen war die Temperatur kein bisschen höher als draußen, so daß es später in der Nacht sogar etwas kalt wurde. Für unsern Schelle war dies der Hauptgrund, noch vor den Darbietungen der Bands, die ihn nicht zufrieden stellten, den ganzen Abend zum Kotzen zu finden und unsern Roßlau-Trip als Flop abzuhaken.
So, nun aber zur Musik. Den Reigen eröffneten nun also **Duckfuck**. Sie spielten DeutschPunk der „Reist-Mich-Kein-Bisschen-Vom-Hocker" -Art. Keine Ahnung, was ich sonst noch zu ihnen schreiben soll - ich achtete eigentlich auch kaum auf sie, sondern machte es mir erstmal mit den anderen ganz hinten im Raum in einer Ecke gemühtlich.
Als nächstes erklommen dann die Musiker von **DAT** die Bühne. Ich entschied mich nun auch endlich dafür, mich doch mal der Bühne zu nähern. Was ich nun zu hören bekam, war schon weitaus besser, als Duckfuck. Die Offenbarung waren sicherlich auch DAT nicht, aber hin und wieder gelang es ihnen schon, ihren Instrumenten wohlklingende Töne zu entlocken. Diese Meinung teilten allerdings nicht alle meine Begleiter. Die Stimmung im zahlreich erschienenen Publikum war schon jetzt überraschend gut. Einige Leute sahen schon in der Musik von DAT einen gebührenden Anlaß, daß Tanzbein zu schwingen. Ich schloß mich diesem Treiben ab und an auch an.

Schnulzen beliebt

Tod vor Konzert

Unfall durch Hai auf Rädern
Freising (AP). Ein „Haifisch auf Rädern" hat im oberbayerischen

(4 plus Porto)

Vierjähriger Einbrecher
Bukarest (dpa). Rumäniens wohl jüngster Einbrecher ist vier Jahre alt. In der Stadt Piatra Neamt zerschlug der kleine Valentin in einem unbewachten Augenblick die Schaufensterscheibe eines Geschäfts mit einem Stein und stahl Erdnüsse und Kekse im Wert von umgerechnet 60 Mark.

Kriminelle Oma auf Kaution freigelassen
West Covina (AP). Eine nach einem mißlungenen Überfall auf eine Tankstelle in Kalifornien festgenommene 71jährige Frau ist nach Zahlung einer Kaution wieder auf freien Fuß gesetzt worden. Wie die Polizei in West Covina mitteilte, wurde die Großmutter eines zweieinhalb Jah-

Dritte Band des Abends waren **Sick**. Die Roßlauer spielten ihren Heimvorteil an diesem Abend voll aus. Von Beginn an gabs beinahe Massenpogo und auch ich beließ es jetzt nicht mehr bei vereinzelten Ausnahmen. Selbst Patrick erwachte nun aus seiner Lethargie und schaffte es doch tatsächlich, sich bis zur Bühne vor zu schleppen und auf selbiger wieder niederzulassen. Ob Sick nun mit "Bildzeitung", "Verlierer" oder was weiß ich aufwarteten, ihr wirklich guter DeutschPunk versetzte das Publikum in eine prächtige Stimmung. Hit des Abends war aber eindeutig der Scherben-Song "Wir müssen hier raus", den Sick coverten. Daß Sick die beste Band des Abends waren, darin waren wir uns im Nachhinein einig. Glücklicherweise gelang es mir dann noch, ein Tape von ihnen käuflich zu erwerben.
Als nächstes stand eine mir **namentlich unbekannte SKA-Band** auf dem Programm. Sie ließen sich nach betreten der Bühne `ne Menge Zeit, ehe sie begannen. Irgentwie war das nicht so mein Ding, was da jetzt auf der Bühne fabriziert wurde. So zog ich es vor, die nächste halbe Stunde mit Matty draußen zu verbringen. So erfuhr ich erstmal von einem unmoralischem Angebot, welches erst Matty und als er ablehnte auch noch Scholle erhielten. Beide wurden nähmlich von `nem Paar gefragt, ob sie nicht Lust auf `nen „flotten Dreier" hätten. Wenns `nen Lesbenpaar gewesen wäre, wer weiß ob ...
Naja,als wir zurückkehrten nervte die Band jedenfalls immernoch - Gott sei Dank nicht mehr sehr lange. Da saßen wir fünf nun gelangweilt, genervt und lustlos in unserer Ecke, die Müdigkeit tat ihr übriges.
Dennoch, ein wenig Interesse konnte ich der nun folgenden Band doch noch entgegenbringen. Es war nach halb 1 Uhr, als **Kapitulation Bonn** die Bühne betraten. Ich erwartete bzw. erhoffte mir schon einiges von der Band, die schließlich auf den „großen" Samplern, "Schlachtrufe" und "Alptraummelodie", vertreten ist. Sie starteten dann auch gleich mit "Schöne neue Welt". Von den nachfolgenden Sonx waren mir nur noch "Der Pazifist" und "Gelobtes Land", bei denen auch die beste Stimmung herrschte, bekannt. Insgesamt geschen waren sie schon nicht schlecht, aber auch nichts besonderes.
So kurz vor 2 Uhr versuchten sich dann schließlich auch noch die **Tornados**, welche SKA spielten. Mittlerweile war es nur noch etwa halb voll, aber die noch anwesenden Leute feierten die Band auch zu solch´ später Stunde noch gut ab. Wir allerdings hatten mittlerweile absolut keine Lust mehr, uns das noch anzutun. So verabschiedeten wir uns vorzeitig.
Zusammen mit K.Monster gings nun zu unserer Schlafstätte, wo wir die Nacht verbrachten. So lernten wir noch einige Leute und die Ratte Klaus kennen. Die Mannen von Kapitulation Bonn pennten übrigens auch dort. Nach einiger Zeit hauten sich dann alle aufs Ohr, nur ich konnte mal wieder nicht einschlafen - Kläuschen, das alte Mistvieh, gab mir keine Möglichkeit dazu. So gegen 9 Uhr am nächsten Morgen machten wir uns auf den Weg zum Roßlauer Bahnhof und überraschender Weise kam sogar ein Zug, der direkt nach Leipzig fuhr...

OLLE



Across The Border

Hier also mal ein Interview mit einer Folkpunkband. Warum? Tja, meine Lieblings mucke kommt ja eigentlich mehr von so Anarchopunkern, allerdings habe ich ein Faible für Folk, allerdings nur als Mix mit Punk. Ebenfalls stehe ich total auf Bands die Punk und Reggae spielen und das verbinden. Deshalb also das Interview mit ACROSS THE BORDER. Ich habs auch deshalb gemacht, weil ich kaum Folkpunkbands aus Drecksland kenne. Kölsch, der mir die Fragen beantwortete /Thanx!/ hat mir auch noch ihre erste CD "Hag Songs" mitgeschickt, und die ist wirklich gut! Vorallem die Texte, die politisch und kritisch sind, so muss es sein. Schon die Songtitel wie "I can't love this country" , "Ghosts of the past" oder "The dance around the fire" /Nachdem wir DIESES Land angezündet haben!/ sprechen eine deutliche Sprache, was sehr positiv ist. Was mich etwas stört sind allerdings die Akustikgitarren, denn ich finde eine Folkpunk-Band sollte schon E-Gitarren haben. Beieinigen Dingen die im Interview angesprochen werden bin ich etwas andererMeinung /z.b. von der Musik leben usw./,aber das ist nicht so wichtig, oder? Gut,das wars zum Vorwort, also lets go...

ALS ERSTES MAL DIE STANDARTFRAGE, ALSO DOCH MAL WIE IHR BESETZT SEIT & DIE KOMPLETTE BANDHISTORY.

Zur Zeit spielen wir in folgender Besetzung: Jochen - Gesang, Inst - Gitarre, Kölsch - Akkordeon und Gesang bei "New England", Fezzo - Schlagzeug, Martin - Geige, Bernd - Mandoline, Stefan - Bass. Martin wird wegen seines Musikstudiums die Band Ende Juli verlassen und von David ersetzt. Gegründet wurde A.T.B. im Sommer '91 von Jochen, Inst und Kölsch. In der aktuellen Besetzung spielen wir seit 1 1/2 Jahren. Davor war noch zusätz lich Julia an der Geige (Line-up bei "Hag Songs"). Bandhistorys sind Kacke! Deshalb weiter mit:

WAS MACHT IHR DENN SO AUSSER "ACROSS THE BORDER"? BERUFE, STUDIUM ETC.

Wir müssen leider noch alle arbeiten bzw. studieren. Jochen ist Altenpfleger, Inst ist Grosshandleskaufmann, Stefan Elektrotechniker, Kölsch studiert Marktforschung , Martin hat gerade Abi gemacht, Fezzo ist, glaube ich, Maschinenbauer und Bernd Krankenpfleger. Das hat alles leider ziem lich wenig mit Rock'n Roll zu tun. In unserer Freizeit betätigen wir und kontinuierlich als Partyschreck und Hans Dampf in allen Gassen, weshalb wir auch schon vor A.T.B.-Gründung hier in unserer Gegend bekannt und unbeliebt waren.

WELCHE BANDS HABEN EUCH AM MEISTEN BEEINFLUSST? WAS SIND EURE LIEBLINGSBANDS? (LEVELLERS, DUBLINERS?)

Musikalisch haben uns am meisten die Levellers und die Pogues beeinflusst aber man hört auch gelegentlich SKA-Einflüsse heraus. Promillemässig stehen wir Shane MacGowan ziemlich nahe.
Unsere Lieblingsbands sind bei 7 Leute sehr breit gefächert. Das geht von Sick of it all bis ABBA, von Kassierer bis Beethoven, von Shane MacGowan bis Pink Floyd.

EURE MUSIK WÜRDE ICH ALS FOLK MIT LEICHTEM PUNKEINFLUSS BEZEICHNEN. DEFINITION EURER MUSIK?

Wir definieren unsere Musik als Folk-Punk

GIBST IRGENDWAS, WAS EUCH MIT PUNK VERBINDET? WENN JA, WAS? DIE FRAGE IST NICHT NUR AUF'S MUSIKALISCHE BEZOGEN.

Jochen ist schon jahrelang in der Punkszene, er hat auch vor A.T.B. in einer Punkband "gesungen". Fezzo und Inst haben ebenfalls in Punkbands gespielt. Wir spielen auch öfters mit Punk/Hardcore Bands zusammen und man trifft uns auch regelmässig auf Punk-Konzerten in Karlsruhe.

WIE SIEHTS MIT EINER TOUR/KONZERTEN AUS? WO UND MIT WEM HABT IHR SCHON GETOURT? REAKTIONEN?

Eine richtige Tour wollen wir erst zur Veröffentlichung der neuen CD in Angriff nehmen. Bisher geben wir meist nur am Wochenende Konzerte. Bekannte Bands mit denen wir schon zusammen aufgetreten sind wären z.B. Heroes del Silencio, Subway to Sally, Busters, Oyster Band, Blyth Power, Coalminers Beat, Fiddlers Green, Whisky Priests...

ICH WAR JA NOCH NIE BEI EINEM EURER KONZERTE, WAS KOMMEN DENN DA ALLES FÜR LEUTE?

Wir haben ein sehr breit gestreutes Publikum, Punks, Hippies, Skins, ganz Normale, Psychos, Skater. Eben fast alles was die Szene so hergibt und das ist gut so. Probleme gibts sehr selten. Die Leute kommen um sich zu amüsieren und zu tanzen und das funktioniert so gut wie immer.

HABT IHR NOCH WAS VERÖFFENTLICHT AUSSER "HAG SONGS"? PLÄNE FÜR DIE ZUKUNFT?

Unsere neue CD ist schon aufgenommen und wird im August abgemischt. Danach versuchen wir erstmal 'ne Plattenfirma zu finden, die die CD dann bundesweit vertreibt. Bis jetzt haben wir noch alle Fäden selbst in der Hand, auch den Vertrieb, aber wenn man einen Schritt weiter kommen will, funktioniert das nicht mehr. "Hag Songs" bekommt man z.B. Bundesweit nur beim Mailorder "Malibu" und "Soundhouse" und das ist, ganz klar, nicht genug. So kann man nicht bekannt werden.

WIEVIELE INTERVIEWS HABT IHR BIS JETZT GE GEBEN? MIT WEM?

Interviews haben wir bis jetzt noch nicht viele gegeben. Ein paar lokale Zeitungen und Punk-Fanzines. Ausserdem noch ein Radio-Interview in Stuttgart und ein Fern seh-Interview mit Bayern 3. Das kommt bei "Rock'n Future" am 2.9. oder 9.9. bei Bayern 3. /Amn.: Das nennst du nicht viele???/

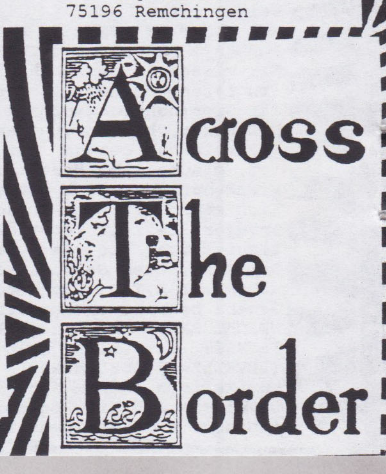
ANM.ZUR NÄCHSTEN FRAGE: ALS ICH SIE STELLTE, KANNTE ICH NOCH NICHT DIE CD.
HABT IHR EIGENTLICH POLITISCHE TEXTE? WENN JA, WARUM? ODER WARUM NICHT? WAS HALTET IHR VON FOLKBANDS MIT POLITISCHEN TEXTEN, WIE Z.B. WHISKY PRIESTS?
Wie Du jetzt siehts (CD!) haben wir polit Texte. Auf der Neuen sind es allerdings nicht mehr so viele Polit-Texte. Es gibt eben in Deutschland bestimmte Sachen die nicht gerade so laufen, wie wir das gerne hätten z.B. Faschismus, Prügel-Bullen, Korruption. Das sowas dann auch in den Texten aufgegriffen wird ist meine ich ganz normal. Man schreibt über Sachen, über die man sich so seine Gedanken macht . Ich finde es z.B. absolut lächerlich, wenn man als deutsche Band über Dinge schreibt von denen man nichts versteht (Irland), bzw. so tut als wäre man Chef-Ire nur weil man Folk-Rock spielt. Wenn z.B.die Whiskey Priests über die Probleme Nord-Englischer Arbeiter singen ist das vollkommen o.k., weil die dort herkommen und sich damit auch identifizieren können Aber als dtsch. Band über Irland zu singen finde ich irgendwie klischeehaft, das können nämlich andere besser.
EINIGE POLITISCHE FOLKPUNKER, WIE Z.B. BLIND MOLE RAT ODER UNDER THE GUN SIND JA VÖLLIG UNKOMMERZIELL, REVOLUTIONÄR UND VERTRETEN MEHR DIE D.I.Y.HALTUNG. IST DAS EUER DING, ODER WOLLT IHR LIEBER BEKANNT WERDEN UND IN RICHTIG GROSSEN KONZERTORTEN SPIELEN?
Wir haben eigentlich schon vor etwas bekannter zu werden. Wenn wir irgendwann mal von der Musik leben könnten wäre das uns nur recht. Es ist reizvoller, als jeden Tag von 8 bis 5 im Betrieb irgend' nen Schrott zu arbeiten, oder etwa nicht? Wenn man z.b. politische Texte schreibt und nur für Leute spielt, die sowieso diese Einstellung haben bringt das Ganze nicht das Ganze nicht viel. Wir wollen uns in keine Szene oder Schublade stecken lassen, sondern möglichst viele Leute erreichen. Und wer nun sagt wir seien kommerziell, dem kann ich nur sagen, das wir den Erfolg den wir, vor allem im Süd-Westen, haben, uns selbst erarbeitet haben. Ohne jede Unterstützung von einer



Plattenfirma oder einen Vertrieb. Und wenn uns auch weiterhin keine Plattenfirma unter Vertrag nimmt, machen wir das auch weiterhin wie bisher. Scheissegal!
WARUM SINGT IHR NICHT DEUTSCH?
Wenn man deutsche Texte schreibt, müssen die Texte lyrisch sehr, sehr gut sein um nicht peinlich zu wirken, da die lyrische Messlatte bei deutschen Texten erheblich höher liegt, als bei englischen. Weiss der Geier warum. Subway to Sally z.B. haben echt gute Texte, aber wir würden das, glaube ich, nicht so gut hinbekommen Man kann in englisch vieles einfacher ausdrücken ohne, dass es gleich scheisse wirkt. Das soll natürlich jetzt nicht heissen, das unsere Texte billig sind, ganz im Gegenteil. Wie gesagt man soll das machen was man besser kann, und dtsch Texte können andere besser schreiben.
WAS WOLLT IHR DEN LESER NOCH MITTEILEN?
(Die Tel.Nummer meiner Ex-Freundin Silke: XXXXXXXXXX) nein, besser nicht, sonst gibts wieder Ärger. Wir hoffen, dass wir demnächst mal wieder in den Osten kommen evtl.auch nach Leizig. In Dessau, Zwickau und Dresden haben wir ja schon gespielt. Dann könnten wir zusammen mal'n paar Bier chen leeren. Ausserdem solltet ihr alle mal auf'n Kassierer Konzert /Anm.: Naja!/ gehen.

Kontaktadresse: ACROSS THE BORDER
c/o Oliver Müller
Lessingstrasse 16
75196 Remchingen


ACROSS THE BORDER live



Ein kleines bisschen Kult - Der kleene Punker

16.35 RTL **Der kleene Punker** Amadeus wohnt in einem Berliner Hinterhof in einer Mülltonne. Um einen frechen Spruch ist der Grünschopf nie verlegen. Schriller Zeichentrick.

Das war wirklich ein Spaß! Mal wieder völlig planlos vor die Glotze gehauen, mit nichts besonderem gerechnet. Und dann das - RTL zeigt den kleenen Punker! Damit war der Nachmittag natürlich gesichert.

Der kleene Punker ist ein das Alltagsleben aus Punkersicht zeigender, chaotischer und vor absurdem Humor nur so strozender Zeichentrickfilm.

Der kleene Punker und Hauptheld dieses Filmes ist Amadeus, ein liebenswerter Jungpunk - grüner Iro, nie `ne Mark in der Tasche. Amadeus hat in einer Mülltonne, irgentwo in Berlin ein zu Hause gefunden. Dies wirft mitunter einige Probleme für ihn auf - die Müllabfuhr kippt ihn rücksichtslos mit in den Müllwagen. Aber schließlich sind es doch die Müllmänner, die den kürzeren ziehen. Mit seinen drei Punkerfreunden sieht sich Amadeus vor allem einem Feind gegenüber - Kommissar Schulze. Dieser gar depperte Bulle steht kurz davor sich seinen Traum zu erfüllen - den Gewinn einer Polizeimedalie. Wachtmeister Schulze ist wirklich ein vorbildlicher Beamter, verteilt Straftickets ohne Ende. Sicherlich würde er die Medalie bald einheimsen, wären da nicht diese Punker! Ganz Berlin ist schon Punkerfrei, nur Wachtmeister Schulzes Bezirk - Kreuzberg - noch nicht! Ganz klar, daß keine Möglichkeit ausgelassen wird, dieses Gesindel zu schickanieren. Und siehe da, nachdem sie einen Supermarkt verwüstet haben stehen Amadeus und seine Freunde ganz oben auf Wachtmeister Schulzes Abschußliste!

Dabei wollen die 4 Freunde doch nur eine Punkband gründen und auf dem großen Konzert spielen, welches zur Sichtung von Nachwuchstalenten durchgeführt wird. Aber wie nur an Instrumente kommen ? Die kosten ein Vermögen und von den vieren hat sowieso nie einer Geld. Da kommt Udo Lindenberg doch gerade recht, der der Bande den guten Rat gibt, doch mal zu jobben. Und wie es der Zufall so will - Udo kann auch gleich noch `ne Stelle als Putzhilfe vermitteln. Amadeus putzt wie der Leibhaftige persönlich. Dennoch brinkt der Job nur schlappe 5 Mark - das Thema "arbeiten" ist damit ad acta gelegt. Oma Neumanns Wohnung ist nach diesem Putzgang natürlich unbewohnbar geworden. Aber

inderprogramr
DF-Fernsehgar
eute 2-708-012
lickpunkt. Magazin 200-657-046
amals. Geburt der Pille 9-129-220
as Sonntagskonzert 77-201
reffpunkt Natur. Garten 1-57
Blondinen bevorzugt
Komödie. USA 4-222-
1953. Mit Marilyn Monroe
R: Howard Hawks ➡ S
Walter und Nina 5-259
Wenn die Tochter mit dem
Vater... – Special mit Egon
Susanna Wellenbrink ➡
heute 8-0
Die Sport-Reportage
Schwimmen: DM / 6-
Fußball: 2. Liga / Empfa
kalsieger / Boxen: Nach
WM-Kampf Henry Ma
ML Mona Lisa
Thema: Das Bett
heute/Wetter
Achtung! – Klassik
mit Justus Frantz. M
zu den vier Element
Wasser, Luft und E
Drei Mann in einem Boot
BRD/Ö '61. Mit Hans-Joachim Kulenkampff, Heinz Erhardt, Walter Giller; R: Helmut Weiss
Harry, Jo und Georg wollen sich in einem gecharterten Boot ein paar Tage von Frau und Familie erholen. ➡ S. 86
Lukas Serie 815-539
heute/Sport 3-021-775
Tiefe Wasser (1) 1-084-323
(VPS 22.20 3-116-464)
2tlg. TV-Krimi. D/Ö 1992
Mit Peter Bongartz, Constanze Engelbrecht; R: Franz P. Wirth
Vic ist seiner Frau und ihren ständig wechselnden Liebhabern gegenüber tolerant – so scheint es zumindest. ➡ S. 88
2. Teil: morgen, 22.45 Uhr
heute
VPS 23.50
vei Banditen
VPS 23.55
Western. USA 1968. M
an. Robert Redford
in neuer Morgen
rama. USA 1972
it Robert Duvall u.a.
g der Träume Dram
N 1987 (bis 4.45 U

FILM Komödie. USA 1963. Mit Hayley Mills; R: James Neilson ➡ S. 85
13.50 Boxen extra: Der Tag danach
Der Kampf vom Vortag 8-077-881
14.55 M.A.N.T.I.S. Serie 8-973-065
22.10
23.00 FILM
Mit ...a Marschall, Ulrich

13.20 **Charleys Tante**
FILM Komödie. BRD 195
14.50 **Caddyshack – Terror auf dem Go**
Komödie. USA 198
16.40 **Die Piraten v**

Scooby Doo / 10.45
Abenteuer / 11.05/11.2
Special
nte Ch
3 1974
mberla
elten
60
m Sil
/F/JU
arl Ma
ce, Lex
R: Har
seine K
einen Indiane
n. Winnetou u
erhand heften
Fersen.
tles
tasy, USA 1990
Judith Hoag, Elia
h Pais; R: Steve
nteres Treiben in
nalisation: Vier Sc
utieren durch radi
chlamm zu den sch
nd coolen Turtles.
Nachrichten
Sport und Wetter
Boomerang
Komödie, USA 1992
Mit Eddie Murphy, R
Givens, Halle Berry u
gie: Reginald Hud
erbexperte und Ma
arcus wird die rass
queline als Boß vo
se gesetzt. Sie geh
ännern genauso ur
it Frauen. »Traumv
no ohne großen Re
zug« (filmdienst)
redator
cience-fiction, USA
it Arnold Schwarze
arl Weathers, Elpidi
egie: John McTiern
S-Major Schaefer s
einen Männern Gefa
s Guerillalagern be
nterwegs kommt ih
n Monster in die Qu
»Brutal« (filmdienst)
Predator 2
Science-fiction-Film, USA
Mit Danny Glover, Gary B
Regie: Stephen Hopkins
0/3.40/4.35 Nachrichten
In geheimer Mission
Max Monroe. US-Serie
Hotel. US-Familienserie
5 Arabella Kiesbauer. Talk



es gibt noch eine andere Möglichkeit an das Geld zu kommen. Für jede erhaltene Wählerstimme bekommt eine Partei nämlich 5 Mark. Ganz klar, daß die vier nun ihre Partei, die Kleene Punker Partei, kurz KPP, gründen wollen. Aber zwischen "wollen" und "können" liegt natürlich ein himmelweiter Unterschied. Der Gang ins Rathaus ist umsonst, die Parteigründung wird den vier Punkern verwehrt. So bleibt keine andere Möglichkeit mehr offen, als sich die Instrumente ohne das Wissen des Verkäufers zu besorgen. Natürlich nur ausgeliehen, wie es sich gehört. Nachdem dies geglückt ist beginnen die Vier in einem Hinterhof mit den Proben. Die Anwohner dulden dies aber nicht, rufen die Polizei.

Amadeus wird mittlerweile einiges zur Last gelegt. Kommissar Schulze ist ihm auf den Fersen. Und es kommt wie es kommen mußte - eines Nachts wird Amadeus verhaftet. Sämtliche Heime sind aber überfüllt, so wird er zu seiner Oma auf`s Land irgentwo in Schwaben gebracht. Dort läßt sich`s auch ganz gut an, aber schließlich brauchen ihn seine Freunde auf dem Konzert! Ganz klar, daß er zurück nach Berlin flüchtet. Nach Problemen an allen Ecken und Kanten geben die vier ein grandioses Konzert...

Also der Film ist keine belanglose Aneinandersetzung von Gags, sondern besitzt eine richtige Story!!! Dennoch sind es gerade die kleinen Gags am Rande, die den Film zu solch einem Vergnügen machen. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann...

Amen!

OLLE

Monsters of Punk - der zweite Teil

Dritte Wahl + Toxoplasma + Scheintot + the Pig must die + Rattengift

30.4. Leipzig-Conne Iland

Am 30 .4. `96 war es soweit, die Monster des Punkrock gastierten in der Messemetropole Leipzig. Die Vorfreude meinerseits auf diese Veranstaltung war groß, die Erwartungshaltung hoch. Da auf der ersten Monsters of Punk - Tour (der ich leider nicht beiwohnte) die meisten Konzerte (fast) ausverkauft waren, entschloß ich mich dazu, mir meine Karte (15,- DM) bereits im Vorverkau zu sichern. Selbst für unsern Rapper, Mülli, war dieses Konzert eine Pflichtveranstaltung. Ganz anders uns´ Albi, er verzichtete mal ebend darauf mitzukommen. Angesichts der Tatsache, daß das ganze in unserer Heimatstadt stattfand, eine äußerst zweifelhafte Entscheidung.

Dann war es endlich soweit. Zu fünft, Patrick, Matty, Schelle, Scholle und ich waren dabei, machten wir uns auf den langen (?) Weg von Grünau nach Connewitz. Als wir gegen 20 Uhr am Conne Island ankamen, waren schon ´ne Menge Leutchens anwesend. Als erstes fiel uns der riesige Tourbus auf, den Impact den Bands zur Verfügung gestellt hatte. Eigentlich ´ne Frechheit, daß nicht jede Gruppe ihren eigenen bekommen hat !! Dann trafen wir Alex und Christian und lernten noch zwei weitere fette Katzen kennen. Patrick schien äußerst begeistert zu sein endlich Steffen den Fuchs kennengelernt zu haben...



Um halb Neune kam dann auch Mülli, und stellte erstmal fest, daß seine Karte wohl noch zu Hause lege. Zwar würde es nicht lange dauern, diese zu holen aber gerade hatte David verkündet, daß *Rattengift* gleich beginnen würden. Dennoch fuhren Patrick und ich mit Mülli, der bei sich angekommen feststellte, daß seine Karte doch da war. Naja. Auf´m Rückweg noch schnell an ´ne Tanke und flink zurück zum Island.

So kamen wir noch „rechtzeitig" zurück, um noch knapp 2 **RATTENGIFT** - Sonx mitzukriegen. Es hatte sich ein riesiger Halbkreis um die Bühne gebildet, in dem immerhin 4, 5 wackere Gestalten tanzten. *Rattengift* haben wohl nur äußerst kurz gespielt, zeigten sich aber dennoch zufrieden mit ihrem Gig. Schließlich hatten sie noch nie über eine so große und gutklingene Anlage gespielt. Der Sound kam auch wirklich besser rüber als sonst.

Als ich dann von Müllis Auto zurück kam, hatten **THE PIG MUST DIE** bereits begonnen, das erste Stück was ich hörte war (glaub ich) "Pflasterstein". Ich hatte mich sehr darauf gefreut, sie zum ersten mal live zu seh´n und sie zogen mich sofort in ihren Bann.



Begonnen sollen sie mit "Unsere Revolution" haben, was ich leider verpaßt habe. Nun waren auch schon angenehm viele Leute am pogen, leider keine Selbstverständlichkeit in Leipzig. Öli erinnerte mich mit seiner Frisur ein wenig an Campino anno mitte der `80er Jahre. Als dann so als ca. fünfter Song der Hit "Tritt mich" kam, gabs auch für mich kein Halten mehr. Ich mußte einfach rein, in den Pogomob. Diese Einstellung teilten insbesondere Schelle, aber auch Patrick und Scholle und nach kurzer Zeit sogar Mülli.

Die *Schweinchen* spielten einen genialen Gig, zeigten so ziemlich all ihre Hits. Ich jedenfalls konnte mir bei "Auf großer Fahrt", "Stasimann", "Auf ein neues", "die wilde 13" etc. einfach keine Pause gönnen und pogte fast den ganzen Auftritt der *Schweine* durch, wie es auch noch so manch anderer tat. Ein derber Minuspunkt war allerdings, das Auslassen des Hits "Agentenspiel", schließlich hatte ich mich darauf am meisten gefreut. Das Publikum feierte *the Pig must die* wirklich gut ab und dies völlig zurecht. Leider war nach ca. 45 Min. und nur einem Zugabesong schon Schluß.

Jetzt ging´s erstmal wieder raus zu Müllis Auto, Luft schnappen und Bier holen. Aber diesmal kehrten wir rechtzeitig ins Conne Island, was meinem Eindruck nach fast voll war, zurück. Auf der Bühne hatten sich mittlerweile auch schon **SCHEINTOT** bereit gemacht. Sie starteten dann auch gleich mit "Tic Tac Toc" und wieder ging´s im Mob gleich recht gut







ab. Auch Schelle und ich waren schnell wieder dabei, ich war an jenem Tag wirklich in besonders großer Pogolaune.

Die *Scheintoten* spielten die Sonx, die mensch von ihrem Debutalbum kennen dürfte. Besonders gut kamen noch "Omas Eintopf" und "Postfach Erde" an. Auch *Scheintot* wurden ganz gut abgefeiert, spielten aber auch nicht länger als *the Pig must die*.

Nun ging´s mal wieder raus, wo ich mit Mülli erstmal ein wenig abhing und neue Kraft sammelte, schließlich standen noch zwei Band´s an. David gesellte sich dann auch noch zu uns. Wir bemerkten, daß *Toxoplasma* schon begonnen hatten, harrten aber noch ein paar Minuten draußen aus.



Wieder drinnen fiel mir sofort auf, daß sich der Pogomob noch erheblich vergrößert hatte. Ist ja auch kein Wunder, spielte doch hier die DeutschPunk - Legende **TOXOPLASMA** höchst persönlich zum Tanze auf. Ich muß zugeben, daß ich sie hier zum ersten mal sah. Ich war also äußerst gespannt auf die alten Herren und auch sie erfüllten meine hochgesteckten Erwartungen hundertprozentig.

DRITTE WAHL

Mülli und ich widmeten uns wieder dem Pogo, auch Matty stieg nun mit ein. Die anderen waren komischerweise unauffindbar. Irgentwann kam dann "Führer", für mich persönlich eines von den besten Stücken *Toxoplasmas*, was auch sehr gut ankam. Direkt darauf folgte dann der absolute Hit der Band an jenem Abend - "Schwarz, Rot, Braun". Absolutes Pogo und mitsingen war nun angesagt.

Ansonsten waren die Sonx praktisch die gleichen, wie auf ihrem Live-Album. Der Althit "Polizeistaat" wurde glaube ich nicht gespielt, vielleicht hab´ich ihn aber auch am Anfang verpaßt. Wie lange *Toxoplasma* gespielt haben weß ich nicht, jedenfalls deutlich länger als die beiden Bands zuvor.

Nachdem auch dieser genialer Abschnitt des Abends vorbei war, fuhren Mülli, Matty und ich erstmal wieder zur Tanke. Wieder zurück blieben Mülli und ich erstmal ´ne ganze Weile im Auto, wohl wissend das *Dritte Wahl* längst begonnen haben mußten. Aber das nahmen wir in kauf...

Ich kehrte aber rechtzeitig zurück, um den Klängen von "Bad K.", was **DRITTE WAHL** gerade anstimmten, zu lauschen. Der Mob war kräftig am pogen, mir fehlte die Kraft um mitzuziehen. Die Rostocker zeigten wie immer alles, schonten sich nicht. *Dritte Wahl* dürfte wohl eine der Energiegeladensten Combos hierzulande sein. "Greif ein", "Mainzer Straße", "Falsche Nostalgie", "Militär" und wie sie alle heißen die Hits, die natürlich auch diesmal nicht fehlten.



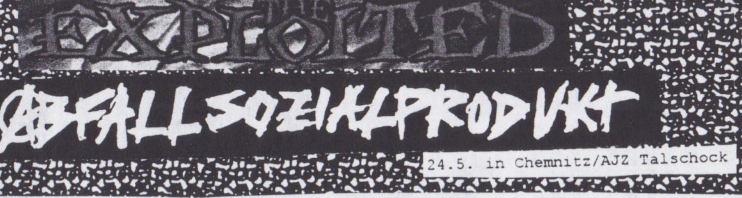
Erst als das letzte Stück, "Melodien für Mellonen", angekündigt wurde, entschloß ich mich dazu, noch einmal die letzten Kräfte zu mobilisieren und zum letzten Pogo aufzutanzen. Gedacht, getan. Aber Schluß war noch lange nicht. *Dritte Wahl* hatten als letzte Band des Abends natürlich keinen Zeitzwang. Als (glaub ich) erster Zugabensong kam dann das geniale "Verhärtet", präsentiert wie immer von Imre. Es versteht sich von selbst, daß jetzt beinahe Massenpogo ausbrach.

Auch Mülli stieg nochmal voll ein, ging immer dahin wo´s wehtut (das Pogo war mitunter ziemlich hart), ich hingegen bevorzugte das fairere Pogo weiter am Rand. Aufgefallen ist mir übrigens ein Typ, der aufgrund von etwas geringerer Körpergröße im Laufe des Abends wohl schon so manchen Ellenbogen im Gesicht zu spüren bekommen hatte. War jedenfalls schon stark gezeichnet, ließ sich von den Aufforderungen seiner Freunde, doch endlich rauszukommen, nicht beirren und pogte munter weiter.

Mit "Schaum auf der Ostsee" beendeten die drei Rostocker dann gegen 2 Uhr ihre Show und beschlossen damit diesen wirklich geilen Abend. Während *Toxoplasma* und *Dritte Wahl* spielten, haben Schelle und Scholle übrigens die meiste Zeit gepennt. Wer´s braucht... Ich jedenfalls war mehr als nur begeistert von den Monstern des Punkrocks und leistete mir zum Abschluß noch das erste Album von *the Pig must die*. Die letzten Busse und Bahnen waren längst gefahren, aber Mülli fuhr uns fünf dann auchnoch mit dem Auto nach Grünau raus, was den ganzen Abend noch abrundete.

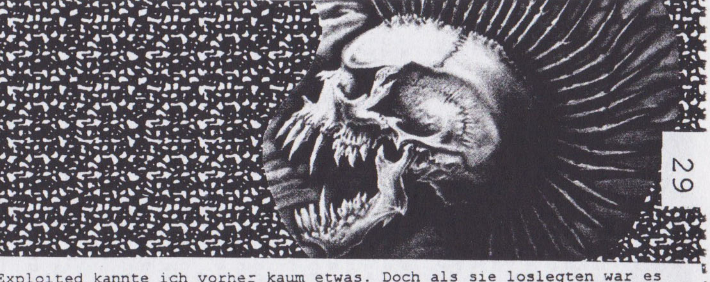
OLLE

Thanx für diesen Konzertbericht an die Trümmer-Pogo Leute!



24.5. in Chemnitz/AJZ Talschock

Beat the Bastards-Angriff der Marsmenschen. Man traf sich also erstmal, wie es jeder so macht bei unserem Freund "fahr mich mal", nämlich Ossi. Ich war als erster da und nachdem wir das Auto mit viel Bier beladen hatten, kam auch schon Mehli. Mehli kam wieder mal später, er hat nämlich ein schlechtes Zeitgefühl...naja... So ging die Reise los. Aber erstmal mussten wir unseren Büchsenbiervorrat /Anm. tippse: Büchsenbier? Naja.../ nachprüfen. Jeder war fröhlich, denn wir hatten scheinbar genug. Nur als man daran dachte, es reichte nicht fielen wir alle in einen grossen Traueranfall /Anm. tippse: Is verständlich/. Die Hinfahrt eigentlich ziemlich normal, also geile Mucke und Bier. So kamen wir nach 1 Stunde in Chemnitz an. Eigentlich dachten wir, man sieht schon viele Punkers, war aber nicht so. Unsere Freunde setzten uns dann am Busbahnhof ab. Jetzt hiess es auf zum Talshock! Das hiess für uns Denkarbeit: also erstmal geradeaus, links, links, rechts... Als wir dann an so'ner übelst grossen Kreuzung waren, hielten wir geschockt an. Laut ertönten Sirenen, es war ein Krankenwagen. Er fuhr vorbei und dann kam so'ne Schüssel an und wollte überholen. Der Vordermann fuhr plötzlich los und das andere Auto krachte voll hinein. Sozusagen ein totaler Crash. Wie man so ist musste man erstmal schaun was los ist. Was wir sahen war im ersten Moment lustig. Denn aus der Karre kam ein Punk raus /Beschreibung:Iro,SHE-Aufnäher, Nieten-Lederjacke.../ Man sah ihm an, das er die Schnautze voll hatte. Er war mit seiner Zeckenkarre in so'n Krawatten-Menschen-Auto reingefahren. Der Nobelschlitten hatte eine übelste Beule an der Seite! Komischerweise war das Punker-Auto eigentlich noch ziemlich ok. Naja, der andere Spiesser sass ganz entsetzt in seinem Wagen, Blick steng nach vorn. Er bekam nämlich die Tür nicht auf! Jedenfalls konnte der Punk einem echt Leid tun. Denn er hatte ein Jenaer Kennzeichen, das hiess er ist von weit hergereist um Exploited zu sehen und nun so'n Scheiss... Nach diesem Vorfall, schnell noch ein Bierchen aufgemacht-schon sah man die Pöbelmasse. Wir also erstmal in den Park vorm AJZ gesetzt und bei lecker Bier Leutchen beobachtet. Am lustigsten war vielleicht so'n Punker, der von einem riesigen Schäferhund verfolgt wurde. War'n echt wildes Tier, das alle ansabbelte...gefährlich... Also trank man Bier oder was härteres und wartete. Es hatten schon ziemlich viele Leute den Weg hierher gefunden. War ja schon mal 'ne tolle Atmosphäre für'n Punkerkonzert. So hiess es für uns nun auf in die heiligen Hallen. Eintritt 20,- war aber schon erschreckend. /Anm.tippse: Hiermit rufe ich zum Talschock Boykott auf, denn in letzter Zeit spielt da sowieso so'n trendy Kommerzdreck hoch 10, wie z.B. Biohazard oder Onyx. Fuck this AJZ!!!/ Mehli legte als erster Geld hin, dann kamen paar solche Typen an vom Talschock, stellten unseren Biervorrat fest. So hiess es erstmal abtreten. Tja, nun spielte wir wiedermal Bierchen-Versteck-Dich, ein sehr schönes Spiel, welches wohl fast alle hier spielten. Dann kamen noch einige Punks welche extrem frustriert über 20 Eintritt waren und sofort anfingen, sich laut drüber zu beschweren. Is ja auch Kotz, wenn man bei dem Eintritt noch kein bier mit reinnehmen darf. Irgendwie habe ich in meinem besoffenen Zustand später doch noch geschafft alles reinzuschmuggeln. Wir also rein und was war das? Eigentlich sollten ja Baffdecks spielen, doch da standen wahrlich A.S.P. auf'er Bühne und fingen gerade an! Ich hab sie noch nicht live erleben können, doch Mehli hatte sie schon mal vor paar Wochen in Leipzig mit Müllstation gesehen. Sie versuchten voll einzuheizen-Sonx wie "Krieg in Leipzig" oder "Gott schütz' den Kanzler" machten Fun und Pogo. Welcher aber doch nicht so abging man merkte schon-alle warteten auf Exploited. Sie kamen nicht richtig gut an, schade eigentlich. Die Band, vorallem der Sänger konnten volle Power überzeugen!! Sind ja auch 'ne gute Band.Jedenfalls spielten'se nur alte (fast nur) Sonx.Denn Mehli meinte, bei der Release-Party zu deren 2.LP "Trauma" spielten sie nix altes. Die neue LP is ja auch voll Scheisse geworden. So mit Dark Wave-Einflüssen und Industrialzeux. Also ich weiss nicht... Jetzt sollten eigentlich die Baffdecks spielen (welche auch auf unserem 1.Tapesampler Pissbirnenzeit waren - bisschen Werbung muss sein ...ha ha ha). Nach ziemlich langer Wartezeit, welche mit viel gelabbere und sinnlosen Sprüchen verbracht wurde, war dann klar, dass sie ausfallen würden. Dann stürzten wir los, holten aus unseren billigen Verstecken die tolle Mischung aus Wasser-Hopfen-Alkohol, marschierten zurück, denn man wollte EXPLOITED nicht verpassen. Pah - ham die Wixer am Einlass doch noch geleimt, jetzt konnte die Party erst richtig steigen! Und...es passierte nix - aus den Boxen dudelte so 'ne Schlafmusik, jetzt könnte es aber wirklich losgehen, Mann. Es wurde langsam unruhig und erste Sprechchöre setzten ein. Doch endlich tat sich was, Exploited fingen an wie Wilde! Gleich kamen Rufe wie "Barmy Army" und "Sex and Violence". Jetzt ging die Post ab - sofort totaler Massenpogo. Sah schon ziemlich witzig aus - alles am rumtoben und springen. Sehr genial auch, dass sich Wattie und das Publikum sich nur so anrotzten.Da flogen echt schöne Teile durch die Gegend.



Von Exploited kannte ich vorher kaum etwas. Doch als sie loslegten war es sofort klar - Power total! Voll geile Knüppel-Sonx und die Meute tobte. Alle forderten "Sex + Violence", was auch später als eine der 2-3 Zugaben kam. Sie spielten so ziemlich alle bekannten Klassiker wie "Punks not dead" oder "Barmy Army" und auch neue Sonx wie "Beat the Bastards". Leider konnten die Jungs kein Wort deutsch, doch man merkte das sie Spass am spielen hatten. Das sah man ihnen an. So liess man es sich nicht nehmen, dass ein oder andere Beinchen zu bewegen. War schon lustig. Genial war auch, dass sie Bier ans Publikum verschenkten. Doch ich Idiot war zu weit weg um 'ne Pulle zu ergattern. Shit! Is ja egal... Immer wieder schön auch, als Wattie rotzte flogen so 20-30 grüne Fladen Richtung Bühne, nur kult! Exploited spielten 1 1/4 Stunde, dann noch 2-3 Zugaben, und es war wieder alles viel zu schnell vorbei. Nun hiess es für uns warten auf den 6 Uhr Bus. Wir versuchten solange wie möglich im AJZ zu bleiben. Doch es wurden immer weniger Chaoten und so schmiss man uns zwei auch bald raus. Wir also mit paar anderen Junx noch bis 3 Uhr weitergesoffen. Dann liefen wir Richtung Bahnhof. So langsam machte sich der Schlaf breit, wir kämpften aber tapfer und liessen uns nicht unterkriegen. Am Bahnhof unterhielt man sich mit paar Assis und was sonst noch so nachts um 5 Uhr auf dem Bahnhof rumläuft. Die Zeit verging jedenfalls ziemlich schnell dann kam der Bus der uns Richtung MAB brachte. Resultat also: Am Morgen stank man aus der Fresse wie 'ne Sau, aber es war Fun und Spass da und man hatte was erlebt. Alt wird man so nicht, aber bis zum näxten Male bei Pogo + Bier (auch kotzen und sinnlose Gedanken).

Ciao Prelle, Mehli

BEAT THE BASTARDS

....................weiter gehts mal wieder mit etwas ernsteren Dingen. Wir haben ja wirklich viele Zine zum tauschen verschickt /wird bei dieser Ausgabe etwas weniger/, und natürlich auch viele zurückgekriegt. Leider gibts auch paar Leute, die meinen nicht tauschen zu müssen. Wenn jemandem unser Teil nicht gefällt und dadurch nicht tauschen will, dann ist's doch nicht zu viel verlangt, wenn man 'ne Postkarte schreibt, wo z.B. draufsteht "QSchiss ist shit, kein Bock zu tauschen!" oder so. Das wär für uns voll akzeptabel, und solche Leutchen würden wir mit unserem Heft auch nicht mehr belästigen. Ist ja eigentlich nicht so schlimm, aber ich wollt's halt mal anreissen.
Kommen wir zu einem weiterem beliebten Thema, Impact Records. Für mich ist es ein KOMMERZlabel, welches nur auf Kohle aus ist, hat nichts /mehr/ mit Punk zu tun, auch wenn einige /wenige/ Veröffentlichungen sicher interessant sind. Was ist denn an einer Fernsehwerbung /!/ punk? Ich selber hab sie zwar nicht gesehen, aber 'nen Kumpel von mir. Oder wozu wird denn so'n Zeug wie die neue Anti-Nowhere-League Platte rausgebracht, sicher nicht weil sie heute so toll sind /ganz im Gegenteil!/, sondern weil sich mit so einem grossen Namen mehr Kohle scheffeln lässt. Oder nehmen wir die ganzen überflüssigen/beschissenen Sampler, welche ebenfalls nur gemacht werden um damit mehr Kohle einzufahren, was ja auch weitesgehend klappt. Zur Bekanntmachung von kleinen Bands dienen sie bei Impact /wie auch bei ähnlichen Labels/ sicher nicht, da immer bekannte Bands als Zugpferde genommen werden und noch paar kleine dazugepackt werden. Oder nehmen wir die Aufmachung der ganzen Veröffentlichungen /Singels,CDs.../. Lieblos am Computer zusammengeschusterte Cover, keine Texte usw. Teilweise sieht das Impact Zeux echt grausam aus! Aber bei soner Massenproduktion wie bei Impact /neuerdings mit Deathmetal Unterlabel!/, kann man auf sowas natürlich nicht noch achten. Oder was ich letztens in einem Interview mit den Toxic Walls gelesen hab. Dort stand doch tatsächlich, dass die Impactler ihre Aufnahmen zu Alptraummelodie solange verändert haben, bis ihnen /nicht der Band!/ der Sound gefiel! Ich glaubte zu spinnen! Wie kann man als Band nur sowas mitmachen? Wisst ihr warum Impact für so viele Zines o.k. ist, während A.M.Music die absoluten Abzocker sind? Weil sie die Zines mit Reviewzeux und Geld für Anzeigen eindecken, und da muss man's dann eben gut finden, klar! Letztens auf'm Grossenhain Open Air wurden kostenlos Impact-Kataloge verteilt, genau so wie's A.M.Music bei dem Hosen Konzi in Halle gemacht haben. "Wir müssen noch mehr Kunden erreichen..." Fickt euch! Na gut, Impact sind sicherlich nicht die Einzigsten, aber eben dass Label, dass es mit dieser Kommerzkacke am buntesten treibt.
Zum Glück gibts noch Labels mit Idealen und der richtigen Einstellung, z.B. Campary Rec., bei denen ich mal für 60 DM bestellte. Da aber nur noch wenig Zeug von meinem gewünschten da war betrug der Warenwert bloss noch 20 DM. Da hat Campary dann einfach mal die 7 DM Porto selber übernommen, was natürlich sehr nett ist - der grosse Punk im Himmel wird's euch eines Tages danken /he, he/.
Alles was hier steht ist natürlich nur meine eigene Meinung und hat deckt sich nicht unbedingt mit der Redaktionsmeinung. Wie ihr vielleicht schon gesehen habt, feiert Olle z.B. ziemlich viele Impactsachen ab, naja gefällt ihm halt das Zeux /Anm.: das Abfeiern bezieht sich auf die Mucke vieler Bands die auf Impact sind, nicht auf das Label ansich - Olle/.

Matty

KONZERTE

KEIN GOTT * KEIN STAAT * KEIN HERR * KEIN SKLAVE
NO RESPECT

KONZERTE INNER BARRIKADE/FREIBERG
25. 9. Katastrofialue (Fin) + Cause for the Effekt (Fin) + State of Filth (UK) + Anasa Stahti (Gre)
5.10. Ments Revolucionaries (Esp) + Kruel Circus (Esp) + Cocha Bomba (Fra) + Sabotor Ya Copse (Fra)
10.11. Los Crudos (Mex) + Hypocritical Society (Zaire)

KONZERTE IN DER KNIEBRECHE/ZÖBLITZ
27. 9. Eskalation + Ohne Gewähr
26.10. Upright Citizens
2.11. Maya + Life for Sale
16.11. Hans am Felsen + Skunk
14.12. 44 Leningrad
Tel.: 037363/4316

PLASTIC BOMB PUNKROCK PARTY AM 26.10.96
IM DRUCKLUFT/OBERHAUSEN
mit: Rawside + N.O.E + Novotny TV + Sick, Suck & Fuck + eventl. Gäste

Bohnchen-Brei statt Baked Beans

Punk-Legende U.K. Subs präsentierte sich beim Konzert in Bimbo Town ziemlich zahnlos

fahrende Sofas, ein Hauch von `77 und ein Stück Scheiße

So erlebt am Fraitach, dem 5. Juli! Dem Mistwetter trotzend und die Urinmassen, die der liebe Gott auf Leipzig runterpisste, ignorierend machte sich eine kleine Gruppe sympatischer junger Herren auf den Weg, einem gesellschaftlichem Großereigniss beizuwohnen. Jenes sollte im Bimbo Town in Markkleeberg (bei Leipzig) stattfinden. Während sich die Grünauer Herrlichkeiten noch die Atmosphäre in diesem, ihnen bis dato unbekannten, Vorort-Schuppen ausmalten, vermeldete der Red-Rapper, welcher als Chauffeur diente, er wäre schonmal in diesem Laden gewesen. Normalerweise liefen da Techno-Klänge! Außerdem war von fahrenden Sofas die Rede. Naja, das Vertrauen in ihren Fahrer hatten die vier jungen Reporter nun jedenfalls verloren. Dieser Mensch (?) war offenbar geistesgestört. Dennoch endete die Fahrt für die Vier nicht zerstückelt im Straßengraben, sondern am Zielort. Nach kurzem Aufenhalt machten sich Herr O. und der Chauffeur auf den Weg zur nächstliegenden Tankstelle. Dort soll sich Erzählungen von Herr O. zufolge der Chauffeur von (mit klar angewiesenen Kaufaufträgen) ausgehändigtem Geld eigenmächtig Verpflegung zugelegt haben. Aber was will man schon von dieser Sorte Mensch erwarten ? Der Weg auf den Parkplatz des Bimbo Towns führte direkt an einer unter einer Art Dach zusammengeferchten Punkerhorde (G. hatte noch immer nicht aufgehört Wasser zu lassen) vorbei, die der Chauffeur durch laute Body Count-Musik zu beeindrucken versuchte. Herrn O. soll es die Schamesröte und die Leichenblässe gleichzeitig auf die Wangen getragen haben...

Zusammen mit einigen Punks und vielen „normalen" Menschen betraten die vier Schmierfinken und ihr namenloser Fahrer unter dem Verlust von 13,- DM die Räumlichkeiten der affigen Stadt. Und oh Schreck, der zwielichtige Chauffeur hatte Recht gehabt. Wie von Geisterhand gesteuert bewegten sich vereinzelte Sofas durch die Gegend (der Deutschlehrer in mir ist der Meinung, daß ich nicht schon wieder „Räumlichkeiten" schreiben sollte). Klar, daß sich die fünf Freunde (wer war eigentlich der Hund ???) so `n Scheiß-Sofa schnappten, natürlich auch ohne jegliche Rücksicht auf die beiden bereits dort sitzenden Mädels (die aber nicht gingen !!) Alle Versuche loszufahren scheiterten offenbar am Gewicht des anscheinend überladenen Söfchens.



Die Zeit schritt stetig voran und das auch noch im Uhrzeigersinn. Hätte ich nicht für möglich gehalten! Irgentwann hievte sich dann Grandfather Charlie Harper auf die Bühne, um auch gleich mit seinen U.K. Subs loszustarten. Ab dem dritten Song, "Stranglehold", bildete sich ein kleines Pogomöbchen, was sich im Laufe der 75 minütigen Show auch nicht mehr auflösen sollte bzw. wollte. Hit des Abends war der von einem kleinen Großteil des Publikums lautstark geforderte Song "Warhead". Nachdem die U.K. Subs sich mit einer extra langen Version von "Troops of Tomorrow" verabschiedet hatten kam Mister M. zu dem Schluß, daß es ein netter aber keinesfalls grandioser Gig dieser `77er-Band gewesen war. Er muß es aber auch wissen, ist er doch der einzige von den Fünfen, der schon 1977 dabei war. Auf der Welt natürlich, nicht etwa in der Szene.

Laut Ober-Beinkleid Campino ist Cl

Leibwache der Queen hatte Hasch im Blut

Eine überraschende Drogenkontrolle im Regiment der ...


Königin Elizabeth II.

... schisch im Blut zu...

Teurer Rülpser

Pforzheim (dpa). Den vermutlich teuersten Rülpser sei...

... ...ln Verlauf eines Streis voll ins Gesicht gerülpst hatte.

Nachdem man noch über eine Stunde im Bimbo Town rumhing, machte man sich nun auf den Weg nach Hause. Herr A. hatte sich bereits nach Gig-Ende stark für die direkte Abfahrt eingesetzt, er wolle schließlich noch auf `ne Kiffer-Party! Daß das seine Mitstreiter recht wenig interessierte muß wohl nicht näher erwähnt werden. Herr O. wähnte sich jedenfalls schon in seinem warmen, weichen Bettchen als der Rapper plötzlich auf die Idee kam, man könne doch noch baden gehen. Die anderen waren sofort Feuer und Flamme, so daß jegliche Einwände von Herr O. zum scheitern verurteilt waren. Und schneller al[s] ihm lieb war fand er sich mit den anderen vor dem Leipziger Turmspring-Stadion wieder. Und das 3 Uhr nachts! Der Rapper war hier schon „Stammschwarzbader" und zeigte seinen vier Begleitern den Weg hinweg über einige Zäune, hinein ins Stadion. Herr O. weigerte sich mit ins kühle Nass zu springen, was ihm einiges an unsachlicher Kritik seitens der vier Nacktbader einbrachte. Bedauernswerterweise war kein Fotoapparat zur Hand, denn die Bauchklatscher vom 1m-Brett des Herrn P. wären äußerst fotogen gewesen. Mindestens ebenso schade ist es aber auch um des Rappers perverse Provokation, mit gespreizten Beinen am 1m-Brett hängend. Nach gewisser Zeit stellte der Rapper fest, daß er mal scheißen müsse. Und wie es auch kommen mußte, das Geschäft wurde kurzerhand auf einem der Sprungtürme erledigt. Der Anblick der Kackwurst sorgte natürlich für allgemeine Erheiterung, wäre auf jeden Fall ein würdiges Cover für dieses Schundheftchen gewesen. Zufälligerweise war just an jenem Wochenende dort irgentein Wettspringen angesagt. Na die werden sich gefreut haben. Vor allem nachdem Herr A. so schlau war das gute Stück ins 5m tiefe Becken zu bucksieren, wo es dann wohl auf Grund gesunken ist. Nun vollends zufrieden machten sich die Herrschaften auf den Heimweg.

OLLE

Fahrer gehunfähig

Steinfurt (ddp). Mehr als vier Promille Alkohol im Blut hatte ein 44jäh...iger Autofah... münsterländi... von der Poli... wurde. Nach ...er sein Fahr...ner verkehrs...tehen. Da der ...ler Lage war, ...ig zu bewe... Polizeibeam...ten ihn aus dem Auto herausheben und zum Streifenwagen tragen.

Polizei kettete Ladendi... an Streifenwagen

Es ist passiert! Der neue TAPESAMPLER von Truemmer-Pogo Tapes ist da:

1/4 vor Scheiss Drauf

C-90 Chrom mit: FALSCHE FÖGEL - P.S.R. - ...BUT ALIVE - NO EXIT - FILMRISS - TOXIC WALLS - RINDERWAHN BSE u.a.

+ BEIHEFT MIT ALLEM INTERESANTEN ZEUX VON DEN BANDS, POSTER'S, BIERTEST in A5!

Für 7,- (+Porto) zu ordern by:

90 min Pank

Danilo Prechtl
Amtsstraße 6
09496 Marienberg

Roy Mehlhorn
Katharinenstaße 5
09496 Marienberg



Das Untergangskommando - ein Interview

Nachdem mir die "Anal"-Single mit ihrer melodischen Musik und den intelligenten Texten ziemlich gefiel (mein Gott, klingt das geschwollen...), beschloß ich dem Untergangskommando einfach mal ein Briefinterview aufzudrengen. Tja und dann kam und kam nichts, ich war schon der festen Überzeugung, daß die neuen Impact-Helden es nicht für nötig hielten, mir zu antworten. Aber eines Tages ... Angeblich waren sie gerade im kräftigen Tapezierstress und um diese Behauptung auch beweisend zu unterstreichen wurde kurzerhand ein Inti-teil auf Tapete beantwortet! Dafür haben sie sich aber ziemlich viel Mühe gegeben, jedes Band-Mitglied beteiligte sich an den Antworten, bei brieflichen Interviews wohl eher die Ausnahme. Leider fand ich Idiot die Fragen nicht wieder, so daß ich mir diese anhand der Antworten nochmals zusammenreimen durfte. Na dann mal los!

Achtung: WELTPREMIERE - die Bandgeschichte bitte!

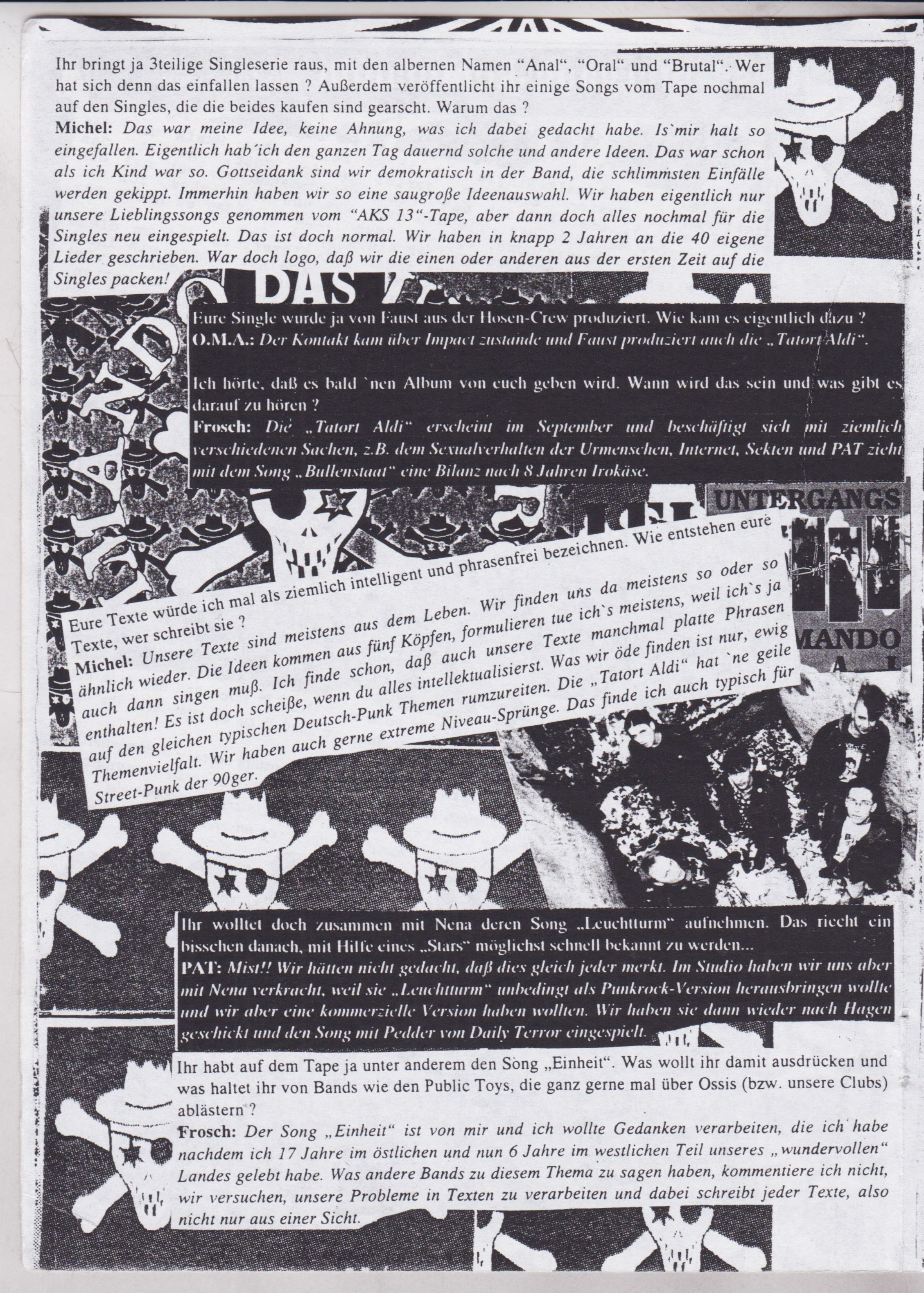
Frosch: *Also vor etwa 2 Jahren hatte ich keine Lust mehr, nur in meiner Wohnung auf dem Schlagzeug rumzuprügeln und ich fragte Steffen, von dem ich wußte, daß er Gitarre spielt, ob wir nicht zusammen proben wollten. Wir suchten uns dann einen Proberaum im JUZ-Mainz und dann kam O.M.A. dazu, der konnte Bass spielen und wenig später dann PAT mit seiner Gitarre. So probten wir ein paar Monate ohne Bandnamen und ohne Gigs, bis PAT mal einen Song anbrachte, der „Amok Koma Schock" hieß und wir nannten uns dann einfach "AKS" und machten noch eine 13 dahinter, weil wir finden, daß klingt besser. Als letzter kam Michel, der konnte singen und hatte auch ein Gefühl, wie man Akkorde zusammenstellt. Er hatte auch den Bandnamen - Das Untergangskommando - angebracht und wir einigten uns damals auf "Untergangskommando - AKS 13". Wir machten ein Tape, welches sich bei unserem ersten Gig total gut verkaufte und wir dachten, wir schicken es an einige Punkrocklabels und Impact antwortete - Jackpot!!!*

Ihr habt mir mal geschrieben, daß ihr manchmal noch als "AKS 13" spielt und das dann die richtigen Punkrock-Gigs sind. Seid ihr als "Untergangskommando" zu bekannt, seid ihr das ständige Auftreten in Fußballstadien schon leid? (na euch als Popstars outen! - d. Fragepart) ?

Frosch: *Was willst du mit dieser Frage bezwecken (na euch als Popstars outen! - d. Fragepart) ? Wir spielen meistens nur vor 20 - 30 Leuten. Die geplante Impact-Tour ist die erste Veranstaltung wo wir eventuell vor bedeutend mehr Leuten spielen. Der Name "Untergangskommando - AKS 13" war einfach zu lang und da "AKS" sowieso nur die Initialen von unserem ersten Song waren ließen wir sie weg.*

Wenn man sich eure Musik so anhört, dann liegt der Vergleich mit den Toten Hosen oder the Pig Must Die eigentlich auf der Hand. Was sagt ihr dazu?

Steffen: *Nun wir haben uns nie hingesetzt und gesagt, daß unsere Musik so oder so klingen muß. Wir haben einfach unser Ding gemacht und wenn es sich so ähnlich anhört, wie die genannten Bands, so ist das reiner Zufall. Das glaubt uns zwar keiner, aber außer Michel hat sich nie einer von uns groß mit den Hosen beschäftigt. Pig Must Die haben wir zum 1. Mal gehört, als wir schon 1 Jahr zusammen waren und außerdem kommen wir eh aus völlig unterschiedlichen Musikrichtungen. Da wir sehr melodischen Punkrock machen, wird man uns, wenn man uns unbedingt in eine Schublade stecken will, sowieso mit Hosen oder Pigs vergleichen. Unsere Musik umzuändern, nur damit wir nicht mehr mit den Leute vom Niederrhein verglichen werden, würde bedeuten, daß wir uns verstellen und das kann es ja wohl nicht sein.*



Ihr bringt ja 3teilige Singleserie raus, mit den albernen Namen "Anal", "Oral" und "Brutal". Wer hat sich denn das einfallen lassen ? Außerdem veröffentlicht ihr einige Songs vom Tape nochmal auf den Singles, die die beides kaufen sind gearscht. Warum das ?

Michel: *Das war meine Idee, keine Ahnung, was ich dabei gedacht habe. Is`mir halt so eingefallen. Eigentlich hab´ich den ganzen Tag dauernd solche und andere Ideen. Das war schon als ich Kind war so. Gottseidank sind wir demokratisch in der Band, die schlimmsten Einfälle werden gekippt. Immerhin haben wir so eine saugroße Ideenauswahl. Wir haben eigentlich nur unsere Lieblingssongs genommen vom "AKS 13"-Tape, aber dann doch alles nochmal für die Singles neu eingespielt. Das ist doch normal. Wir haben in knapp 2 Jahren an die 40 eigene Lieder geschrieben. War doch logo, daß wir die einen oder anderen aus der ersten Zeit auf die Singles packen!*

Eure Single wurde ja von Faust aus der Hosen-Crew produziert. Wie kam es eigentlich dazu ?

O.M.A.: *Der Kontakt kam über Impact zustande und Faust produziert auch die „Tatort Aldi".*

Ich hörte, daß es bald `nen Album von euch geben wird. Wann wird das sein und was gibt es darauf zu hören ?

Frosch: *Die „Tatort Aldi" erscheint im September und beschäftigt sich mit ziemlich verschiedenen Sachen, z.B. dem Sexualverhalten der Urmenschen, Internet, Sekten und PAT zieht mit dem Song „Bullenstaat" eine Bilanz nach 8 Jahren Irokäse.*

Eure Texte würde ich mal als ziemlich intelligent und phrasenfrei bezeichnen. Wie entstehen eure Texte, wer schreibt sie ?

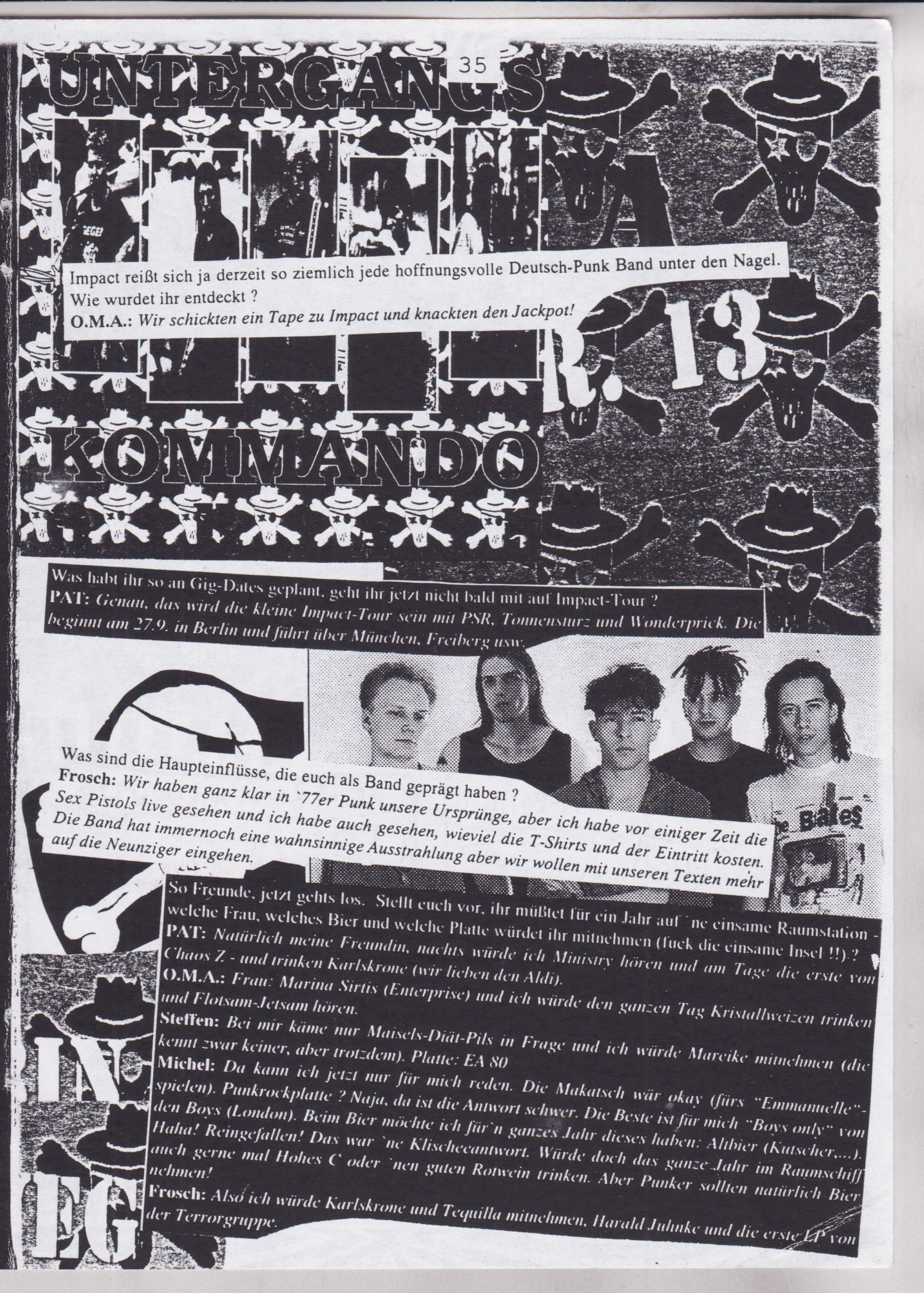
Michel: *Unsere Texte sind meistens aus dem Leben. Wir finden uns da meistens so oder so ähnlich wieder. Die Ideen kommen aus fünf Köpfen, formulieren tue ich`s meistens, weil ich`s ja auch dann singen muß. Ich finde schon, daß auch unsere Texte manchmal platte Phrasen enthalten! Es ist doch scheiße, wenn du alles intellektualisierst. Was wir öde finden ist nur, ewig auf den gleichen typischen Deutsch-Punk Themen rumzureiten. Die „Tatort Aldi" hat `ne geile Themenvielfalt. Wir haben auch gerne extreme Niveau-Sprünge. Das finde ich auch typisch für Street-Punk der 90ger.*

Ihr wolltet doch zusammen mit Nena deren Song „Leuchtturm" aufnehmen. Das riecht ein bisschen danach, mit Hilfe eines „Stars" möglichst schnell bekannt zu werden...

PAT: *Mist!! Wir hätten nicht gedacht, daß dies gleich jeder merkt. Im Studio haben wir uns aber mit Nena verkracht, weil sie „Leuchtturm" unbedingt als Punkrock-Version herausbringen wollte und wir aber eine kommerzielle Version haben wollten. Wir haben sie dann wieder nach Hagen geschickt und den Song mit Pedder von Daily Terror eingespielt.*

Ihr habt auf dem Tape ja unter anderem den Song „Einheit". Was wollt ihr damit ausdrücken und was haltet ihr von Bands wie den Public Toys, die ganz gerne mal über Ossis (bzw. unsere Clubs) ablästern ?

Frosch: *Der Song „Einheit" ist von mir und ich wollte Gedanken verarbeiten, die ich habe nachdem ich 17 Jahre im östlichen und nun 6 Jahre im westlichen Teil unseres „wundervollen" Landes gelebt habe. Was andere Bands zu diesem Thema zu sagen haben, kommentiere ich nicht, wir versuchen, unsere Probleme in Texten zu verarbeiten und dabei schreibt jeder Texte, also nicht nur aus einer Sicht.*



Impact reißt sich ja derzeit so ziemlich jede hoffnungsvolle Deutsch-Punk Band unter den Nagel. Wie wurdet ihr entdeckt ?
O.M.A.: *Wir schickten ein Tape zu Impact und knackten den Jackpot!*

Was habt ihr so an Gig-Dates geplant, geht ihr jetzt nicht bald mit auf Impact-Tour ?
PAT: *Genau, das wird die kleine Impact-Tour sein mit PSR, Tonnensturz und Wonderprick. Die beginnt am 27.9. in Berlin und führt über München, Freiberg usw.*

Was sind die Haupteinflüsse, die euch als Band geprägt haben ?
Frosch: *Wir haben ganz klar in `77er Punk unsere Ursprünge, aber ich habe vor einiger Zeit die Sex Pistols live gesehen und ich habe auch gesehen, wieviel die T-Shirts und der Eintritt kosten. Die Band hat immernoch eine wahnsinnige Ausstrahlung aber wir wollen mit unseren Texten mehr auf die Neunziger eingehen.*

So Freunde, jetzt gehts los. Stellt euch vor, ihr müßtet für ein Jahr auf `ne einsame Raumstation - welche Frau, welches Bier und welche Platte würdet ihr mitnehmen (fuck die einsame Insel !!).?
PAT: *Natürlich meine Freundin, nachts würde ich Ministry hören und am Tage die erste von Chaos Z - und trinken Karlskrone (wir lieben den Aldi).*
O.M.A.: *Frau: Marina Sirtis (Enterprise) und ich würde den ganzen Tag Kristallweizen trinken und Flotsam-Jetsam hören.*
Steffen: *Bei mir käme nur Maisels-Diät-Pils in Frage und ich würde Mareike mitnehmen (die kennt zwar keiner, aber trotzdem). Platte: EA 80*
Michel: *Da kann ich jetzt nur für mich reden. Die Makatsch wär okay (fürs "Emmanuelle"-spielen). Punkrockplatte ? Naja, da ist die Antwort schwer. Die Beste ist für mich "Boys only" von den Boys (London). Beim Bier möchte ich für`n ganzes Jahr dieses haben: Altbier (Kutscher,...). Haha! Reingefallen! Das war `ne Klischeeantwort. Würde doch das ganze Jahr im Raumschiff auch gerne mal Hohes C oder `nen guten Rotwein trinken. Aber Punker sollten natürlich Bier nehmen!*
Frosch: *Also ich würde Karlskrone und Tequilla mitnehmen, Harald Juhnke und die erste LP von der Terrorgruppe.*



Was macht das Untergangskommando Montags bis Freitags, so zwischen 8 und 16 Uhr ?
PAT: *Wir grüßen an dieser Stelle alle Arbeitsämter, Altenheime, Bafög-Stellen und die Vereinigung der Kurierfahrer.*

Was lest ihr so an Fanzines ?
Alle: *QSCHISS !!* (oder fragte ich im Original doch nach dem schlechtesten Zine der Welt ?? - d. Fragepart)

So, zum Schluß könnt ihr euch nochmal zu Wort melden!
Frosch: *Wir haben im Studio für unsere 1. CD - "Tatort Aldi" - Vollgas gegeben, also kauft das Ding und macht uns reich. Falls ihr den Tonträger scheiße findet, sagt es bitte nicht weiter.*

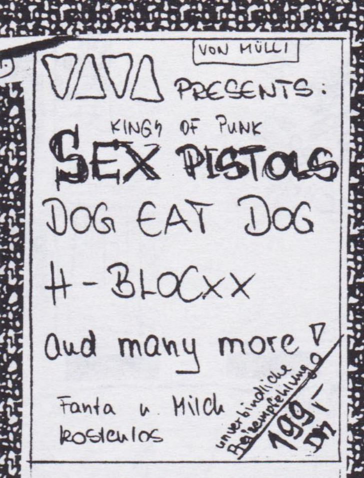
Ja lieber Leser, das solltest du auch wirklich tun, CD kaufen meine ich jetzt. Frosch hat mir neben der zweiten Single ("Oral") nämlich auch noch `nen (Vorab-) abzug vom Album auf `ner Kassi mitgeschickt. Und das Teil ist richtig klasse geworden, noch um einiges besser als die Singles. So, mehr wäre eigentlich nicht zu sagen.

OLLE

Das Untergangskommando
Heiko - Drums
O.M.A. - Bass
PAT - Gitarre
Steffen - Gitarre
Michel - Gesang

Kontakt:
Heiko Strohbach
Bremer Str. 7
65760 Eschborn

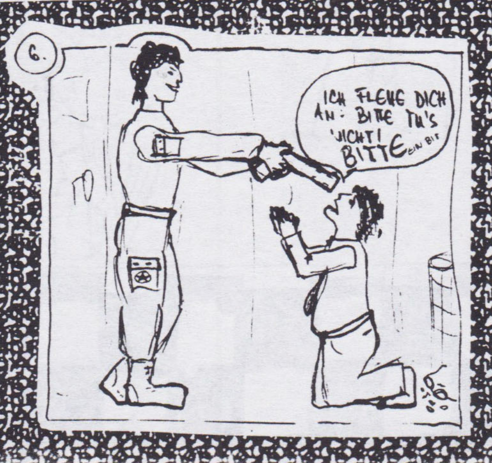
DIE RACHE DES SID V.

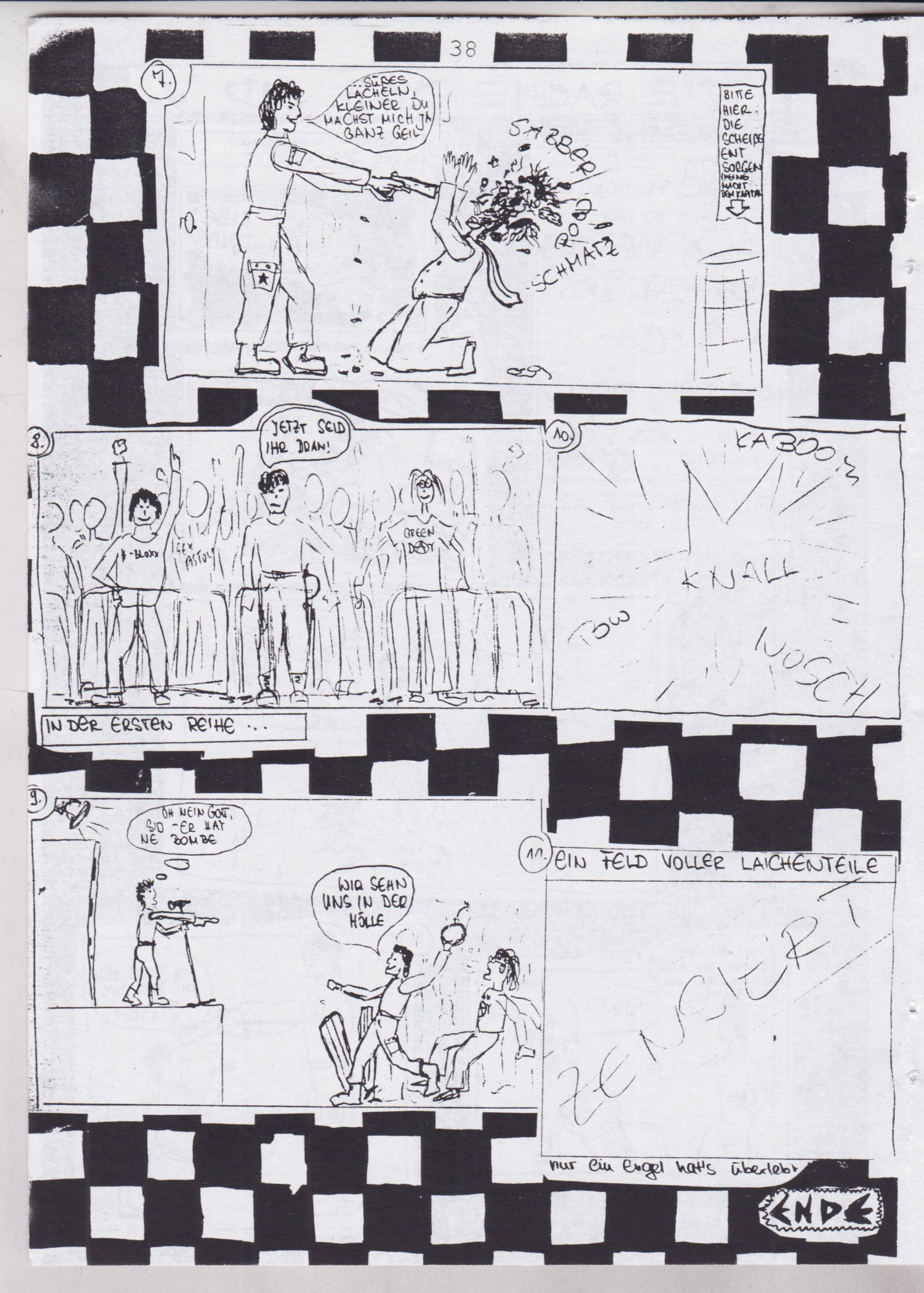











7.
...SÜßES LÄCHELN, KLEINER DU MACHST MICH JA GANZ GEIL
SABBER
ROTZ
SCHMATZ
BITTE HIER DIE SCHEIßE ENT SORGEN (KEINE MACHT DEM KAPITAL
8.
JETZT SEID IHR DRAN!
H-BLOXX
SEX PISTOL
GREEN DAY
IN DER ERSTEN REIHE ...
9.
OH MEIN GOTT, SID -ER HAT NE BOMBE
WIR SEHN UNS IN DER HÖLLE
10.
KABOOM
KNALL
POW
WOSCH
11.
EIN FELD VOLLER LAICHENTEILE
ZENSIERT!
nur ein Engel hat's überlebt
ENDE



1.6. Düsseldorf, Haus der Jugend

Unter dem Motto `Unterwegs in Sachen Punkrock` machten sich am ersten Juniwochenende vier wackere Gestalten auf den weiten Weg nach Düsseldorf. Auf unserem Plan stand der Besuch des Public Toys/Funeral Dress/Ruhrpott-kanacken Konzerts im Haus der Jugend sowie das kennenlernen des Ruhrpotts und des Altbiers. Bedingt durch die lange Zugfahrt, die allerdings aufgrund des Wochenendtickets schön billig von statten ging, begann der Tag, für einen Sonnabend, unglaublich früh. Wenigstens spielte Petrus mit und schenkte uns viel Sonnenschein. Am Bahnhof waren schon viele Leute zugange und bestiegen unseren Zug gen Halle. Dann ging die Fahrt auch schon los und wir öffneten kurz nach 8 Uhr die ersten Biere - schliesslich musste man die Müdigkeit irgendwie bekämpfen. Die Strecke Halle-Kassel gestaltete sich recht beschwerlich da der Zug gerammelte voll war und wir uns mit Sitzplätzen auf dem Boden begnügen mussten. Doch gute Gags und Scholles Skatkarten verkürzten die Fahrt einigermassen. In Kassel hatten wir über `ne Stunde Aufenthalt, so dass wir uns erstmal in die Stadt begaben. Es fiel auf das alles übelst sauber war. Den Supermarkt den wir besuchten glänzte durch überteuerte Bierpreise und auch sonst war Kassel, wie erwartet, nicht gerade `ne Offenbahrung. Zurück im Bahnhof sichtete man auch paar Punks und trollte sich in den Zug nach Hagen. Dort hatten wir wenigstens Sitzplätze und man beschäftigte sich, wie gewohnt, mit Bier trinken, Skat spielen und

I'm in love with Oi!



Plastic Bomb lesen.Mit dem Schlachtruf "Hagen Hagen - Pott Pott Pott" zogen wir Hagener Bahnhof ein und mussten uns sputen noch die S-Bahn gen Düsseldorf zu erreichen. Nach knapp 8 Stunden, meist lustiger, Fahrt kamen wir in Düsseldorf an und ich betrat zum ersten mal den sagenumwobenen Ruhrpott. Übelster Trubel war zu verzeichnen und abertausende Menschen bevölkerten den Hauptbahnhof. Der Hammer war so ein Bahnhofsshop wo man für eine Büchse Bier locker mal 3,90 DM (!!!) verlangte - also die haben echt ein an der Waffel diese Kapitalisten. Dank des `Punk A Pogo` Reiseführers wussten wir, dass das HdJ in der Nähe des S-Bahnhofes Derendorf zu suchen ist. Nachdem wir uns durch den Fahrplan gekämpft hatten fanden wir auch



uns sicher an unser Ziel brachte. Von dort aus hiess es sich durchfragen eine Bahn die mit dem Ergebnis das wir nach gut 45 Minuten das Hdj fanden. Die Düsseldorfer schienen nette Leute zu sein - zumindest schenkte uns der Public Toys Drummer Usensberger gleich zwei Bier. So kam ich zum ersten mal in den Genuss von Licher Pils. Es hingen auch schon `nen paar Leute am HdJ ab von denen viele gut gestylt waren. Es schien sowieso so als wenn man in Düsseldorf mehr Wert auf Styling legt als bei uns. Leicht verwirrt nahmen wir das Plakat zur Kenntniss - stand da doch tatsächlich drauf es solle um 19 Uhr losgehen. In Leipzig gehts eigentlich nie vor 22 Uhr los. Allerdings war noch bisschen Zeit, so dass wir erstmal Döner essen gingen. Mit der Zeit füllte sich der Platz vor dem HdJ immer mehr, unter anderem mit einem Punkerpäarchen die beide sicher an oder über vierzig (!!!) Jahre alt waren. Umso erstaunlicher das die Frau noch `nen Grünen Iro hatte. Der Mann allerdings war auch nicht schlecht - hatte er doch vorne schon Glatze dafür auf dem Hinterkopf noch nen Iro! Also echt - totaler Kult sowas! `Forever Punk` sag ich da nur. Sollte man sich zum Vorbild nehmen, solche Leute. Die Bands trafen nach und nach auch alle ein und was besonders positiv auffiel, sie zeigten sich alle sehr publikumsfreundlich und laberten mit allen möglichen Leuten. Die Toys natürlich alle voll gestylt wie man das von ihnen gewohnt ist. Outfitmässig allerdings schoss Fisch von den Ruhrpottkanacken/Lokalmatadoren den Vogel ab. Präsentierte er sich doch mit Bermudashorts/NKOTB Shirt/Basecap und Fliegersonnenbrille. Echt voll Panne der Mann. Auch einige Fanziner wurden unter dem Volk gesichtet. Die Zeit verging wie im Flug und plötzlich hörte man schon die RUHRPOTTKANACKEN musizieren. Also schnell die 12 Mark abgedrückt und rein, schliesslich fährt man nicht so weit um dann die Bands zu verpassen. Bevors jedoch rein ging galt es noch ein grosses Hinderniss zu meistern - nämlich die Einlasser zu passieren.

1.6. Düsseldorf, Haus der Jugend
& Ruhrpottkanaken & Überraschungsband

CLOCKWORK SOLDIERS

DIE ANDEREN

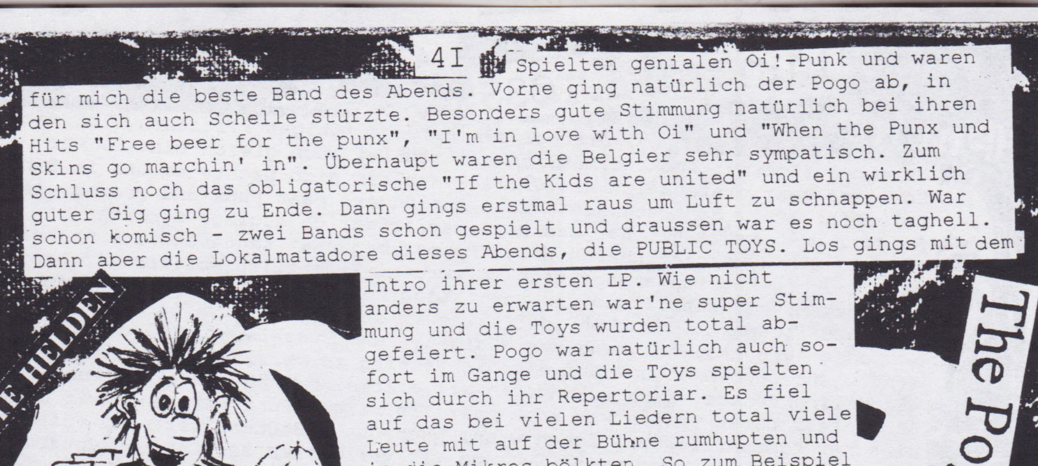
Public Toys

DREAMS



Echt affig waren die drauf. Kontrollierten alle Rucksäcke und tasteten jeden ab. Weiss echt nicht was so `ne beschissene Kacke soll. Sie entdeckten natürlich mein Bier im Rucksack und schwupps war ich wieder draussen. Also entschieden sich Schelle und ich dafür erstmal draussen zu bleiben und noch bisschen Bier zu trinken. Allerdings war noch der ganze Rucksack voll, so dass wir den Rest im Gebüsch versteckten. So gestärkt unternahmen wir den zweiten ins Innere zu gelangen. Allerdings monierte man diesmal meinen Totschläger und wieder wurde ich vor die Türe gesetzt. Also wieder zum Gebüsch. Beim dritten Mal schaffte ich es dann endlich und gelangte in den Konzertsaal, welcher recht gross war, allerdings auch sehr gut gefüllt. Inzwischen waren die Ruhrpottkanacken fast am Ende ihres Sets, so dass ich nur noch die letzten drei Lieder mitbekam. Hat mir ehrlich gesagt auch nicht gerade gefallen. Bisschen schade nur, dass "Am Tag als Ian Stuart starb" verpasste, hätte ich nämlich gern mal live gesehen. Jetzt wurde auch Bekanntschaft mit dem Altbier gemacht. Nach 'ner kurzen Pause kamen dann FUNERAL DRESS aus Belgien.

Public Cops



Spielten genialen Oi!-Punk und waren für mich die beste Band des Abends. Vorne ging natürlich der Pogo ab, in den sich auch Schelle stürzte. Besonders gute Stimmung natürlich bei ihren Hits "Free beer for the punx", "I'm in love with Oi" und "When the Punx und Skins go marchin' in". Überhaupt waren die Belgier sehr sympatisch. Zum Schluss noch das obligatorische "If the Kids are united" und ein wirklich guter Gig ging zu Ende. Dann gings erstmal raus um Luft zu schnappen. War schon komisch - zwei Bands schon gespielt und draussen war es noch taghell. Dann aber die Lokalmatadore dieses Abends, die PUBLIC TOYS. Los gings mit dem Intro ihrer ersten LP. Wie nicht anders zu erwarten war'ne super Stimmung und die Toys wurden total abgefeiert. Pogo war natürlich auch sofort im Gange und die Toys spielten sich durch ihr Repertoriar. Es fiel auf das bei vielen Liedern total viele Leute mit auf der Bühne rumhupten und in die Mikros bölkten. So zum Beispiel bei "Seid betroffen". Mir persönlich gefielen an diesem Abend "Skaning Party" und "Clockwork Soldiers" von ihrer Tote Helden EP am besten. Auch viele Stagediver waren zugange, was doch ein bisschen nervte. Ich hab ja weiss Gott nichts gegen das Stagediven - aber wenn jemand fünfmal hintereinander auf die Bühne klettert ist das schon irgendwie hohl. Auch die Fortuna wurde mit paar Liedern gehuldigt und auch das Publikum stimmte Fortuna Sprechchöre an. Neben den eigenen Songs wurden auch unmengen von Covern gespielt nämlich "Kein Bier auf Hawaii", "Born to loose"(Johnny Thunders), "Blitzkrieg Bop"(Ramones), "Bis zum bitteren Ende" (Toten Hosen).

The Pogo never stops.

Punk!

SKANKING PAR

Public Toys

ANTI ALKOHOLIKER

Ausserdem gab es zum zweiten mal an diesem Abend "If the Kids are united" von Sham 69. Stimmung war die ganze Zeit top und die Toys spielten, wenn ich mich recht erinnere, knapp an die zwei Stunden. Ganz zum Schluss gabs noch den Fussball-Song „You'll never...". War wirklich ein würdiger Abschluss, da sich bei dem Lied so an die 40 Personen auf der Bühne tummel ten und aus voller Kehle mitsangen. Ich bin ja nicht gerade Feuer und Flamme für die Toys aber an diesem Abend wussten sie auch mich voll zu überzeugen. Nach dem Konzi erstmal alles raus und wir haben erstmal unser Bier aus dem Gebüsch geholt. Dann hingen wir noch auf `ner Wiese vorm HdJ ab und tranken bissel Bier. Irgendwann haben uns die Leute vom HdJ dann weggescheucht. Wir schlossen uns dann `ner relativ grossen Gruppe an und warteten auf das was kommen sollte. Diese löste sich dann allerdings recht schnell auf und wir kamen nach einigem hin und her wieder am Hauptbahnhof an. Dort suchten wir

Rechtzeitig zum 10 jährigen

Band das greatest

Funeral Dress

Public

uns erstmal ein halwegs ruhiges Plätzchen. Ich machte es mir auf meiner Decke gemütlich und schlief auch gleich ein. Es war übrigens sehr erstaunlich wie viele Gestalten sich nachts am und im Bahnhof aufhielten. Bunt gemischt waren Ausländer, paar Punx und massenweise Popper. Umso erstaunlicher das es immer friedlich zuging. Wenn man in Leipzig einer vergleichbaren Horde Popper begegnet kann man sich sicher sein 2-3 mal tätlich angegriffen zu werden. Eigentlich wollten wir erst nach dem Mittag fahren und uns vormittags noch bisschen Düsseldorf angucken und `nen Flohmarkt besuchen oder sowas in der Richtung. Allerdings entschlossen wir uns, aufgrund der Müdigkeit und Ausgelaugtheit, doch den ersten Zug zu nehmen und auf das Sightseeing zu verzichten. Im nachhinein eigentlich schade. Dann erkundeten wir erstmal bisschen die Umgebung des Bahnhofes. Dabei trafen wir auch paar Freiburger Punx mit denen wir dann bisschen kommunizierten. Irgendwann, nach gut 7 Stunden Warterei auf dem Bahnhof, kam dann auch unser Zug und wir verliessen die Landeshauptstadt in Richtung Sachsenland. Von der Rückreise gibts nichts zu berichten da ich mir in jedem Zug `ne Mütze Schlaf gönnte. Doch schon bisschen anders da drüben kann ich als Fazit meiner, erst zweiten, Westreise sagen. Patrick

Hallo, wir leben noch

SONDERPOSTEN

Qualitätswein aus dem geografischen

11,09

uf solange

echt

8jähriger tötet 3jährige

Der Hammermann

Die nun folgende kleine Geschichte soll euch zeigen, dass man auch beim Einkaufen immer auf der Hut sein muss. Die Geschichte liegt zwar schon paar Jahre zurück, das macht aber gar nichts, denn sie ist auch heute noch sehr aktuell. Es begab sich also das Mülli und ich, wir waren damals beide 13 Jahre alt und Punk war ich auch noch nicht, zu Spar einkaufen gingen. Mit uns im Geschäft auch noch ein Zimmermann der sich vollkommen daneben benahm und undefinierbare Laute von sich gab. Wir betrachteten uns den Kerl ein bisschen und gingen dann unbeirrt zum Schokoladenregal. Allerdings wandten wir ihm den Rücken zu, was sich als Fehler herausstellen sollte. Denn als wir uns die leckeren Knabbereien ansahen kam der Zimmermann (=Hammermann) und beförderte Mülli ins Schokoladenregal und packte ihn dann am Hals und faselte etwas von "Ich bring dich um" usw. Ich war übrigens zwischen Obstregalen und dem Hammermann eingeklemmt, so dass ich nicht mal flüchten konnte. Und während der Hammermann Mülli so würgte, zieht er ganz langsam seinen spitzen Zimmermannhammer und pocht mit ihm auf Müllis Kopf rum. Dem wurde es natürlich ganz anders und er wurde kreidebleich. Mülli versuchte den Hammermann mit Sprüchen wie "Bitte nicht" usw. zu beruhigen, was allerdings nicht von Erfolg gekrönt war. Dann kam ein Passant der meinte "Prügelt euch draussen weiter". In diesem Moment drehte sich der Hammermann zu diesem um und Mülli und ich ergriffen die Möglichkeit zur Flucht, welche wir im Spurttempo absolvierten. Ihr könnt euch sicher vorstellen, dass wir damals übelstes Muffensausen hatten. Mit dieser Geschichte wollte ich euch nur mal zeigen wo überall Gefahren lauern können. Und was lernen wir daraus: Gehst du Einkaufen zu Spar - besteht Lebensgefahr. Patrick

von zartschmelzender Vollmilch-,

4,49

„Wilde" Sau stürmte Modegeschäft

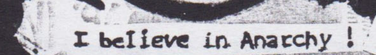
KONZERTE

KONZERTE IM KOMBI/NÜNCHRITZ (BEI RIESA)

- 20. 9. Life for Sale (D) + Maya (Bel)
- 3.10. Seven Days (Poppunk aus Potsdam)
- 5.10. Terrorgruppe + Schrottgrenze
- 15.10. Tin Pan Alley + BBC + Up in Arms (HC aus Halle/Lpz.)
- 1.11. Double Torture (berlin)

PETER & THE TEST TUBE BABIES
Support: TAPSI TURTLES + THREE O'CLOCK HEROES

- 13.12. Hannover - Bad
- 14.12. Berlin - Huxley's
- 15.12. Chemnitz - tbe
- 16.12. Göttingen - Blue Note
- 17.12. München - Feierwerk
- 18.12. Stuttgart - Röhre
- 19.12. Kaiserslautern - Fillmore Music Hall
- 20.12. Gütersloh - Alte Weberei
- 21.12. Hamburg - Markthalle
- 22.12. Essen - Zeche Carl
- 23.12. Frankfurt - Batschkapp



So, hier auf dieser Seite sollte eigentlich ein Artikel von mir über Anarchie stehen. Ich hab auch bisschen Zeux dazu geschrieben, aber irgendwie war es dann doch nicht gut genug, um's ins Zine zu nehmen. Ist nämlich gar nicht so einfach, was gutes drüber zu schreiben... Jedenfalls bin ich zwar in erster Linie Punk /bilde ich mir zumindest ein/, aber ich würde mich auf alle Fälle auch als Anarchist bezeichnen. Klar, es ist schwer Anarchie zu definieren, sollte jeder für sich machen, aber der ganze Spirit der damit zusammenhängt ist für mich auf jeden Fall sehr wichtig. Jeder halbweg gebildete und informierte Punk, kann sich selber drüber Gedanken machen. Ich behaupte mal, das es die meisten unter uns für Spinnerei halten. Ist deren Meinung und sollte man tolerieren. Viele, die sich'n Ⓐ irgendwo draufmalen denken nicht mal bissel drüber nach, sondern machen's einfach weils mit dazugehört. Finde ich bissel schade. Jedenfalls hab ich euch mal 'nen Text der besten polnischen Anarchopunkband ever, WŁOCHATY übersetzt. Der Song heisst "Credo" und is eines meiner Lieblingslieder. Here we go:

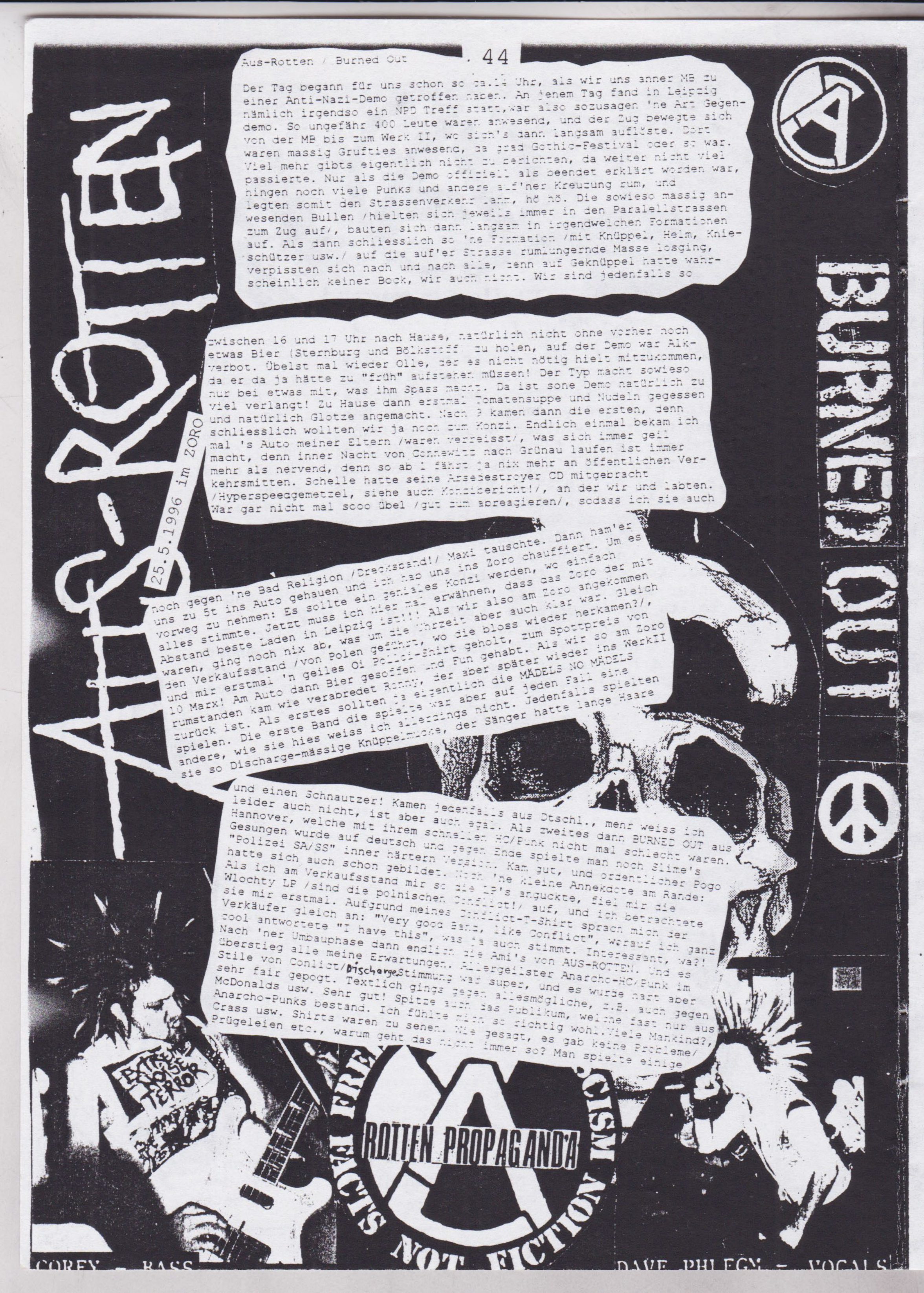
WŁOCHATY - "Credo"

Hörst du was von Anarchy, bist du amüsiert, du willst lachen / Weil du weisst, es existiert nicht / Es ist bullshit, gemacht von Idioten für Idioten / Und manchmal bringst du es mit Faschismus in Verbindung / Aber für mich ist es ein Symbol, etwas an das ich glaube / Was nicht sein kann, aber was mich am Leben erhält / Du hast dein Land, Gesetze und Ordnung / Ich habe Freiheit in meinem Herzen, Nichts mehr /

Hörst du was von Frieden, bist du irritiert, du wirst wild / Weil du weisst, es existiert nicht / Das Pazifisten eine Bande von Feiglingen sind / Für welche die Armee ein Gefängnis ist / Aber für mich ist es ein Symbol, etwas an das ich glaube / Was nicht sein kann, aber was mich am Leben erhält / Du hast deine Kriege, Schmerz und Leiden / Ich habe Frieden in meinem Geist, Nichts mehr /

Hörst du was von von Liebe, bist du verärgert, du magst die Gewalt / Weil du weisst, das sowas immernoch existiert / Selbst durch alle Kriege und deinen Hass / Durch welchen du verlierst, und welcher dich töten wird / Aber für mich ist ein Symbol, etwas an das ich glaube / Was nicht sein kann, aber was mich am Leben erhält / Du hast deinen kleinen Hass / Aber ich habe eine tiefe Liebe welche mich rettet, Nichts mehr /

Würde mal sagen, dass der Text des Liedes für sich spricht. Mehr fällt mir momentan nicht dazu ein, deshalb mach ich hier mal Schluss... Matty



Der Tag begann für uns schon so ca.14 Uhr, als wir uns anner MB zu einer Anti-Nazi-Demo getroffen haben. An jenem Tag fand in Leipzig nämlich irgendso ein NPD Treff statt,war also sozusagen 'ne Art Gegendemo. So ungefähr 400 Leute waren anwesend, und der Zug bewegte sich von der MB bis zum Werk II, wo sich's dann langsam auflöste. Dort waren massig Grufties anwesend, da grad Gothic-Festival oder so war. Viel mehr gibts eigentlich nicht zu berichten, da weiter nicht viel passierte. Nur als die Demo offiziell als beendet erklärt worden war, hingen noch viele Punks und andere auf'ner Kreuzung rum, und legten somit den Strassenverkehr lahm, hö hö. Die sowieso massig anwesenden Bullen /hielten sich jeweils immer in den Paralellstrassen zum Zug auf/, bauten sich dann langsam in irgendwelchen Formationen auf. Als dann schliesslich so 'ne Formation /mit Knüppel, Helm, Knieschützer usw./ auf die auf'er Strasse rumlungernde Masse losging, verpissten sich nach und nach alle, denn auf Geknüppel hatte wahrscheinlich keiner Bock, wir auch nicht. Wir sind jedenfalls so

zwischen 16 und 17 Uhr nach Hause, natürlich nicht ohne vorher noch etwas Bier (Sternburg und Bölkstoff) zu holen, auf der Demo war Alkverbot. Übelst mal wieder Olle, der es nicht nötig hielt mitzukommen, da er da ja hätte zu "früh" aufstehen müssen! Der Typ macht sowieso nur bei etwas mit, was ihm Spass macht. Da ist sone Demo natürlich zu viel verlangt! Zu Hause dann erstmal Tomatensuppe und Nudeln gegessen und natürlich Glotze angemacht. Nach 9 kamen dann die ersten, denn schliesslich wollten wir ja noch zum Konzi. Endlich einmal bekam ich mal 's Auto meiner Eltern /waren verreisst/, was sich immer geil macht, denn inner Nacht von Connewitz nach Grünau laufen ist immer mehr als nervend, denn so ab 1 fährt ja nix mehr an öffentlichen Verkehrsmitten. Schelle hatte seine Arsedestroyer CD mitgebracht /Hyperspeedgemetzel, siehe auch Konzibericht!/, an der wir und labten. War gar nicht mal sooo übel /gut zum abreagieren/, sodass ich sie auch

noch gegen 'ne Bad Religion /Drecksband!/ Maxi tauschte. Dann ham'er uns zu 5t ins Auto gehauen und ich hab uns ins Zoro chauffiert. Um es vorweg zu nehmen: Es sollte ein geniales Konzi werden, wo einfach alles stimmte. Jetzt muss ich hier mal erwähnen, dass das Zoro der mit Abstand beste Laden in Leipzig ist!!! Als wir also am Zoro angekommen waren, ging noch nix ab, was um die Uhrzeit aber auch klar war. Gleich den Verkaufsstand /von Polen geführt, wo die bloss wieder herkamen?/, und mir erstmal 'n geiles Oi Polizei-Shirt geholt, zum Spottpreis von 10 Marx! Am Auto dann Bier gesoffen und Fun gehabt. Als wir so am Zoro rumstanden kam wie verabredet Ronny, der aber später wieder ins WerkII zurück ist. Als erstes sollten ja eigentlich die MÄDELS NO MÄDELS spielen. Die erste Band die spielte war aber auf jeden Fall eine andere, wie sie hies weiss ich allerdings nicht. Jedenfalls spielten sie so Discharge-mässige Knüppelmucke, der Sänger hatte lange Haare

und einen Schnautzer! Kamen jedenfalls aus Dtschl., mehr weiss ich leider auch nicht, ist aber auch egal. Als zweites dann BURNED OUT aus Hannover, welche mit ihrem schnellen HC/Punk nicht mal schlecht waren. Gesungen wurde auf deutsch und gegen Ende spielte man noch Slime's "Polizei SA/SS" inner härtern Version. Kam gut, und ordentlicher Pogo hatte sich auch schon gebildet. Noch 'ne kleine Annekdote am Rande: Als ich am Verkaufsstand mir so die LP's anguckte, fiel mir die Wlochty LP /sind die polnischen Conflict!/ auf, und ich betrachtete sie mir erstmal. Aufgrund meines Conflict-T-Shirt sprach mich der Verkäufer gleich an: "Very good Band, like Conflict", worauf ich ganz cool antwortete "I have this", was ja auch stimmt. Interessant, wa?! Nach 'ner Umbauphase dann endlich die Ami's von AUS-ROTTEN. Und es überstieg alle meine Erwartungen. Allergeilster Anarcho-HC/Punk im Stile von Conlict/Discharge. Stimmung war super, und es wurde hart aber sehr fair gepogt. Textlich gings gegen allesmögliche, z.B. auch gegen McDonalds usw. Sehr gut! Spitze auch das Publikum, welche fast nur aus Anarcho-Punks bestand. Ich fühlte mich so richtig wohl. Viele Mankind?, Crass usw. Shirts waren zu sehen. Wie gesagt, es gab keine Probleme/ Prügeleien etc., warum geht das nicht immer so? Man spielte einige


Coversonx, so z.B. "The Nightmare continues" von Discharge. Als sie
dann auch noch das geile "Protest to Resistance" von den genialen
Conflict anstimmten, war ich im siebten Himmel /he, he/. Nicht das sie
absolut genial waren, nein, man spielte auch noch ewig, so ca. 2 Stun-
den! Die Band wurde ca. 5 mal zu Zugaben zurückgeholt. Es waren so-
wieso viele Fans der Band anwesend, aus'n USA (?). Jedenfalls sprachen
einige englisch und sogar Polen hab ich gesichtet. Eins der besten
NOT E
Konzi's seit langem, sag ich da nur! Wer das verpasst hat ist selber
Schuld! Jedenfalls zeigten sich Schelle und Patrick auch sehr be-
geistert. Natürlich musste ich mir gleich ihre LP leisten,und die ist
auch geil!
So gegen 2 sind wir dann heim gefahren, und auf'er Fahrt noch Oi
Polloi reingehauen, klar!
ERIC - VOCALS/ GUITAR
FUCK NAZI SYMPATHY
Jedenfalls "durfte" ich Olle noch bis vor die Haustür fahren. Der
Rest, also wir vier sind dann zu mir, um bis früh um 7 durchzumachen.
den dann fuhr unser Zug nach Riesa. Mit Kaffee [redacted] ham wir uns dann über
[redacted]
Wasser gehalten, und im TiWi kam ein geiles Festival mit Underground-
Combos wie Puhdys, Prinzen, Karat /Sänger war schon fast 'ne Leiche!/,
Sterncombo Meissen usw. War alles sehr spassig und vor allem anarchis-
tisch, hö hö. Früh um 7 is Schelle nach Hause, Olle kam und wir sind
zu viert zum Bahnhof. Jedenfalls ham wir dann in einem Nest bei Riesa
aktiv an einem Fussballturnier beteiligt, mehr dazu an anderer Stelle.
Abends, nach'm Tunier dann zum KASSIERER Konzi nach Glaubitz /auch bei
Riesa/, welches ich nicht grade toll fand. Naja, nicht mein Ding. Vorm
NAZIS OUT
OI POLLOI
AJAX - GUITAR
Kassierer Konzi wollte ich ja schon mit Scholle nach Leipzig trampen,
aber keine Sau wollte uns mitnehmen! Wir waren wohl zu unordentlich,
he he. War vielleicht auch besser das uns keiner mitgenommen hat, denn
wir wussten nicht mal ob wir an der richtigen Strassenseite stehen.
Dann irgendwo unter 'nem notdürftigem Dach bei übelster Kälte gepennt
und Montag früh mit'm Zug zurück nach Leipzig. Fazit des Wochenendes:
AUS-ROTTEN genial, KASSIERER wertlos! (Aber über Geschmack lässt sich
ja streiten.)
Matty
AUS-RO
OR FOREVER REST IN PEACE!

ZADYMY KIEDY

LIBERUM VETO

So, wie versprochen gibts auch in dieser Ausgabe wieder eine Bandvorstellung einer polnischen Band. Ist diesmal nicht allzu ausführlich geworden, ist aber, glaube ich, nicht weiter schlimm, da es ja vorallem auf die Mucke der Bands ankommt. Hoffe ich mache euch wenigstens ein bisschen neugierig auf den polnischen Punk. Wenn ja könnt ihr euch ja mal bei mir melden zwecks (kostenloser) überspielung, hab hier nämlich so 40 polnische Punkkassetten rumliegen. Müsstet mir nur `ne Kassette oder Geld für eine schicken und dat Porto übernehmen. Okay, soweit hierzu.
Heute gehts um Liberum Veto, die ungelogen sicher zu den 5 besten polnischen Punkacts gehören. Gegründet haben sie sich im November 1992 in folgender Besetzung: Ejnstejn-gesang, Mulek-gitarre, Jasiu-gitarre, Kiler-bass und Giziu-drums. Ab Juli 1994 spielt Kasztan den Bass. Alle spielten vorher in irgendwelchen Bands mit so schönen Namen wie St. Patrick, Fakole, Ciupagi Apokalipsy und noch in ein paar anderen. Allerdings kenne ich keine dieser Bands, so dass ich auch nicht sagen kann, was die für `ne Mucke machten. Der Name Liberum Veto bedeutet übrigens soviel wie `das lasse ich nicht zu`. Der Zusammenhang liegt in der polnischen Geschichte, denn im Mittelalter gab es mal ein Parlament mit über hundert Parlamentariern und wenn nur einer von ihnen `Liberum Veto` sagte wurde ein Beschluss sofort abgeleht. Da damals nur Adelige und Konsorten im Parlament sassen waren natürlich die Bauern leidtragende dieser Regelung das nur einer einen ganzen Beschluss kippen konnte. So, jetzt wisst ihr wenigstens was es mit dem Namen Liberum Veto aufsich hat.

Kontakt: Janusz Grzeczny
ul.Konstytucji 3 Maja 20/4
48-100 Glubczyce,
Poland

Krzysiek
ul.Warszawska 16/1
48-100 Glubczyce
Poland

PRAWO I WŁADZA

Bisher haben sie eine Kassette namens "Wolny nie pozwalam" veröffentlicht und zwar in D.I.Y. Manier,also alles auf eigene Faust. Die Musik ist sehr kraftvoller Anarchopunk mit guter Mischung aus Melodie und schnellen Parts. In den Texten werden die Punktypischen Themen abgehandelt. Vielleicht noch zu erwähnen, dass sie auch schon ein Angebot von dem Kommerzlabel Silverton erhielten dies aber zum Glück ablehnten. Sie selbst sagen dazu "wir machen nicht deshalb Musik um Geld zu verdienen und wir wollen nicht ein Werkzeug sein, mit dem die Plattenfirmen Geld verdienen". Eine, wie ich finde, sehr lobenswerte Einstellung, gerade in heutiger Zeit wo die Kommerzializierung auch vor dem Punk nicht mehr halt macht. Sie spielten auch schon auf dem grössten Festival in Polen, nämlich in Jarocin, welches inzwischen gecancelt wurde. Der Gitarrist Mulek bringt auch noch ein Zine namens "Dark Zone" raus welches sich mit Dark Wave und so `nem Zeug beschäftigt. Konzerte haben sie natürlich auch schon jede Menge gegeben und aus eigner Erfahrung kann ich sagen, dass Liberum Veto in Polen sehr beliebt sind. Kann ich nur hoffen das bald `ne neue Kassette von ihm rauskommt.

P.S. Gerade noch gehofft, erschien vor kurzem ihre zweite Kassette namens "Nacpany Nuda" und ist sogar noch einen Tick besser als die, schon göttliche, erste Kassette. Liberum Veto rulen absolut!!! Patrick

DO PROSTEGO CZŁOWIEKA SWASTYKA RÓB TO CO CHCESZ MÓW TO CO MYŚLI...

SOMEONE LIKE YOU

LIBERUM VETO

PRZEZNACZENIE

*NIE JESTEŚ SAM
NA ILE TWOJA ŚWIADO
ŻE UMYSŁ TWÓJ OPANOW
POŁYKAJĄC WŁASNE JA
JUŻ NIE JESTEŚ SAM BO WSZYSCY WYSTĘPUJĄ



Eine Fußballkarriere

Folgende Zeilen sollen dazu dienen, euch meine Laufbahn als Vereinsfußballer zu schildern. Waaas, das interesiert euch nicht ?? - Egal! Begonnen hat alles an einem Herbsttag vor 8 oder 9 Jahren... Wir spielten mal wieder auf dem Platz, wie wir`s damals bestimmt 5mal die Woche taten, scheißegal was für`n Wetter war. Das konnte regnen und den Boden aufmatschen oder im Winter auch schneien - nichts hielt uns davon ab, *es* zu tun. Und wenn es bitterkalt wurde, dann wurden dabei eben drei Pullover angezogen! Da wir alle in einer Klasse waren, wurden die Verabredungen zum nachmittäglichen Kick immer in der Schule getroffen. ***„Kommste bolzen"*** hieß die Zauberformel, die ihre Wirkung selten verfehlte. Wie an jenem Tag... Wir bolzten so vor uns hin, als plötzlich ein älterer Mann auf uns zukam. Er stellte sich als Herr Wadewitz vor, sei Fußballtrainer und suche neue Spieler für sein Team, die 2. Knaben von **Turbine Markranstädt**. Wir waren sofort interessiert...

Herr Wadewitz mußte wirklich akuten Spielermangel gehabt haben! Denn nach nur 2 Trainingseinheiten fuhren wir schon mit zum *Auswärtsschlager* bei **Traktor Lütschena** und spielten sogar, da es kein (!) Wechselspieler gab. Die Traktoristen wurden mit 2:0 weggeputzt, wenngleich das mit Sicherheit nicht mein Verdienst war. Kaum hatten wir dann einen etwas größeren Kader fand ich mich auch schon auf der Bank wieder...
Hingegen Patrick, der schon immer ziemlich gut spielte, schon nach kurzer Zeit der absolute Star des Teams wurde, fristete ich ein trostloses Dasein als **Ergänzungsspieler**, wie Berti wohl sagen würde. Ich begriff damals wohl noch nicht so ganz, daß gute Trainingsleistungen **einer erfolgreichen Karriere** doch ganz gelegen kämen. Vielmehr versuchte ich unsern Trainer während eines Spiels mit Komentaren wie *„Kann ich nicht auch mal rein"* davon zu überzeugen, mich doch endlich einzuwechseln. Desöfteren hatte ich damit auch Erfolg, manchmal aber auch nicht. Wie in diesem einen Spiel: Ich war einziger Mann auf der nicht vorhandenen Bank. Wir lagen hinten, ich fühlte mich **voll fit** - also schon in der ersten Halbzeit den Trainer angelabert: *„Könn´ Sie mich nicht einwechseln ?" „Ja, später"*. Ich hab´ihn wohl 4mal gefragt, jedesmal sollte ich noch gebracht werden. Ich spielte keine Sekunde. Offensichtlich ein Fehler, wir verloren. Verloren haben wir sowieso ziemlich oft, auf einen Sieg kamen wohl so 2 Niederlagen. Wie wir nun aber genau in der Tabelle standen, daß wußte ich nie, eine einsehbare Tabelle gab es nicht. War aber eh nur zweitrangig, denn ein samstäglicher Sieg unseres Traumvereins, **Lok Leipzig**, war uns stets viel wichtiger, als unser eigenes Ergebnis. Ach, das waren noch Zeiten...

Irgentwann hatte ich dann wohl erkannt, daß der Weg auf **DEN HEILIGEN RASEN** nur über das Training führen würde. Und ich hängte mich rein. Beim typischen Trainingsspielchen der Besten gegen die „nicht ganz so Guten" war ich überragender Mann bei den Losern. Und ich drängte mich auf, Trainer Wadewitz und Co-Trainer Schiffer kamen nicht mehr an mir vorbei. Und so wurde ich zum Starter. Ich befand mich nun auf dem absoluten **Höhepunkt meiner Karriere** und irgentwann passierte es, ich erziehlte mein ***erstes Pflichtspiel-Tor***.



Ich erinnere mich als wäre es gestern gewesen: Wir liegen gegen **Traktor Störmthal** 0:1 zurück. Ich bin auf halb links in der gegnerischen Hälfte, ein großer fetter Störmthaler will den Ball nach vorne bringen und scheint der Meinung zu sein, mich schmales Bürschchen mitsamt dem runden Leder locker überspurten zu können. Ein folgenschwerer Fehler! Eher vorsichtig halte ich mein Beinchen dazwischen, habe plötzlich den Ball und freien Weg aufs Tor. Ich gehe noch ein paar Meter und knall das Ding ohne noch groß zu überlegen ***unter die Latte***. Die folgenden Sekunden sind irgentwie total unwirklich, wie im Traum seh´ ich meine Mitspieler jubelnd auf mich zu laufen...

So kam es, daß ich auch mal an `nem Freundschaftsspiel der **1. Knaben** teilnahm, wo mir sogar ein Tor gelang. Es war mein zweites und zugleich letztes Tor für den Verein und das in 4 oder 5 Jahren! Mit der Zeit machte es aber immer weniger Spaß bei **Turbine**. Mir fehlte wohl auch die Motivation, so daß auch meine ***Formkurve*** steil nach unten zeigte. Trainer Wadewitz versuchte sicherlich alles, um aus mir einen „Großen" zu machen. Er ließ mich als Außenverteidiger, im rechten Mittelfeld und als Sturmspitze auflaufen. Es half nichts, die erhoffte Leistungsexplosion meinerseits ließ vergebens auf sich warten. Trainer Wadewitz respektierten wir eigentlich immer alle, ganz im Gegensatz zu Co-Trainer Schiffer. Er war für uns nie mehr als ein blöder Hampelmann, ***ohne jegliche Ahnung vom Fußball***. Außerdem brachten wir ihn aufgrund seines Namens ständig mit schiffen (im Sinne von: *„ich muß mal schiffen"*) in Verbindung. Ihn konnte man einfach nicht ernst nehmen.

Niemals wieder auch nur annähernd meine Bestform erreichend, sollten noch einige schwarze Stunden in meinem Fußballerleben auf mich zukommen. Zum Beispiel bei irgendeinem Auswärtsspiel, wo ich sogar mit auflief. Aber nach ca. 30 Sekunden stellten unsere Coaches fest, daß wir einen zuviel auf dem Platz hatten.

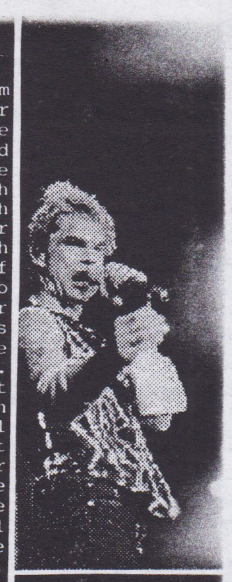
Wer umgehend den Platz verlassen durfte, ist wohl klar. Unsere ganze Manschaft stieg irgentwann altersbedingt ins **2. Jugend-Team** auf und spielte nun auf Großfeld. Dort fand ich`s nur noch beschissen und hab´wohl kein einziges ordentliches Spiel mehr abgeliefert. Nach irgenteinem Spiel, in dem ich mal wieder ***nicht über meine Rolle als Zuschauer hinauskam***, meinte unser Torwart blöd grinsend zu mir *„na, fehlerfreie Partie heute"*. Gerade der Pisser mußte das sagen, war er doch stets `nen Unsicherheitsfaktor im Team. Dennoch verkniff ich mir `ne Antwort.

Irgentwann hatte ich dann so die **Schnauze voll**, daß ich mich standesgemäß verabschiedete. Ich ging einfach nicht mehr zum Training, behielt meine Spielkleidung und ließ nie wieder etwas von mir hören. Daß sie mir bei **Turbine** bittere Tränen nachgeweint haben, ist nicht zu erwarten. Ach was, jede Karriere hat so ihre ***Höhen und Tiefen***! Wer zum Teufel ist schon Lars Ricken ?!?

OLLE

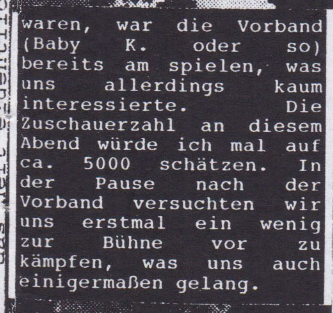
DIE TOTEN HOSEN - Halle, 21. Mai 1996

An jenem Dienstag war es endlich so weit, ihre "Ewig währt am längsten"- Tour führte die Toten Hosen in die Eissporthalle in der Saalemetropole. Seit Monaten schon hatten wir unsere Karten, meine Vorfreude auf diesen Abend war ziemlich groß. Patrick, Matty und Scholle sahen die Sache allerdings weitaus skeptischer, wollten ihre Karten unter Umständen vor dem Konzert noch verkaufen. Schließlich dürfe man sich ja diesen Kommerz nicht antun... Naja. Schließlich starteten wir zu fünft gen Leipziger HBF. Fünfter Mann im Bunde war diesmal Zimmer, der sich leider bisher nicht überzeugen ließ, uns auch mal auf „richtige" Punkrock-Gigs zu begleiten. Angekommen am Bahnhof sind wir dann aber nur noch zu viert. Matty, der an jenem Tag sowieso nicht gut drauf war, machte nämlich noch in Leipzig kehrt. Nach einer lustigen Zugfahrt erreichten wir Halle. Dort trafen wir allerdings nicht wie erwartet/ befürchtet auf hunderte Hosen-Fans, nein nur wenige Gestalten machten sich mit uns auf die Suche nach der Eissorthalle. Nach einer abermals lustigen Fahrt, diesmal per SB., kamen wir am Ort des Geschehens an. Dort mußten unsere potentiellen „Großverdiener durch den Verkauf von zuvor geschenkt bekommenen Eintrittskarten" erstmal feststellen, daß das Konzert entgegen unserer Erwartungen nicht ausverkauft war. Patricks kühne Hoffnung, seine Karte vielleicht für 50,- DM abgeben zu können, erwies sich als unbegründet, denn die Angebote lagen meist nur bei 20 Mark, wofür dann auch Mattys Karte verkauft wurde. Draußen vor der Halle stehend betrachteten wir erstmal das rege Treiben. Für Erheiterung unsererseits sorgte z.B. eine Familie, die geschlossen anrückte. War wirklich lustig: Vater, Mutter, älterer Sohn und jüngerer Sohn. Aber was da so (groß-) teilweise alles ankam war schon nicht mehr schön. Man erwartet ja bei den Hosen kein Punker-Publikum, aber der Anblick von den zahlreichen abstoßenden Prolls,





die dieses Konzert offenbar als Abwexlung zu ihren üblichen Disco-Tours betrachteten, war doch „leicht" frustrierend. Patrick fand dann doch noch jemand, der ihm die Karte wenigstens für den Normalpreis von 30,- DM abnahm und blieb für die Dauer des Konzertes alleine draußen. Als wir drei übriggebliebenen kurz vor 20 Uhr die Halle betraten, erlaubten sich die Ordner noch `ne gehörige Frechheit, indem sie Scholle dazu veranlaßten seine Nietenarmbänder abzumachen. Als ich daraufhin einen der Ordner leicht vollpöbelte, meinte der Pisser, ich könne gleich die Halle verlassen. Als wir drinnen angekommen



waren, war die Vorband (Baby K. oder so) bereits am spielen, was uns allerdings kaum interessierte. Die Zuschauerzahl an diesem Abend würde ich mal auf ca. 5000 schätzen. In der Pause nach der Vorband versuchten wir uns erstmal ein wenig zur Bühne vor zu kämpfen, was uns auch einigermaßen gelang.



Die vom Tonband erklingende Pausenmusik von Ramones, Green Day, Offspring und Nirvana veranlaßte das Publikum zum Massenpogo. Ich glaubte zu spinnen. In die von uns drei angestimmten „Pöbel & Gesocks - Oi, Oi, Oi"-Gesänge stimmte hingegen nur ein einziger Mensch mit ein. Ich schwitzte schon vom rumstehen in der Masse mehr, als sonst nach `ner Runde Dauerpogo. Die Zeit verstrich, 21 Uhr rückte immer näher. Und dann war es soweit, das Licht erlosch und das Intro "Vaterunser" erklang aus den riesigen Boxen. Erster Song der Hosen war dann "Mensch", was wohl eher `ne unglückliche Wahl war, denn das Stück ist als Starter einfach zu langsam. Weiter gings mit "Niemals einer Meinung" und "Liebeslied", das Publikum, mich eingeschlossen, war kräftig am pogen. Das Pogo hier beschränkte sich natürlich aufs rumhüpfen aber anders war`s eigentlich auch garnicht möglich bei der Enge. Als Campino dann zum ersten mal einige Worte ans Publikum richtete, hieß es, daß seine Stimme arg lädiert sei. Das Konzert fände nur statt, weil sie sich darauf schon länger besonders gefreut hatten. Naja, ich hab` jedenfalls keine Heiserkeit oder so bemerkt. Bei "Alles aus Liebe" ging dann in der Mädchen-Fraktion mächtig die Post ab. Die Hosen zogen `ne gute Show ab, standen wie üblich kaum eine Sekunde still. Höhepunkte waren für mich "1000 gute Gründe", "Musterbsp.", "das Wort zum Sonntag" und "Alex". Bei "Mehr davon" sprang Campino ins Publikum, was eine Massenbewegung in seine Richtung zur Folge hatte. Die Meute war offenbar ganz heiß darauf, ihren Star einmal anfingern zu können. Fuckin`Starkult pur! Im Laufe der Zeit wurden noch die Ramones-Songs "Sheena is..." und "Blitzkrieg Bob", ein Iggy Pop-Song und die Elvis-Schnulze "Love me (milka ?)-tender" gecovert. Trotz des laschen Pogos war ich nach `ner Weile ziemlich fertig, mobilisierte aber bei "Liebesspieler" und "bis zum bitteren Ende" nochmal meine letzten Kräfte. Bereits nach 70 Min. war der reguläre Set vorbei, was mich schon ein wenig verwunderte. Natürlich kamen die Hosen noch einige male zurück aber nach nur 1 Std. 50 Min. war schon endgültig Schluß.



Eigentlich ollte die Mindestspieldauer bei ieser Tour ja bei ca. 2,5 Std iegen. Daß die Hosen hier in alle nicht das komplette rogramm zeigten, wie auf den brigen Konzerten war jedenfalls lar. Anders läßt sich das uslassen von Pflichtsongs wie Opel Gang", "Alles wird gut" der "Azzuro" nicht erklären. b`s nun was mit den angeblichen timmenproblemen bei Campino zu un hatte weiß ich nicht. Vom ublikum her wars für die Hosen icherlich auch nur `ne urchschnittliche Show aber ußergewöhnlich schlecht wars icher auch nicht. Ist ja auch gal. Vielleicht wirds dann im erbst in Leipzig etwas länger. ie Hallenser Security-Leute aren total beschissen, räumten ur Minuten nach Konzertende chon die Halle. Draußen hörten ir uns erstmal an, was Patrick u erzählen wußte. Vor der Halle urden kostenlos A.M. Music-ailorder ausgegeben. So schauten sich auch einige Mädels neben uns interessiert ihre Kataloge an und wurden so Opfer Patricks „gnadenlosen Kampfes" gegen den Kommerz. Er fragte nämlich ganz charmant (wie mans von ihm eigentlich garnicht gewohnt ist, haha), ob er sich nicht mal so einen Katalog leihen könnte. Als er einen bekam machter er ihn „eiskalt" kaputt. War schon lustig, wenngleich er an diesem Tag ansonsten (fast) ausschließlich durch Nerverei auffiel. Nungut, um 0:20 Uhr fuhr ein Zug voller Hosen-Fans und Punks ab nach Leipzig. Kurz vor 2 Uhr war ich dann zu Hause und ließ den Tag bei der nächtlichen Wiederholung von "Bärbel Schäfer" mit dem Thema "Er behandelt dich wie Dreck - warum liebst du ihn ?" ausklingen.



OLLE

Holiday in CZ

So, nach einigem Drängen meiner Mitschreiber will ich mal versuchen die Erlebnisse meines Urlaubes niederzuschreiben, obwohl ich dies eigentlich gar nicht vorhatte. Da inzwischen die Schule wieder angefangen hat ist es natürlich "etwas" frustrierend sich an die schönen Zeiten zu erinnern, aber so ist halt das Leben. Wie gesagt, dass ganze ist schon `ne Weile her, und da auch der Alkohol während des Urlaubes seine Krallen nach uns ausstreckte erwartet keinen Bericht in exakter Reihenfolge, ich versuche einfach mal das wichtigste aufzuschreiben, sofern es mir noch einfällt. Ich kann allerdings jetzt schon sagen das es wirklich tolle 1 1/2 Wochen waren. Das ganze wurde von der Jugendorganisation der PDS organisiert mit Seminaren, Diskussionsrunden, Filmen etc. Allerdings auf freiwilliger Basis und nicht gezwungen oder engstirnig. Ziel unser Reise war Jiretin pod Jedlovou, irgendwo in der Nähe der Grenze. Los gings an `nem Donnerstag und zwar sollte der Bus um 12 Uhr starten. Mit Ronny hab ich mich schon etwas eher getroffen, zwecks noch bisschen den Biervorrat aufstocken. Am Treffpunkt angekommen sah man die etwa 45 anderen Frau/Mann die sich dem Unternehmen anschliessen wollten. Unser Ziel war es in dieser gut 1 1/2 Woche den Begriff `Party` mal ganz gross zu schreiben (nicht wahr Alex). Vielleicht sollte ich hier mal die wichtigsten Persönlichkeiten nennen die ebenfalls aufs Partymachen aus waren. Neben Ronny natürlich allenvoran Alex und Sachsen-Robert, Scheiti, unser aller Scholle David sowie Adam. Natürlich spielten auch noch andere Leute wie z.b. Kanne eine nicht unwesentliche Rolle, aber mit obengenannten hatte man doch am meisten zu tun. Der Bus hatte gut vier Stunden Verspätung, was man zur intensiven Gerstensaftvernichtung nutzte.
Irgendwann kam der Bus dann doch und die feucht fröhliche sechsstündige Busfahrt begann. Während der Busfahrt gab es auch schon die ersten Ausfallerscheinungen zu registrieren und zwar bei Mister Scheiter dem das nicht unschwer anzumerken war. Einen anderen Herrn interesierten allerdings zwei andere wichtige Fragen, nämlich wann holt Deutschland erstmals olympisches Gold und ob der Flugschreiber schon gefunden werden konnte. Fragen die im Laufe der Reise beantwortet werden sollten. Am Ort des Geschehens angekommen bezog man erstmal die 4 Mann/Frau Bungalows, in welchen sich wirklich nur zwei Doppelstockbetten und zwei Regale befanden. Ich bezog eines dieser Etablisments zusammen mit Ronny, Kai und Scholle. Das war insofern von Vorteil da Scholle seine Anlage mitgebracht hatte und wir nun so Herrscher über die Musik waren. Nach dem Abendbrot setzte sich so ca. das halbe Lager in Richtung nächste Kneipe in Bewegung. Dort wurde das billige Bier logischerweise einem Geschmackstest unterzogen und für gut befunden. So gegen um 2 Uhr war dann Sperrstunde, was uns veranlasste ins Lager zurückzukehren, wobei ich wohl nicht erwähnen muss, das einige nicht mehr ganz gerade liefen. Dort gings dann für mich recht schnell in die Heia. Tja, jetzt treten die ersten Probleme auf, da ich mich an Tage teilweise kaum oder gar nicht mehr erinnern kann. Es sind sowieso so viele lustige Dinge passiert die man sich beim besten Willen nicht alle merken konnte, geschweigedenn hier aufschreiben. Freitags wurde auf jeden Fall der einzigste Konsum des Dorfes angelaufen aus dem wir nie unter drei Kästen Bier zurückkehrten. War allerdings auch komisch, da die arbeitenden Tschechen sich weniger leisten konnten als wir die nicht arbeiten. Tja, da sieht man wie gut es uns im Gegensatz zu den Tschechen geht. Hier gelang es uns auch eine tschechiche Sportzeitung zu ergattern. Hat Deutschland endlich das erste Gold geholt? war die Frage die jetzt alle bewegte. Nach ewigem "gelese" (die tschechische Sprache war nicht so unser Fall) gelang es mir den ersten deutsches Goldmedalliengewinner ausfindig zu machen, was unter den anderen ein Riesenjubel zur Folge hatte. Als dann klar wurde das diese im Schiessen errungen wurde, kehrte schnell Ernüchterung ein und Aussagen wie "Das ist doch kein Sport" und lautes Lachen machte die Runde. Immerhin war eine der zwei hochbrisanten Fragen geklärt die mit dem Flugschreiber sollte sich später noch aufklären. Dann schleppten wir die fünf Kästen Bier den Berg hinauf zu unserem Lager. Dort angekommen wurde die Anlage angeschmissen, und `nen Kasten Bier geköpft. Mucke hören und Bier trinken war sowieso sehr beliebt, zwischendurch wurde noch die ein oder andere Partie Skat gekloppt. War schon toll man hatte überhaupt keine Verpflichtungen oder irgendeinen Stress, vielleicht von der bangen Frage abgesehen ob das Bier noch für den ganzen Tag reicht oder nicht. Wie bei so einem Partyurlaub nicht anders zu erwarten waren die Lokalmatadore klare Nummer eins in den Abspielcharts. Platz zwei ging an Gunter Schmächle den vorher wohl niemand auf der Rechnung hatte. Sein "Gartenlied" und das "Bierlied" waren absolute Partyknaller. Durch die Skinheadfraktion kam auch der Ska/Reagge Fan auf seine Kosten. Freitags ging wohl auch unser erstes Fussballspiel über die Bühne. Das spielerische Niveau war recht hoch, allerdings gab es sehr schnell konditionell bedingte Ausstiege, was in erster Linie wohl auf die Verbindung viel Bier und brütende Mittagssonne zurück zuführen war. Auch mich legte es schon nach ca. 30 Minuten flach und ich war beim bessten Willen nicht mehr in der Lage dem runden Leder hinterherzujagen. Am Abend lief `nen Film über die RAF, den ich allerdings nur teilweise mitbekam, da ich es vorzog mit ein paar anderen was zu rauchen. Das haute auch ganz schön rein, so dass sich `ne zeitlang alles um mich drehte. Mit Sachsen-Robert und Alex, die beide auch schon recht angeschlagen waren, schleppte ich mich, Arm in Arm mit den beiden, zur Kneipe. Allerdings hatten wir nicht die Orietierung für uns gepachtet, so dass wir zusammen in die Brennesseln flogen, dazu noch mit dem Gesicht vorne-

weg. Statt sich darüber aufzuregen feierten wir diese Aktion noch ab und amüsierten uns köstlich darüber. Nach ungefähr des doppelten der eigentlich benötigten Zeit kamen wir an der Kneipe an, wo wir allerdings nur noch ein Bier bekamen, da die Sperrstunde wieder nahte. Wenn mich nicht alles täuscht gings dann recht schnell zu Bett. Sonnabend früh stand ganz im Zeichen des Badens, und so setzte sich eine sechsköpfige Gruppe Richtung See in Bewegung. Als Alex und ich erfuhren das bis zum See ein gut 30 minütiger Fussmarsch zu absolvieren ist, entschlossen wir uns lieber am Tümpel, welcher direkt im Lager war, zu bleiben. Dort bereiteten uns ein paar Kids (ca. 10 Jahre alt die auch im Lager wohnten) ein paar spassige Minuten. Den Kids erzählten wir nämlich wir seien Rettungsschwimmer die hier aufpassen müssen. Die Kids waren allerdings gar nicht so dumm und wollten eine Rettungsschwimerplakette sehen. Alex hatte an seinem Arm allerdings irgendsoein Band mit einer Plakette (der Teufel weiss woher die kam), und von nun an waren wir als Rettungsschwimmer akzeptiert, d.h. ich musste den Auszubildenden spielen da ich nicht im Besitz einer Plakette war. Als die Kids baden wollten wurde das ihnen verboten, da sie uns nicht ihre Badeerlaubnis präsentieren konnten. Wir erzählten ihnen etwas von wildgewordenen Karpfen die den Tümpel unsicher und das das Baden verboten wäre. Das tollste war jedoch das die Kids uns den Schund abnahmen. Nur noch einmal wurden sie stutzig: Warum Rettungsschwimmer Bier trinken? fragten sie uns. Aus dem tschechichen `Staropram` Bier wurde allerdings sehr schnell das `Gut schwimm` Vitamingetränk. Mit der Zeit allerdings trugen wir zu heftig auf, so dass unsere Glaubwürdigkeit am Ende nicht mehr gewährleistet war. War das alles schon recht spassig, schoss jetzt einer der Kids den Vogel ab. Er wohnte nämlich in Dresden und spielte beim FC Bayern München. Auf die Frage wie das denn möglich sei antwortete er "Ich fahre eben immer nach München zum Training". Was hab ich gelacht. Der Nachmittag wurde klassisch mit Mucke plus Bier verbracht. Kurz vor dem Abendbrot stand noch ein Volleyballmach auf dem Programm, an dem ich allerdings nur zuschauertechnisch beteiligte. Allerdings spielte Alex mit, der am Nachmittag Biertechnisch ganz schön zugelangt hatte. Nur so ist es wohl zu erlären das er während eines Ballwechsel mitten aufs Feld urinierte und sich dann dort auch noch hineinhaute. War natürlich `ne lustige Aktion. Das Match löste sich übrigens danach schlagartig auf. Nach dem Abendessen war dann das erstemal Discozeit. Es lief Punk und ähnliches, und die Stimmung war ganz gut. Der absolute Höhepunkt war allerdings als Gunter Schmächles "Gartenlied" erklag. Eine Party vom allerfeinsten war nun im Gange und die Tanzfläche war gerammelt voll. Alsolute Krönung wiedermal Sachsen-Robert und Alex die nackend durch die Kante dancten. Als fast alle schon schliefen, fröhnte ich mit David und Sachsen dem Tischtennis. Beide hatten Bock dem kleinen Ball ohne Sachen nachzujagen. Irgendwann verspürte Sachsen den menschlichen Drang zum urinieren und erledigte das Geschäft auf der Tischtennisplatte mitten im Ballwechsel. War natürlich für paar Minuten lachen gut diese Aktion. Das sorgte auch für ein paar Probleme am nächsten Tag, da Sachsen diese `Sauerei` wegmachen sollte er sich davor aber geschickt drückte. Gegen 4 Uhr frühs sind wir dann nochmal baden gegangen. Den beiden war das Urin wohl noch nicht genug, so dass sie zum Abschluss des Tages noch etwas Kot ins Becken drückten. Das war dann des guten genug und man seilte sich in die Betten ab. Nach einem wohl verschlafenem Vormittag gings nach dem Mittagessen, mit reichlich Bier ausgestattet, zum Becken um etwas zu baden. Dort tummelten sich auch ein paar der Dresdener Kids. Jetzt war wieder Sachsen an der Reihe, der wohl für den bessten Kalauer der gesamten Reise sorgte. Sachsen entdeckte nämlich ein Stück Hundekot und sprach schon einen der Kids mit "Los wir machen ein Spiel, kriegst auch `ne Cola" an. Der Balk willigte ein und los gings. Der Jüngling musste die Augen schliessen und wurde von Sachsen mit Kommandos wie "Rechts Rechts Links Rechts usw." geführt. Nachdem er ein paarmal knapp den Hundekot verpasste gelang es beim ungefähr dritten Anlauf den Balk genau ins Ziel zu führen. Die Reaktion bei acht teilweise schon stark alkoholisierten Gestalten könnt ihr euch sicher vorstellen. Minutenlange Lachanfälle waren die Folge dieser Aktion. Dem Dresdener schien es nicht so gefallen zu haben, denn als er die Situation peilte eilte der wie von der Tarantel gestochen ins Wasser, logisch. Seine Cola hat er übrigens später noch gekriegt. Nach `nem weiterem Bier + Mucke Nachmittag war dann Abendessenszeit. Als alle Essen waren haben sich Alex und ich `nen ruhiges Plätzchen, `nen halben Kasten Bier und `nen Recorder mit dem Rattengift-Tape geschnappt und uns das fünfmal hintereinander angehört. Die Sonne schien vom Himmel herunter und es herrschte eine ganz besondere Stimmung. Da wurde es mir bewusst wie toll der Urlaub eigentlich war und das man diesen geniessen musste. Hunderte Kilometer von zu Hause weg hatte man null Sorgen oder Stress und konnte einfach mit guten Kumpels Saufen und Spass haben. Es war wirklich göttlich. Das Bier und die Sonne verfehlte ihre Wirkung nicht, und als wir dann Essen gingen hatten wir beide es schwer noch halbwegs klare Gedanken zu fassen. Daraus resultierte wohl auch die Idee mal Pfeffer mit Tomate zu Essen. Das sah dann so aus, dass auf eine viertel Tomate ein ganzer Pfefferstreuer kam. Das ganze brannte natürlich höllisch, aber es war ja ein kaltes Bier zum nachspülen da. Das allerdings hatte ich Sachsen gegeben mit der höflischen Bitte um Öffnung. Dieser sah allerdings überhaupt nicht ein, warum er uns zwei nach Bier bettelden Gestalten das Bier zurückgeben sollte, und zögerte diesen Vorgang noch lange hinaus. Irgendwann hatte er ein Einsehen mit uns und uns gelang der befreiende Schluck. Am Abend stand dann erste Lagerfeuer auf dem Plan. Daran ist meine Erinnerung allerdings nur noch sehr spärlich. Falk spielte auf seiner Akkustikgitarre einige Lieder. Das einzige was mir noch im Ohr geblieben ist, ist `Abend in der Stadt` von Aufbruch. Ausserdem wurde mir erzählt, dass auch Quetschman

gecovert. Quetschman war überhaupt sehr beliebt im Lager, so dass man sich öfters mal seine Musik anhören musste. Das war insofern schlimm, da er gute Mann mit seinem Akkordeon wirklich nach nichts klingt und nur nervte. Der Tag endete wie einige vorher auch im Delirium, so dass es schon Montag war. An eben jenem Montag stand die Fahrt nach Prag auf dem Programm, die recht früh startete, so dass an ausschlafen nicht zu denken. Während der zweistündigen Zugfahrt schlief fast der gesamte Bus, nur ein paar nimmermüde Partymacher sorgten für gute Stimmung im Bus. Einige Leute disqualifizierten sich mir gegenüber mit ein paar Bemerkungen, die hier nicht erwähnt werden sollen. Als wir gegen 11 Uhr in Prag ankamen, wurde festgelegt, dass der Bus bereits um 16 Uhr die Rückfahrt aus sich nehmen sollte. Unser achter Gruppe erschien dies allerdings als viel zu früh, so dass wir uns dazu entschieden mit dem Zug zurückzukehren. So galt unser erster Gang auch dem Bahnhof wo wir eine günstige Verbindung fanden die sich gegen 0 Uhr auf den Weg machen sollte. Der schon wieder alkoholisierte Sachsen-Robert kam dann auf die Idee nachts nach Leipzig zu fahren um dem Spiel Chemie Leipzig gegen Schalke beizuwohnen, und dann sofort wieder nach Zechland zurückzukehren. Alex war sofort von der Idee begeistert und sagte spontan zu. Ich muss zugeben das ich es nicht daran geglaubt hatte, dass die beiden das durchziehen, doch ich wurde eines besseren belehrt. Später verspürte ich auch Lust mich dem Unternehmen anzuschliessen, was aber daran scheiterte, dass ich schon zu diesem Zeitpunkt der Reise keinen Pfennig mehr besitzte. Hier möchte ich mich mal bei allen Leuten bedanken, die mir während des Urlaubes Geld geborgt haben, so dass ich nicht ganz verhungern musste. Ganz besonderen Dank natürlich an David der mir fast den gesamten zweiten Teil der Reise finanzierte. Dann gings erstmal auf die Suche nach einer Kneipe, und man wurde in einem Altbauviertel Prags fündig. Der Wirt begrüsste uns freundlich und geleitete uns in ein Hinterzimmer. Was sich uns dort präsentierte war schon erstaunlich. War wohl so `ne Art geheimer Kommandoraum für ein paar militaristische Freunde. Das ganze Zimmer war voll mit Tarnnetzen, Flugzeugplänen und Bilder von irgendwelchen Generälen. An der Wand hing noch ein deutscher Flyer mit ungefähr folgender Aufschrift: `Wochende für Freunde des schweren Terrains am Panzerübungsplatz soundso". Wir haben dann überlegt das Lokal zu verlassen, es aber dann doch bleiben lassen. Dann wurde erstmal `ne Runde Bier und was zu essen bestellt. Nachdem die die ersten Bissen des Essen runtergeschluckt hatte nahm der bis jetzt so lustig verlaufene Tag ein drastische Wende. Mich überkam nämlich augenblicklich die Übelkeit, und musste aufs WC und dort etwas Körperinneres preisgeben. Bis Abend war ich nun vom Biertrinken freigestellt, da mein Magen sich nur sehr langsam erholte. War natürlich ärgerlich ausgerechnet in Prag schlappzumachen. Nach einigen weiteren Runden Bier verliessen wir das etwas komische Lokal um nach ca. 100 Metern schon wieder in die nächste Lokalität einzukehren. Dort ging dann das ganze von vorne los `ne Runde Bier und was zu futtern. Ich bestellte mir übrigens `nen Tee! Das Lokal war recht vornehm, so dass unser Benehmen einige verwunderte Blicke nach sich zog. Nach gut einundhalb Stunden verliessen wir auch dieses Lokal und kehrten gut 100 Meter weiter in das dritte Etablisment ein. Diese Kneipe war wohl eher was für den normalen Pöbel, alles urig und spartanisch eingerichtet allerdings deshalb auch ungemein gemütlich. Hier verweilten wir auch `ne ganze Ewigkeit und das Bier floss in Unmengen. Ronny hatte sich übrigens nach verlassen der zweiten Kneipe dazu entschlossen mit dem Bus um 16 Uhr zu fahren und war nun nicht mehr von der Partie. Eine recht fragwürdige Entscheidung wie ich meine. In gut fünf Stunden hatten wir grademal 250 Meter Weg hinter uns gebracht - auch eine stramme Leistung. Nachdem wir uns dann auch von der dritten Kneipe loseisten steuerten wir erstmal einen Konsum an um für die Zugfahrt etwas Proviant, welcher aus zwei Kästen Bier bestand, zu besorgen. Ausser mir waren natürlich alle gut dicht, logisch bei den billigen Bierpreisen in den tschechichen Kneipen. Auf dem Weg zum Konsum wollten wir uns in einen Park hauen wo auch noch viele andere Leute sassen. Hier sollte ich mal erwähnen, dass neben den zwei Grünhaaren Scholle und David auch zwei Leute dabeiwaren die dem Äusserlichen nach der Skinheadszene zuzuordnen sind. Als wir uns also im Park auf `ne Wiese legen wollten flüchteten auf einmal alle Leute (!!!) die im Park sassen und schrieen etwas von `Skinheads,Skinheads`. Einige Kinder liefen ein paar Strassen weiter und warnten andere Leute vor uns. Will echt nicht wissen was die tschechichen Faschoskins dort abziehen wenn alle, selbst ganz normale Bürger, vor ihnen fliehen. Wir sind dann schnell weiter da es natürlich nicht in unserem Interesse lag eine ganze Strasse in Angst und Schrecken zu versetzen. War echt Crass. Vor dem Konsum bereitete uns ein alter Tscheche noch paar lustige Augenblicke und mit zwei Kästen gings zum Bahnhof. Dort die lebensnotwendige Fracht in ein Schliessfach verstaut, um es später noch zu geniessen. Scheiti musste dann noch 100 Kronen Strafe zahlen da er auf dem Bahnhof geraucht hatte. Scheiti der auch mit nach Leipzig zum Fussball fuhr entschied sich dann nicht nochmal nach Zechland zurückzukehren, sondern in Leipzig zu bleiben. War schade, ging so doch ein Spassfaktor verloren. Als nächstes haben wir uns dann auf ein paar Bänke vorm Bahnhof gehauen und bisschen entspannt. Scheiti allerdings machte es sich auf `ner Wiese gemütlich und schlief dort ein. Auf der Wiese zu schlafen ist allerdings in Prag verboten, und das bekam Scheiti zu spüren als die Bullen vorbeikamen. Doch anstatt ihm das zu sagen setzte es gleich Tritte. Echt dumm die Prager Bullen. Nachdem wir genug ausgespannt hatten setzten wir uns, ausser Alex und Sachsen die am Bahnhof verweilten, in Richtung City in Bewegung um ein Kino zu besuchen. Allerdings lief nirgens ein von uns favorisierter Lachfilm, so dass uns ein Besuch im Kino nicht vergönnt war. Als wir so durch die Prager Innenstadt schlenderten vernahmen wir auf einmal FC Hansa Rostock Sprechchöre

(Scheiti war mit `nem St. Pauli Shirt gekleidet). Die Gröhler stellten sich als Rostocker Punks heraus, mit denen man später noch ins Gespräch kam. Sie waren gerade auf einer Reise durch ganz Osteuropa und wollten noch nach Rumänien, Bulgarien, Albanien usw. Just an diesem Tage spielten Green Day in Prag und das wollten sich die Rostocker geben, so dass sie recht schnell wieder verschwanden. Dann machten wir uns den zum Bunkr wo eine Indiedisco steigen sollte. Allerdings war es uns nicht vergönnt jenes Etablisment zu finden. So sind wir mehr oder weniger zwei Stunden sinnlos durch Prag gezogen ohne irgendwas aufregendes zu erleben. Ausser vielleicht das uns jemand Heroin angeboten hat. Langsam kam dann die Zeit, das es Zeit wurde wieder zurück zum Bahnhof zu gehen. Dort angekommen holten wir erstmal die zwei Kästen Bier und begannen selbige zu leeren. Jetzt machte mein Magen auch wieder mit, und ich war wieder in der Lage dem Gerstensaft zuzusprechen, was ich auch tat. In der halben Stunde die wir mit den zwei Kästen vor dem Bahnhof wurden wir dreimal von irgendwelchen Leuten wegen unserem Bier angequatscht die unbedingt was abhaben wollten. Ein Spanier (???) nahm sich ein Bier und leerte es in ungefähr 15 Sekunden was mich doch arg verwunderte. Nachdem wir uns am Bahnhofsimbiss gestärkt hatten gingen wir zu unserem Zug, der sich langsam bereit machte loszufahren. Von den anderen beiden war noch nichts zu sehen, sie kamen dann aber, torkelent und gröhlend, doch noch rechtzeitig. Im Zug wurde getrunken, laut rumgegröhlt und deutsches Liedgut auf und niedergesungen. Robert baute noch was zum Rauchen und alle waren glücklich. In Decin hatten wir gut zwei Stunden Aufenthalt, und dieser sollte sich zum Höhepunkt des Tages entwickeln. Gleich hinterm Bahnhof waren zwei Imben an denen sich die Dorfjugend versammelt hatte. Diese wollten Alex auch gleich sein `Punx not dead` abkaufen, was dieser aber ablehnte. Die zwei Imbisse, welche übrigens 24 Stunden offen hatten, führten alles was das Herz zu dieser Zeit begehrte. Bier für 30 Pfennig, billig Wodka und lecker Food. In der nächsten Zeit wurden viele Kronen in Essen und Trinken getauscht. Irgendjemand schmiess immer Wodkarunden und als die Bierkästen alle waren war für Nachschub auch gesorgt. Man kam auch mit einem totalen fertigem Einheimischen ins Gespräch der sich kaum noch artikulieren konnte. Der gute man war total fertig, da er kein Geld mehr für seine Heimfahrt hatte, so dass er uns seine Lederjacke für ungefähr 10 DM verkaufen wollte. War echt krass. Wir haben ihm dann Geld für seine Heimfahrt gegeben. Alex fragte andauernd, ob der gute Mann Chemie Leipzig kennen würde, was dieser aber nicht so recht verstand. Alex hatte dann die Aufgabe noch etwas Wodka zu besorgen, und dem kam er auch nach, allerdings etwas anders als wir das erwarteten. Statt für jeden einen 0,02 l Becher zu besorgen kam der gute mit einer Flasche Wodka und einer Flasche Becherovka wieder. Da waren wir natürlich verdutzt. Alex lapidare Antwort lautete "Die hatten keine Becher mehr". Nachdem Adam noch Cola besorgt hatte wurde lecker Wodkacola gebechert. Die Stimmung war bestens und jeder genoss die stressfreie Zeit. Was da in Decin abging würde ich persönlich als Höhepunkt des Urlaubes bezeichen. Doch irgendwann geht auch die schönste Zeit mal zu Ende, und so mussten wir uns zu unserem Zug trollen. Die Leute die nach Leipzig fuhren hatten ja noch zwei weitere Stunden zum Saufen. Am Bahnsteig gabs dann herzzerreisende Abschiedsszenen und so blieben Sachsen, Scheiti, der leider nicht mehr ins Lager zurückkehrte, und Alex zurück. Alex war übrigens der Alkoholvergiftung sehr nahe. Wie ich später erfuhr hat der als wir abgefahren waren heulend am Bahnsteig gelegen und war wohl überhaupt total fertig. Für uns gings dann mit drei verschiedenen Zügen nach Jiretin. Dann mussten wir noch ca. 5 Kilometer durchs Gebirge laufen. War schon ein tolles Bild, als vier müde Leute, mit zwei leeren Kästen Bier bewaffnet, sich um sechs Uhr frühs durch die Berge kämpften. Während des knapp 90 minutigen Marsches schaffte David es übrigens drei mal zu Scheissen. Alle Achtung. Irgendwann kamen wir dann im Lager an. Unterwegs hatten wir noch versucht `nen Bagger zu knacken, was allerdings nicht von Erfolg gekrönt. Als wir eintrafen war das gesamte Lager noch am schlafen. Dann machten wir uns daran Olaf zu wecken. Also Recorder genau vor seine Bungalowtür postiert und Mucke laut an. Sollte euch vielleicht mal was über Olaf erzählen. Also er hiess gar nicht Olaf aber David meinte einer der so aussieht kann nur Olaf heissen. Olaf war ungefähr vierzig Jahre alt und früher mal bei der Stasi gewesen. Der machte jeden früh irgendsone Art Radioprogramm und liess uns nicht schlafen, da er immer viel zu früh damit anfing. Unsere Aktion war sozusagen so `ne Art Rache. Inzwischen war es so gegen um acht Uhr früh, und nachdem wir ein paar Runden Skat gekloppt hatten seilten wir uns in die Betten ab. Vom nun schon angebrochenem Dienstag hatte man natürlich recht wenig, da ich fast den ganzen Tag verschlief. Am Abend haben wir noch bisschen Fussball gespielt. Zum Lagerfeuer hatte ich keinen Bock und da es sowieso regnete ging sehr früh schlafen. Als ich am Mittwochfrüh aufwachte war das erste was ich vernahm Alex Stimme die da meinte "vier zu eins verloren". Aha, dachte ich so bei mir die beiden sind aus Leipzig zurück. Wie schon aus der vorherigen Zeile hervorgeht hatte Chemie gegen Schalke klar verloren. Bin dann gleich aufgestanden und hab mich mit den Reisenden unterhalten. Das total kultige an ihrer Reise nach Leipzig war, das sie bei Scheiti etwas geschlafen hatten dann zum Spiel sind, um dann gleich wieder zum Bahnhof zu laufen und sofort wieder nach Zechland zu fahren. Sind also überhaupt nicht nach Hause gegangen oder so. Sachsen hatte sich `ne neue Hose gekauft statt eine von zu Hause zu holen und präsentierte ausserdem ganz stolz seien "FC Sachsen Waschtasche" die er erstanden hatte. Dann war Sammlung, um Biernachschub zu holen. So buckelten wir neun leere Kästen zum Konsum und kauften fünf volle. Das unglaubliche dabei das uns die fünf Kästen, durch den Pfand auf die leeren nur knapp 10 Mark kosteten. Echt unglaublich. In der Mittagssonne wurde wieder mächtig gebechert. Sachsen fiel aufgrund seines schnellen Trinktempos bald wieder in sein Bett und schlief seinen Rausch aus. Am Nachmittag

gabs nochmal `nen Fussballmatch, bei dem sich vorallem Alex hervortat, da er dreimal den Pfosten traf. Nach dem Abendbrot war dann mal wieder Discozeit. Allerdings hatte ich mit dem Bremer (ja auch einer aus Bremen war im Lager) schon vorher die Wirkung von Wodkacola ausprobiert, so dass ich in der Disco einschlief. Irgendwann weckte mich Kanne und wollte mit mir Ska tanzen. Da sah ich den Augenblick gekommen mich in mein Bett zu trollen wo ich lang und fest schlief. Als ich in der Disco eingeschlafen war passierte etwas sehr unschönes. Irgendwelche Tschechen waren nämlich in Adams Bungalow eingebrochen und haben seinen Fotoapperat geklaut. Adam sah die Leute und dann wurden die Diebe zu Fuss und mit dem Auto verfolgt, allerdings leider nicht erwischt. Vom Donnerstag sind meine Erinnerungen auch nicht gerade toll. Weiss nur noch, das Abends ein Lagerfeuer war, wo Robert sich `ne Stunde mit `nem Mädchen über Kunst unterhalten hat. So richtig Bildanalysemässig. Robert hat mich übrigens zum Lagerfeuer geweckt, da ich aus irgendeinem Grund den ich heute nicht mehr nachvollziehen kann schon geschlafen habe. Er wollte nämlich nicht, das ich den letzten Abend verpenne. Sehr lobenswert diese Einstellung Dann setzte ein Regen ein, welchen ich zum Anlass nahm um endgültig ins Bett zu verschwinden. So gegen sechs Uhr bin ich aufgewacht, und hatte das dringende Bedürfnis mal zu pissen. Und als ich aus dem Bungalow heraustrete begegnet mir doch tatsächlich Sachsen-Robert, der die ganze Nacht durchgemacht hatte und gerade im Begriff war sich ein neues Bier zu holen. Da liess meine Müdigkeit auch nach, und ich begleitete ihn zum Lagerfeuer. Dort waren noch so um die zehn Mann/Frau versammelt die der Nacht trotzten. Irgendwann hatten wir die Zeit bis zum Frühstück überbrückt und gaben uns zum einzigen Male während des Urlaubes dieses Ereigniss (war mit acht Uhr eindeutig zu früh). Der Freitag war gleichzeitig unser letzter Tag im Lager, deshalb sollte er auch nochmal effektiv genutzt werden. Robert wollte eigentlich nach dem Frühstück nicht schlafen gehen, aber der Schlaf war stärker, so dass er bald darauf entschlief. Ich war nicht mehr müde, und da nach und nach auch die anderen Leute aufstanden hatten wieder was zu tun. Nach dem Mittag gabs wieder mal ein Plenum, aber Alex und ich hörten uns in der Zeit lieber Mucke an, da die Unterhaltung, der ich kurz beiwohnte, nicht gerade toll war. Da unser Zug erst 4 Uhr früh fuhr konnten wir bis dahin noch gut Party machen. Als sich der Abend schon näherte bin ich mit Saxen und Ronny noch mal zum sogenannten Abschlussbaden was sich über `ne halbe Stunde hinzog. Leider belegte ich im Weittauchwettberwerb den letzten Platz, was allerdings nicht weiter tragisch war. Im Konsum hatten wir uns mit Bier versorgt, und einem Getränk was mich noch niederstrecken sollte. War irgendsoein Wein der wie Saft schmeckte aber 10% hatte. Ab acht Uhr haben wir nur noch Tischtennis gespielt und dabei die Getränke geleert. Irgendwann so gegen 2 Uhr frühs bekam ich einen richtig schönen Filmriss und versank total im Delirium. Die anderen haben mich versucht zu wecken was aber nicht möglich war, selbst als sie einen Recorder an mein Ohr hielten. Als ich aufgewacht bin stand ich schon vor dem Auto von Carsten, der so nett war und uns zum Bahnhof fuhr. Nach der Verabschiedung von den noch dableibenden enterte man den Wagen. So verliessen Ronny, Saxen, Alex und ich das schöne Lager. Wir wollten nämlich Sonnabend zum Saisonauftakt von Chemie in Stendal. Robert und ich wollten danach eigentlich nochmal ins Lager zurückkehren was später aber doch verwurfen wurde. Aus irgendeinem Grund hatte ich unglaubliche Ohrenschmerzen was die Zugfahrt nach Leipzig recht beschwerlich machte. In Decin hatten wir wieder bisschen Aufenthalt, aber ans Saufen dachte jetzt niemand. Da wir alle blank waren konnten wir uns nichtmal was zu Essen kaufen. Durch Zufall entdeckte ich in meiner Hose noch einen 50 Kronen Schein und stürzte, nachdem ich die Bestellungen der anderen entgegengenommen hatte, zu den zwei Imbissen um unsere Mägen wieder etwas aufzurichten. Die Imbissverkäufer machte uns allerdings einen Strich durch die Rechnung, indem sie sich weigerten ihre `24 Stunden open` Imbisse zu öffnen. War echt schlimm. Geld in der Tasche aber was zu Essen bekommst du nicht. So mussten wir mit irgengeiner Brühe aus dem Automaten vorlieb nehmen. Nach mehrmaligem Umsteigen kamen wir dann geschafft in Leipzig an. dort traf man auch gleich auf Scheiter. Unseren Zug Richtung Stendal hatten wir verpasst, so dass an das Spiel Chemie-Stendal nicht mehr zu denken war, da eine weitere Zugverbindung nicht aufzutreiben war. Das macht uns natürlich betroffen, und Robert, der seine Grün-weissen Kicker unbedingt erleben wollte aggresiv. Als Ausweichprogramm wurde das Spiel in Zwickau festgesetzt worauf ich allerdings keinen Bock hatte, so dass ich mit Robert den Heimweg antrat. Das doch noch ein Zug fuhr der uns rechtzeitig nach Stendal gebracht hätte erfuhren wir erst später (den hatten Alex und Scheiti genommen), was natürlich doppelt ärgerlich war. So endete also unser Urlaub mit einem unschönen Ende. So, bin froh, das ich endlich am Ende bin, da ich für den Bericht knapp einen Monat gebraucht habe, da ich nie Bock hatte. Ist irgendwie auch nicht so toll gewurden, aber was in diesem Urlaub abging kann man mit Worten gar nicht beschreiben. Schön wars.

Patrick



ZINES

DORFZYNIKER #3 — 60 A5 Seiten

Ganz schön fett die Provinz Postille.Erster positiver Eindruck ist das Pappcover. Aber das ist noch nicht der letzte, denn auch der Inhalt weiss weitestgehend zu überzeugen. Ist zwar das übliche Konzerte, Reviews Interviews und andere Anekdoten,aber es ist halt gar nicht so einfach etwas neues, individuelles in ein Zine reinzubringen. Ich seh das ja selber bei unserem eigenen Zine. Das ganz ist in ein schönes Layout verpackt, so dass das lesen Spass macht. Ausserdem finde ich ich Einstellung der Jungs absolut töfte. Die Interviews mit Oddballs, Voodoo Glow Skulls, Ten Foot Pole und Stoned sind sehr ausführlich und aufschlussreich doch leider kann ich mit ihnen nichts anfangen, da ich von den Bands noch nie etwas gehört habe. Für die Leute die mit den Bands etwas anfangen können sicher sehr aufschlussreich. Ingesamt sehr gutes und sympatisches Heft. Bin schon auf die neue Nummer gespannt. — Patrick

Michael Follath , Zeppelinstr.69, 74199 Untergruppenbach (kostet 2 DM + Porto)

DELAYED REACTION #2 — 52 A5 Seiten

Ganz schön dick das neue Delayed Reaction - also 'ne Menge zum lesen wird dem Käufer geboten. Ausführliche Interviews mit Hartes Brot, Ad Nauseam und Härter bis Welkig (hätte nicht sein müssen). Desweiteren gibt es tonnenweise Konzertberichte und Reviews. Diese punkrockmässige Mischung knallt sehr gut. Ja, viel mehr fällt mir gar nicht ein - obwohl das Layout ist ebenfalls als gelungen zu bezeichnen. Ausserdem mag der Volker, wie es scheint, den polnischen Punkrock und der ist nur genial. Ich selbst habe ca. 35 Kassetten von dem Zeug. Zurück zum Delayed Reaction. Sollte man sich auf jeden Fall ordern. — Patrick

Volker Götz, Rösener Str. 15, 27321 Wulmstorf (kostet 2 DM + Porto)

SUBURBIA #6 — 80 A5 Seiten

Spitzenheft aus Bonn, is dat. Neben paar Interviews gibts hier viel persönliches und Gigberichte. Liesst sich wirklich angenehm, da vieles echt lustig ist (z.B. "Disorder" Konzi). Unbedingt erwähnenswert auch die Arbeits(losen)storys (sowas les ich immer gern), Anti-Pasti Konzi + Funeral Dress Klopperei usw. Hab öfters gut gelacht. Sehr interessant auch "Szene" Kritiken und Artikel gegen allesmögliche. Stimme mit allem zwar nich unbedingt überein, aber wenn interessiert das schon. Hebt sich auf jeden Fall sehr gut von all den anderen Zines ab und man sollte das unbedingt mal gelesen haben!!! Ach ja, innen Dreck gehauen hab ich mich auch bei der Atemnot Besprechung von T.Scheisse, köstlichst! — Matty

Rainer Raffel, Sternenburgstr.34, 53115 Bonn (Preis 3,50 und einsfünfzig für Porto)

TEENAGE KEKS #9 — 44 A5 Seiten

Mittlerweile schon die neunte Ausgabe dieses Teil aus 'm Westen. Interviews gibts keine, dafür aber Konzis, Gedanken und was noch alles so dazugehört. Am besten is meiner Meinung nach Jerk, irgendwie cool der Typ! Die Schreibe von Heiko & Co. is allerdings nich so mein Ding, was natürlich nicht heisst, dass dat Teil schlecht is. Was allerdings gut kommt is die Ehrlichkeit der Schreiber, also nix mit Geschleime und so, ham die allerdings auch überhaupt nich nötig. Layout is auch ok. Is zwar nicht eines meiner Lieblingszines (kommt z.b. nicht an Überzines wie's Röhr-Zu ran), aber auf alle Fälle lesenswert (vor allem Jerk's Sachen). — Matty

Adresse siehe Leistungsabfall-Zine oder: Heiko Müller Flutweg 9, 47228 Duisburg (kostet 2DM + Porto)

BLÖDES VOLK #2 — 44 A5 Seiten

Beim Blödes Volk handelt es sich um ein St. Pauli Zine. Wie bei solchen Heften üblich gehts um den FC und auch um den guten alten Punkrock. So gibts Konzertberichte (OiPolloi,...but Alive) und Berichte von den St. Pauli Spielen. Ordentliches Layout und eine gute Schreibe runden den positive Gesamteindruck ab. Gut auch der Artikel wo sich die Trikotsponsoren zum Bosmanurteil äussern. Schon erschreckend was die da von sich geben. Auf jeden Fall besser als der, meiner Meinung nach, zu professionelle Übersteiger. Gute Lektüre, bleibt zum Schluss nur noch eine Frage: Wie schwer ist Amateuresuperstar Stisi verletzt? — Patrick

Ingo Meinshausen, Weddelbrook 39, 24594 Hohenwestedt (kostet 3 DM inkl. Porto)

NOIES DOITSCHLAND #8 — 44 A5 Seiten

Hatte ich ehrlich gesagt mehr erwartet, von dem Teil. Naja, is eben so'n unpolitisches Oi!-Zine, und dass ist sowieso nicht mein Fall. Da muss ich jetzt mal was zu "Oi! - The Kolumne" vom Ralf sagen. Ganz richtig erkennt der Ralf, das es in der Welt und Deutschland alles andere als rosig aussieht. Weiter gehts damit, das man sowieso nichts machen kann und sich lieber anderen Dingen zuwenden sollte. Genau das ist es, was ich beschissen finde! Klar ist es [redacted] schwer etwas wirklich zu ändern, trotzdem sollte man es stets versuchen und wenigsten mit seinen Möglichkeiten etwas machen. Lieber mit kleinen Beiträgen was ändern, als überhaupt nix machen! Möglichkeiten gibts wahrlich genug. Naja, das ND is eben unpolitisch. Inhalt besteht aus Konzertberichten (zumeist Oi! Zeux), News, paar Reviews und Interviews mit Die Strasse, Punkroiber und Erstschlag. Was da Grütze /der ja früher die wirklich guten "Agressive Punk Tapes" rausgebracht hat/,da von sich gibt über Punks, Skins und den Working Class Dreck ist teilweise unter aller Sau! Gut gefallen hat mit dagegen die Greifswald Kolumne, die allerdings nicht vom Ralf geschrieben wurde. — Matty

Ralf Megelat, PSF 010117, 19001 Schwerin (Preis 2,50 plus Porto)

STAY WILD #7 — 80 A4 Seiten

Wie gewohnt gehts im Stay Wild um Bands die eher die Ramones/Garagenpunk spielen. Ist zwar nicht so meine Musik, aber im Stay Wild macht das lesen wie gewohnt Spass,ausserdem gibts sehr viel Lesestoff fürs Geld. Wie gewohnt mit Interviews, Konzertberichten, Kolumnen, Reviews usw. Diesmal auch Lost Lyrics on Tour und sogar ein Bericht von Wolfgang Wendland über das Bochumer Punktreffen. Wie immer guter Lesespass, allerdings sollte man Zeug von Sony nicht in einem Punkfanzine reviewen. — Patrick

Carsten Irländer, Pappelweg 6, 59439 Holzwickede (kostet 2,50 plus Porto)

SCHRAIBFEFA #2 — 40 A5 Seiten

Hat mir den Luna in Grossenhain übergeben, als ich mich als Qschissler enttarnte /ha ha/. Ist jedenfalls ein gutes Punkheft, dass Interviews mit Incognito Rec und Skeptikern bereithält.Die Einstellung des Machers geht absolut in Ordnung und bei den Konzertberichten zeigt sich, das er sich nicht nur auf D-Punk beschränkt, was natürlich positiv ist. Layout find ich nicht so gut, sieht irgendwie jede Seite gleich aus. Man kann zwar nicht sagen, dass sich das Heft aus der Masse von Zines heraushebt, aber welches Zine tut das schon? — Matty

Manuel Luna, Auf dem Kronsberg 13, 27299 Langwedel (2 plus Porto)

ARSCHTRITT #4 44 A5 Seiten

Hat mir der Noel zugeschickt, der wahrscheinlich einzige Fanzineschreiber Deutschlands der keinen Alkohol trinkt. Gute und ausführliche Interviews gibts mit Schrottgrenze und der Gelsenkirchner Nachwuchsband Katholische Schulmädchen in Not. Muss ganz schön gelitten haben der gute Noel als die Dortmunder Stuttgart mit fünf zu null wegputzten.Tja, das kommt davon wenn man sich so doll für Fussball interressiert. Ausserdem war er auch noch in London und berichtet darüber. Ansonsten noch viele und gute Reviews sowie einige Leserbriefe die der Noel bekommen und abgedruckt hat. Das Layout ist mir allerdings ein bisschen zu weiss, aber das stört kaum. Bei manchen Berichten fehlt mir auch der richtige Kick. Trotzdem ein gutes Heft, was sich auch daran zeigt, dass ich es gleich am ersten Tag durchgelesen habe. Patrick

Noel Jänich, Neustr. 5, 45891 Gelsenkirchen
(für 3,50 DM inkl. Porto)

ANTIPUNK #1 74 A4 Seiten

Nachfolger vom Müll-Zine, welches aber nicht vom Torsten alleine gemacht wird,sondern insgesamt zu fünft. Bei ersten durchblättern fielen mir gleich die vielen Crass Logos/Schriftsprüche,Conflict Slogans usw. auf, was darauf hindeutete, das mans hier mit dem Anarcho Spirit zu tun hat. In die Richtung gehts dann auch, alles wird so in D.I.Y. Manier gehalten, z.B. wird Werbung abgelehnt. Auch 'ne Crass History (Teil 1) is drin, sehr lobenswert! Hätte gern auch sowas in unserem Heft. Etwas verwunderlich ist es aber schon,dass der Torsten jetzt so radikal einen auf Anarcho macht, hat er doch vor einiger Zeit im Müll auf unpolitisch gemacht, und ist auf der "Punks und Skins United" Welle mitgeschwommen. Die jetzige Einstellung ist natürlich tausendmal besser, und da hat wohl jemand aus Fehlern gelernt. Das Übliche, wie Interviews (mit Kontrollabriss und Simuinasiwo) und z.B. ein Chaostagebericht'95 ist natürlich auch drinne. Interessant fand ich auch die Reiseberichte nach Dessau, weils hier ja gleich um die Ecke ist. Man macht sich auch öfters kritische Gedanken zu dies und jenem, was ich für sehr wichtig halte. Ausserdem wird klar Stellung gegen Unpolitische genommen, was mir das Zine nur noch sympatischer macht. Auf jeden Fall gelungen! Matty

Torsten Krüger, Gartenstr. 59, 53229 Bonn
(4,50 incl. Porto)

TOILET ROCK #2 80 A5 Seiten

Das Heft der beiden 0% PCler, Boney M. und Village People Fans kommt in sympatischer und humorvoller Schreibe daher. Geboten werden neben unzähligen Konzertberichten u.a. Interviews (mit Lokalmatadore, Oxymoron, Walzwerk), ein Comic und'ne Menge Reviews. Sehr amüsant sind natürlich die unzähligen Sexprüche im Layout, die Pornofilm-Reviews und das fiktive Gespräch mit Tony Marshall. Nicht lustig finde ich hingegen die 3 Witze (so arg muss es nun wirklich nicht sein!) und das "sorglose Umgehen" mit Faschomucke. Man kultet Onkelz und Ultima Thule förmlich ab und zieht sich auch schonmal zum Spass Endstufe rein. Da die Jungs sich aber ansonsten gegen Nazis bekennen, ist dieses an sich geile Heft meiner Meinung aber noch vertretbar. Olle

Andreas Seiter, Ölgasse 3, 77933 Lahr
(3 + 1,5 Porto)

NO FUTURE #4 60 A5 Seiten

Tja, in Bayern scheint`s keine Zukunft zu geben, zumindest wenn man dem Namen dieses Zines glauben schenken darf. Trotzdem werden viele Konzerte besucht und Parties gefeiert. Interviewt wurden Die Kellerasseln und Fluchtweg. Ausserdem erfährt man, dass die Macher so einige Probleme mit den bayrischen Bullen haben.Dick isses das Teil - also gibts viel zu lesen. Schönes Chaoslayout gibts gratis zum Heft dazu und vorallem die zahlreichen Photos wissen zu gefallen. Am besten gefällt mir Mörsl Lebensanalyse und das man was über die tschechische Punkszene erfährt. Manche Berichte finde ich allerdings bisschen zu kurz, denn ich finds ausführlich einfach besser. Trotzdem gutes Heft, was man ruhig mal ordern sollte. Absoluter Kult auch die eine Kleinanzeige eines Herrn aus Neubranden burg. Patrick

Andreas Niemann, Am Obstgarten 12, 91126 Rednitzhembach (kostet 2DM + Porto)

WAT SOLLS #2 40 A5 Seiten

Das Na Und? scheint mir das grosse Vorbild-Zine der beiden Herausgeber zu sein. Leider schaffen sie es noch nicht, sich auch nur annähernd mit diesem messen zu können. Das Layout ist absolutly Chaoslayout, was ja noch okay geht. Aber die Masse an Handgeschriebenem ist für mich wie ein Schlag vorn Kopp. Nichts an der Optik eines Zines kann schlimmer sein als Handgeschriebenes! Bitte abstellen!!! Inhaltlich werden Interviews mit Swoons, Toxic Walls, Killrays, Strafe und Bren-K (steigern sich von schwach bis okay), Konziberichte und Gedanken geboten. Ich weiss nicht, irgentwie kommt mir die Schreibe `nen bisschen kindisch vor. Scheinen noch ziemlich junge Kerle zu sein. Was das nun sollte, auf zwei Seiten But Alive Texte abzudrucken,weiss ich beim besten Willen nicht. Ihr Heimatkaff Finnentrop stellen sie uns auch noch vor... Gibt noch `ne Menge zu verbessern! Nehmt euch nächstes Mal mehr Zeit, anstatt z.b. das Bren-K Inti im Zug per Hand zu schreiben! Auf ein neues! Olle

David Kowalewski, Fasanenweg 12, 57413 Finnentrop
(kostet 3 DM inkl. Porto)

ROADKILL #2 36 A5 Seiten
ROADKILL #3 40 A5 Seiten

Oh Mann, fast wäre das Review nicht mehr ins Heft gekommen, da heute Redaktionsschluss ist und ich überhaupt keinen Bock habe Reviews zu schreiben. Deshalb auch nur ganz kurz. Beides typische Punkhefte, die mich irgendwie nicht so recht überzeugen können. Nr.3 stellt auf jeden Fall 'ne Steigerung zu #2 dar und es gibt Interviews mit Surf Trio, Psychotic Youth usw. Nicht gerade viel berauschendes, aber man kanns sich reinziehen. Patrick

Luca Treves, Tiefenbachstr.6a, 70329 Stuttgart

DER LETZTE VERSUCH #15 24 A5 Seiten
+ ARSCHGEBUIDEN/ANOTHER PROBLEM 7"

Zu der Single kann ich absolut nix sagen, da sie mir nicht mitgeschickt wurde. Das dazugehörige Zine liegt allerdings vor mir,und ich muss sagen es ist schwach! In riesiger Schrift und wirklich verschwenderischem Layout werden uns die beiden Bands von'ner Singel nähergebracht, es gibt ein Interview mit nem Black Metal Label, paar Reviews und einige geklaute Sachen /Zeitungsausschnitte und so/ und das wars auch schon. Ist aber auch mehr als Singlebeilage Heft gedacht, glaub ich. Ich würde sagen, es ist nur für Leute interessant, die sich für die 7"er interessieren. Was das allerdings kosten soll weiss ich nicht. Matty

J.Götterwind, c/o Büttner, PF 1432, 64551 Riedstadt

MELK DIE FETTE KATZE #7 36 A5 Seiten

Inzwischen in die siebente Runde geht das Leipziger Fussballzine mit dem kultigsten Namen den je ein Fanzine getragen hat. Gings in Nummer #6 neben dem Fussball noch um Eishockey etc. dreht sich in #7 alles um das runde Leder. Neben den obligatorischen Spielberichten gibts diesmal ein Bericht der sich mit dem kroatischen Fussball und den dort vorhandenen nationalistischen Tendenzen befasst. Ausserdem noch ein kritischer Bericht über den neuen Chemie Trainer Uwe Reinders. Möglischerweise ist dies der Grund, warum das MdfK nicht mehr bei Chemie im Stadion verkauft werden darf. Wer weiss? Nicht zu vergessen auch der Lipsia Kult. Nebenbei gibts auch noch ein bisschen Punkrock. Mit (fast) allen Redaktionsmitgliedern bin ich ja gut befreundet, und ihr glaubt doch nicht etwa, dass meine Freunde Mist verzapfen, oder? Eben! Lohnt sich wie immer die MdfK zu erstehen. Patrick

Thomas Walther, Eichenweg 4, 04683 Klinga
(für 1,50 + Porto)

NA UND? #7 36 A5 Seiten

Nix neues beim Na Und?. Und das kann doch nur gut sein,denn die altbekannte Kombination aus Interviews, Konzerten und Gedanken, die dieses Heft wie immer bietet, weiss erneut zu überzeugen. Den Fragen stellten sich diesesmal die Richies, Toxic Walls und The Lurkers. Dazu gibts noch B.O.A. (BRD ohne Armee), Szenedreck und weiteres sympatisches BlaBla! Wie immer - klasse! Olle

F.Surmann, Ahlenerstr.130, 59073 Hamm (für 2 + Porto)

ZOFF #5 52 A4 Seiten

Das Zoff kommt im A4 Format, was ich nicht so toll finde. Ausserdem wirkt es irgendwie sehr professionell. Interresante Interviews sind drin, nämlich UK Subs, Skeptiker, Skaos, Terrorgruppe und den Busters. Allerdings für mich genauso viele uninterresante wie Saintcatee, Simuinasiwo, Bottom 12, Shelter. Kann dazu nicht viel sagen,da die Bands mir völlig wurscht sind.Wie man allerdings solche Rockluschen wie Extrabreit interviewen kann wird mir ewig ein Rätsel bleiben. Da sind wir auch schon beim nächsten Punkt der mir nicht gefällt, nämlich das fast das ganze Heft nur aus Interviews und Reviews besteht. Gerade mal eine Erlebnisstrory ist drinne, die allerdings kommt gut. Konzertberichte gibt es auch noch, allerdings meiner Meinung nach etwas zu kurz. Komisch auch bei den Reviews, neben Bands wie dem Untergangskommando werden Arschlöcher wie Simply Red reviewt.Kommt vielleicht jetzt so rüber, dass das ganze Heft schlecht ist, dem ist allerdings nicht so. Ich würde das Heft aber vorallem solchen Leuten empfehlen, die eine breitere Musikspanne haben als ich. Patrick

Max Franke, Damaschkestr.17a, 23500 Lübeck
(kostet 4,50 inkl. Porto)

PLASTIC BOMB #14 118 A4 Seiten

Da schon länger die #15 raus ist, nur ein kurzes Review. Weiss auch gar nicht, ob diese Ausgabe überhaupt noch erhältlich ist, aber ist glaube schon ausverkauft. Also gleich nächste Nummer bestellen. Den Ex-Bankrocker Swen hab ich ja auch schon persönlich kennengelernt, lustiger und sympatischer Mensch. Interviews gibts mit WWK /gute Band!/, N.O.E, Sonic Dolls, Bad Religion /schlimm!!/ und viele weitere Sachen... Ist auch wieder teilweise schön lustig. Einiges ist dann aber auch schon wieder übel, z.B. McDonalds Fressorgien von Rock'n Roller Tom und Anhang, die sich dabei auch noch cool fühlen - bisschen Überlegen ist doch nicht zu viel verlangt! Insgesamt überwiegen natürlich die guten Seiten und lesen tuts sowieso jeder. Matty

Michael Will, Forststr.71, 47055 Duisburg
(4 plus Porto)

NJAM #4 40 A5 Seiten

Von den vierzig Seiten sind allein 21 Werbung und Reviews! Gähn! Dazu noch über ein Dutzend Interviews. Das allein wäre ja schon schlimm, aber kurze Gespräche, die man mal so führt, oder Telefonate als Interviews auszuschlachten ist ein schlechter Scherz. So gibt es auf einer A5 Seite drei "Interviews"! Dazu noch mit solchen Bands die entweder die Ärzte, Toten Hosen, Red Hot Chilli Peppers oder Green Day supportet haben. Namen gefällig: Mr. T. Experience, Bronx Boys, Hagfisch... Oder mit `ner Band die `ne Platte bei Warner veröffentlicht. Kotz! Aus den Konzertberichten erfährt man eigentlich auch kaum etwas - da viel zu kurz. Dazu noch paar News und Konzertdaten. Auf vierzig Seiten gibts ausser den Reviews und Miniinterviews kaum was zu lesen - deshalb ist ein Kauf absolut nicht lohnenswert. Patrick

Nejc Jakopin, Kardinal-Galenstr.41, 47051 Duisburg
(für 2 + Porto)

HULLABALLOO #16 60 A5 Seiten
HULLABALLOO #17 64 A5 Seiten

Sorry, absolut nicht mein Ding das Hullaballoo. Da kann das Heft noch so von allen abgekultet werden... Die Bands/Künstler, die von Tom Tonk ausgewählt werden /#16: Skin of Tears, Jürgen Drews und #17: Square the Circle, One Foot in the Grave und Kassierer/ gehen mir am Arsch vorbei wie kaum was sonst. Das Hullaballoo ist kein Punkzine sondern ein Rock n Roll /Pop"punk" Zine! Ausserdem wie immer riesige Opaschrift und Superverschwenderisches Layout /ausser vielleicht bei den Reviews/. Die meisten Leute scheinen aber bestens damit klarzukommen, was ja auch o.k. ist, nur für mich isses eben nix. Matty

Tom Tonk, Stettinger Str.15, 47269 Duisburg
(kostet 2,-- plus Porto)

SPLITTER #9 44 A4 Seiten

Phuu, schon 'ne janze Weile her, dass ich das Ding gelesen hab. Scheiss Review-Faulheit! Geboten wird zB 'ne Übersicht über den Fussball Luxemburgs. Echt interessant mal was über diese Soccer Hochburg zu erfahren, hi hi!! Ausserdem auch noch was über Irland. Natürlich auch die üblichen Pauli-Spielberichte und was über Australien. Der musikalische Teil wartet mit Gigs + Inti's von Transpirator und Bazzokas auf. Das Layout ist durchaus in der Lage, einem einige Schmunzler abzuringen. Gelungene Fussball + Punk Kombination! Olle

SPLITTER #10 48 A4 Seiten

Vier mal ins Volksparkstation? Raphael ist entsetzt, rechnet uns aber auch vor, dass sich das nicht rechnet /ho,ho, das ist ja wieder 'nen Ausdruck heute.../ Mitsamt das Belslower, äh -faster Besuch's fuhr er nach Dänemark zum UI-Cup, hat sich natürlich wieder St.Pauli Spiele reingezogen, ist aber nicht mit nach München gefahren /also doch Modefan/, hat ein Buch gelesen und sich ein Volker Ippig Interview ausgedacht. Im Musikteil kommen District zu Ehren und werden Gig-Storys dargeboten /super, die vielen Fotos!/. Der Mann scheint sich öfters mal in'ner Kneipe names "Mark" vollaufen zu lassen... Achja, die Fanzine Reviews solltest Du nicht abschaffen, wäre schade drum! Ist natürlich locker zu empfehlen,der Splitter, denn die Fussball/Punk Kombination kriegt keiner ähnlich gut hin! Olle

Raphael Kansky, Schäferweg 10, 22926 Ahrensburg
(4 incl. Porto)

ENPUNKT #26 60 A5 Seiten

Vom alten Hasen Klaus kommt das Heft. Ist `ne Sonderausgabe Chaostage. Logischerweise widmet Klaus auch ein Grossteil seines Heftes den Chaostagen. Ausserdem noch der Rest der dazugehört (ausser Fanzinereviews). Liesst sich aufgrund der wirklich genialen Schreibe absolut toll. Hebt sich klar von vielen anderen Fanzines ab und man sollte den Enpunkt auf jeden Fall mal gelesen haben. Patrick

Klaus N. Frick, Leopoldstr. 29, 76133 Karlsruhe
(gibts für 3,50 inkl. Porto)

SICK OF STUPIDITY #2 48 A5 Seiten
SICK OF STUPIDITY #3 40 A5 Seiten

Gehört mittlerweile zu meinen absoluten Lieblingszine Eine konsequente anarchistische D.I.Y Grundhaltung wird hier an den Tag gelegt, sehr gut! Man verzichtet auf Anzeigen und scheisst Promomaterial. Inhaltlich wird den Crust und anderen Extremcore's gefröhnt, so gibts z.B. in #2 Interviews mit Masskontroll /sowieso 'ne gute Band/, M.V.D. und Earth First. In #3 mit Insane Youth, State of Fear und Unhinged/Hiatus /!/. Massig Konzertberichte /mit starker Antihaltung gegenüber allem Oi-ischen/ und andere /kritische und meistens gute/ Artikel gibbet es natürlich auch noch zu lesen. Die /Schreibmaschinen/ Schrift ist teilweise sehr klein, was einem viel Lesestoff bescherrt. Absolut geil auch das Layout, viel Chaos, schöne Zeichungen, gute Fotos, da machts lesen noch mehr Spass! Also, für Politx-Crusities-Anarcho-Punx ist das Teil ideal, um nicht zu sagen unentbehrlich! Und wer die Toxic Bonkers abfeiert kann nicht verkehrt sein /he he/. Nix für unpolische & andere Spralls, aber auf solche Leser kann Arne gern verzichten. Säähr Guutt! Matty

Arne Oster, Franklinstr.39, 40479 Düsseldorf
(Preis ist 3 incl. Porto)

ACH DU SCHEISSE #5 40 A5 Seiten

Tja, was soll ich sagen? Hat mir beim ersten lesen irgendwie nicht so richtig gefallen. Woran das lag? Hab ich selbst keine Ahnung. Die Schreibe ist ja eigentlich besser als bei vielen anderen Fanzines und auch das Layout ist nicht der Grund. Hauptgrund ist wohl das mich die Themen nicht so recht ansprechen. Es geht um allerei persönliche Dinge und den ganzen Kram. Highligts dieser Ausgabe die Metallstory und der Jahresrückblick auf 1995. Ich weiss immer noch nicht so recht wie ich diese Ausgabe bewerten soll, deshalb wäre es am besten ihr bildet euch euer eigenes Urteil. Patrick

Chris Scholz, Haydnstr. 7, 51145 Köln
(für 3,50 DM inkl. Porto)

BLOCHER YOUTH #2 40 A5 Seiten
Punkzine aus der malerischen Schweiz. Naja, ist ein typisches Heft von jungen Leuten, mit allem was auch sonst so in Punkheften drin ist. Aber auch paar absolut sinnlose Sachen, wie zB der Vergleich der Talkshows die im TV laufen. Was soll der Scheiss? Guckt sich doch eh kein normaler Mensch an,und geschweigedenn in 'nem Punkzine davon lesen. Schreibstil und Themenausfall sind nicht mein Fall, deshalb hat mir das Heft eigentlich auch nicht gefallen. Patrick

Christian Liechti, Siegenthal, 3434 Landiswil,Schweiz (3,50 inkl. Porto)

CORNED BEEF #10 24 A5 Seiten
Nach 'ner Ewigkeit wieder mal'n neues CB. Is zwar sehr dünn ausgefallen, aber dafür auch billiger. Ist wieder mal gut geworden, obwohl diesmal keine Inti's drinnen sind. Dafür aber viele Konzis, Kappes, bissel Chaostage, viele Reviews usw. Wie immer im gutem Layout. Einige Bemerkungen im Heft ham mir allerdings überhaupt nich gefallen. Das Gehetze gegen engstirnige Autonome versteh ich ja,aber was ist denn an Iro-Punks mit Anarchie und Peace Aufnähern falsch? Sind das für Dich etwa schon Hippies? Und was ist falsch daran sich vor'm Konzi mit Haarzeux die Haare zu spiken, hä? Auch finde ich sowas wie Metaller verprügeln scheisse, da ich bin eben ein ganz übler Hippiepunk! Was solls, allen den das CB bis jetzt gefallen hat, können sich auch die neue Nummer besorgen. Matty

Zippi, Ferdinand-Weiss Str.7-9, 79106 Freiburg (Preis 'ne Mark + Porto)

ZERSTÖRUNGSWUT #1 36 A5 Seiten
Ne neue #1 aus Wurzen. Ist ja bekannt als Faschotown Nummer eins hier in der Gegend - aber haben zum Glück auch 'ne gute Punkszene. Hauptteil des Heftes machen Konzertberichte und Reviews aus. Die Konziberichte, bei denen ich öfters auch war, könnten meiner Meinung etwas ausführlicher sein. Weiterhin gibts viel persönliches, Gedanken etc. Ausserdem gibts noch 'nen gutes Versaute Stiefkinder Interview. Layout geht okay - nur manchmal wird bisschen viel Platz verschwendet.Hier passt der vielzitierte Begriff Streetpunkheft haargenau. Ausserdem gibts im Heft noch die schöne Miss Wurzen '95 zu bewundern. Patrick

Tilo Wallis, Barbaragasse 4, 04808 Wurzen (für 2,50 + Porto)

PRF #2 48 A5 Seiten
Zum ersten Mal hielt ich hiermit ein PRF in den Händen. Schon beim ersten Durchblättern fällt das (fast immer) viel zu weisse Layout und die relativ grosse Schrift (besonders bei den Reviews!) auf. Der Inhalt beschränkt sich neben den obligatorischen News und Reviews auf Konzis und Interviews. Allerdings rechtfertigen die guten Intis mit Sluts'n, Varukers, USK und den Motzenden Votzen allein den Kauf dieses Zines. Sicher nicht der Mega-Hit aber schon voll in Ordnung! Olle

Michael Seifert, Aschenbrennstr.9. 79110 Freiburg (für 4 DM inkl. Porto)

PUNK UHR #1 52 A5 Seiten
Nachdem das Review über dieses Heft im Plastic Bomb zu 3/4 aus Selbstverteidigung bestand, war klar, dass es interessant sein musste,und dem ist auch so! Einer der Mitschreiber, Uwe Umbruch, pisst nämlich 'ner Menge Leute ans Bein. Zu den "Opfern" zählen u.a. das Plastic Bomb, Scumfuck, Impact Rec. aber auch einige Bands (z.B. Fuckin'Faces) werden kritisiert. Dies aber nie grundlos. Ob man sich Uwe's Meinung nun anschliesst oder nicht ist erstmal zweitrangig. Denn interessant ist's allemal, was er zu sagen hat! Inhaltlich gehts noch um Chaostage (noch'95), Düsseldorfer Szene, Konzerte, Gedanken u. Reviews. Interviewt werden Total Chaos, The Muffs, Attila the Stockbrocker, Snuff and the Casualties. Absolute Empfehlung!!! Olle

Yvonne Asel, Fliednerdtr.24, 40489 Düsseldorf (2,- plus Porto)

PUNK-A-POGO 48 A5 Seiten
Reiseführer für Punks und andere Zecken steht vorne drauf und genau das ist es dann auch. Beleuchtet werden zwanzig deutsche Städte und London. Man erfährt wissenswertes über Plattenläden, Konzertorte, Kneipen etc. und wie man dort hingelangt. Die Beiträge kommen von jeweils ortskundigen Leuten, meistens Fanziner oder auch von Bandmitgliedern z.b. Jacho von der Terrorgruppe oder Holger von den Lost Lyrics. Natürlich sind manche Städte ausführlicher beschrieben und manche weniger, aber das wichtigste ist überall enthalten. Auch ich selbst hab schon auf Auswärtsfahrten dank des Punk A Pogo schnell zum Ziel gefunden. Vorallem für Leute die viel und gerne Reisen eine lohnenswerte Anschaffung. Das Teil wird, glaube ich, irgendwann erweitert und aktuallisiert - also watch out. Patrick

Andi Kuttner, Viktor-Renner Str. 1(017), 72074 Tübigen (für 4 DM inkl. Porto)

DER ÜBERSTEIGER #21 48 A4 Seiten
Das Kampf- und Spassblatt rund um den FC St.Pauli lässt sicherlich jeglichen Fanzine-Charme vermissen. Diesen aufkommen zu lassen ist aber auch kaum das Anliegen der Redaktion. Vielmehr wird sehr informativ und eher sachlich über die Geschehnisse rund um St.Paulis FC und den internationlen Fussball berichtet. Interviewt werden Carlos Valderama und Dariusz Michaliszewski. Ausserdem gehts noch um MLS, Amateure und und und... Olle

Der Überteiger, Thadenstr.94, 22767 Hamburg (3 incl. Porto)

ROTE KUH #3 60 A5 Seiten
Wie gehabt präsentiert sich die Kuh in äusserst gelungenen Layout, sauber aber nicht weiss. So mag ich es. Das wichtigere ist natürlich der Inhalt, der sich aus der traditionellen Mischung mit Interviews, Gigs, Erlebnissen, Reviews etc. zusammensetzt. Diesmal stellten sich Amok, Tonnensturz, Vulture Culture und auch Smegma den Fragen von Fichte bzw. Schotte. Leider zeigt Schotte vollstes Verständnis für Smegma, was ich nicht teilen kann! Die Band erzählt, dass der zugegebenermassen unpolitische Endtufe-Song für sie nur ein Partysong ist - also wer auf seinen Partys zu Musik (ob politisch oder nicht) von Nazibands feiert und diese auch noch mit 'nem Cover huldigt, der hat bei mir verschissen! Meine Meinung hat nichts mit 100 % P.C. zu tun! (Anm.Matty: Ach nee!) Weiter zum Inhalt, denn der kann sich wahrlich blicken lassen. Die Raped Chucks stellen sich noch vor und die Sex Pistols-History setzt sich fort. Vor allem die geile Schreibe der beiden macht das Heft zu einem sympatischem Lesespass! Kaufen! Olle

ROTE KUH #4 72 A5 Seiten
Die #4 diese genialen Zines kommt mit den Dikkmannz, Taktlos (Inti), Misfits (History) und Sex Pistols (letzter Teil der superguten History + Statment zur Reunion). Ausserdem wird der "Sid und Nancy"-Film besprochen, vom Erben Helmut Kohls, David Jünger, die Leipziger Szene vorgestellt und von einigen tausend Konzerten berichtet. Das mit vielen Fotos und und Zeichnungen garnierte Layout küre ich hiermit offiziel zum Besten aller A5 Hefte hierzulande (auch wenn meine werten Mitschreiber nicht ganz dieser Meinung sind). Die Jungs schaffens irgentwie mit jeder Ausgabe den schon geilen Vorgänger nochmals zu überbieten. Die Rote Kuh zählt auf jeden Fall zu meine persönlichen Top 3 Zines unter den A5ern. Pflichtkauf! - Was sonst. Olle

Danny Winkler, Elsterwerdaer Str. 37, 04932 Prösen (kostet 2,- plus Porto)

PRAFO #3 36 A5 Seiten
K.Monster macht das Heft jetzt alleine, womit der HC Teil entfällt. Das Heft ist jetzt also 100% Punkrock! Inhaltlich bekommt man 'ne Menge Gigstorys und Erlebnisbericht (z.B.beim Schularzt!). Ausserdem gibts noch Interviews (DAT,One Foot in the Grave und Sick), Bandvorstellungen (Tetra Vinyl, Smok UK), RAF-Story Part 2, Reviews etc. Das alles kommt im Chaoslayout und ist ein sehr sympatischer Lesespass. Olle

Andre Kludas, Mösterstr.32, 06849 Dessau (3 incl. Porto)

DIRTY JOKES #2 — 44 A5 Seiten

Das einzigste Zine wo 'ne Frau Chefredakteur ist, jedenfalls von denen, die ich kenne. Ist natürlich schonmal ein grosser Pluspunkt. Ansonsten halt das Übliche, Konzi's, Shityri-Inti, Reviews bla bla... Schrift ist teilweise bisschen gross, aber interessiert ja keinen. Die Schreibe is auch gut und lustig, auch wenn mich die Bands die so drin sind nicht gerade vom Hocker hauen (Fuckin'Faces, Pack, Daily Terror, Peter &TTB usw.). Sicher kein Überhammer, aber nett und sympatisch. Matty

Kerstin Neugebauer, Wiesenstr.15, 71272 Renningen (für 2,50 incl.(!) Porto)

SLUG & LETTUCE #42 — 8 A3 Seiten

Ist ein in englisch geschriebener Anarcho-Newsflyer in Zeitungsformat/papier.Das Teil kommt aus New York. Zu finden sind hier hauptsächlich Reviews, viele Kontakt's aus aller Welt, Gesuche, etwas an Berichten und auch Grossanzeigen, die ich in diesem Fall aber auch interessant finde. Ist schon interessant zu lesen, ausserdem kostet das Teil nur Rückporto! Es müssten auch schon neue Nummern raus sein, denn diese ist von Jan./Feb.'96, und eigentlich hat so'n Teil auch mehr Seiten als nur 8, ich glaub so ca. 16. Ist halt verschieden. Wer Kontakt zu Punks in aller Welt sucht sollte hier ruhig mal reinschaun. Von Dtschl. aus bekommt man für 1,50$ RP ein Exemplar. Gibts aber auch hier, z.B. über's Ruin Nation-Distro. Matty

Slug & Lettuce, c/o Christine, PO Box 2067, Peter Stuy.Stn., NY NY 10009-8914, USA

LEGION DER VERDAMMTEN #5 — 52 A5 Seiten

Heiko's Heft bietet die klassische Mischung aus Interviews (Anal Terror, Carry the Day),unzähligen Konzert Storys und anderen Erlebnisberichten. Man bemerkt sofort, dass der Mann 'ne Gute Portion Humor besitzt, denn seine Konzertstorys und Erlebnisberichte sind lustig und ausführlich geschrieben. Als Extra-Schmankel gibst diesmal noch ein Slovenien-Szene Bericht. Einzig den Sinn der Dead Kennedys Discographie kann ich nicht erkennen. Sehr gutes, absolut zu empfehlendes Zine! Olle

Heiko Wache, J.-R. Becher Str.13, 01968 Senftenberg (2 und Porto)

ICH UND MEIN BLUTSAUGER #3 — 44 A5 Seiten

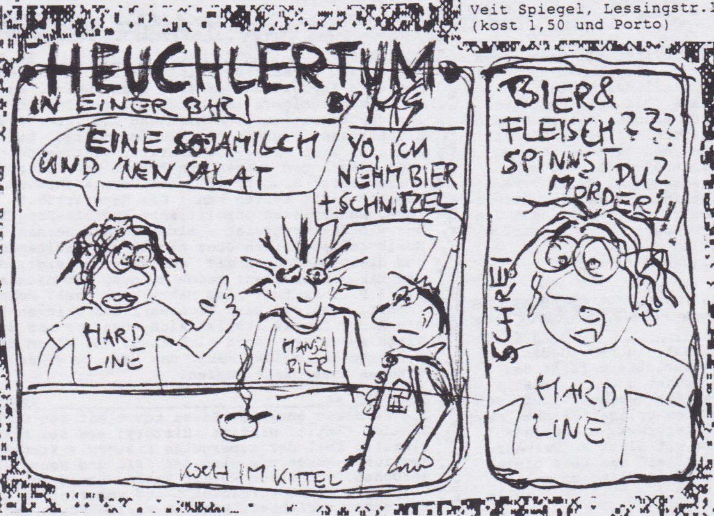
Ist ein typischer Vertreter des Egozines. Die Storys lesen sich durchweg gut, auch wenn ich nicht mit allen was anfangen kann. Olle meinte Rainer habe `ne arrogante Schreibe. Naja, ist mir nicht so aufgefallen. Sehr gut gefallen hat mir der Artikel über den MSV Duisburg. Insgesamt `ne nette Sache. Patrick

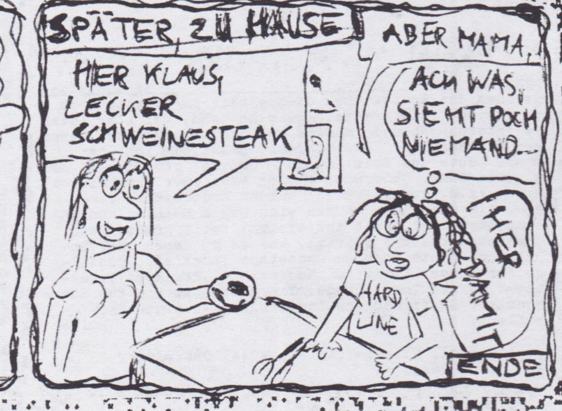
Rainer Sprehe, Münsterstr.158, 44145 Dortmund (2 DM + Porto)

FRÖSI #32 — 32 A5 Seiten

Das Heft der Hansa Rostock-Fans bietet wie immer etliche Spielberichte und einige kurze Konzertstorys. Höhepunkt dieser Nr. ist ein England-Reisebericht. Sympatisches Fussballzine. Olle

Veit Spiegel, Lessingstr.11, 18209 Bad Doberau (kost 1,50 und Porto)







Ok, ok, ich geb's ja zu, schon wieder ein Konzertbericht. Aber irgendwie müssen wir das Heft ja füllen, oder? Ausserdem lesen wir selber eigentlich alle sehr gerne Konziberichte, drum... Zugetragen hat sich das ganze mal wieder im Zoro, wo auch sonst? Gegen 22 Uhr war'n wir da, und es wurde erstmal getrunken und einige taten auch rauchen... Wie bei solchen Konzerten üblich warn mal wieder echt viele Leute da, also volles Haus! Für Stimmung war also gesorgt Diesmal gabs sogar gleich 3 Verkauf stände, und das bei sonem kleinen Laden wie dem Zoro! Bilanz des Abends waren 3 Tapes die ich mir holte, wovon sich eins als genial herausstellte, eins mir nicht gefällt und eins zu schlechte Quali hat um es zu hören... Tja, ist halt immer so'ne Sache mit Tapes... Aber wen interessiert das schon, also weiter mit wichtigeren Dingen. Den Reigen eröffneten REAL CHAOS aus unserem "geliebtem" Heimatland. Sänger hatte 'nen Health Hazard Shirt an, und in die Richtung gings dann auch, nur halt ohne Sängerin. Für'n Anfang hats Spass gemacht, Ronny fand sie beschissen (der steht aber auch auf ganz andere Mucke...) während z.B. Albi sie geil fand... Als zweites dann DISMACHINE aus Schweden, bei dem Namen und Land kann sich jeder sicherlich vorstellen was einen erwartete, logo, Dis-core. Ich achtete nicht so richtig auf sie, denn solche Bands gibts nun mal massig und Abwechsung hatten sie auch nicht erfunden,aber welche Crustband hat das schon? Power hatten sie auf jeden Fall, das hörte ich auch, obwohl ich mich kaum vor der Bühne aufhielt. Ich tat noch paar Worte mit nem Polen wechseln, der sich später als Sänger von Sanctus Iuda herausstellte. Die Umnauphasen im Zoro dauern ja immer "etwas" länger,also sah ich mir an wie an wie die Schweden abbauten. Und wem erkannte ich da am Bass? Den Bassisten von Arsedestroyer! Ich musste in natürlich gleich in der Art vollquatschen "Hey, you're from Arsedesroyer bla bla...", woraus sich ein echt nettes Gespräch entwickelte... Er erklärte mir was es sich mit dem Hitler-ähnlichen Bart auf sich hatte (war nur angemalt!) und erzählte mir, das er noch nicht lange bei Arsedestroyer spielt, denn der vorherige Bassman hatte zuammmen mit dem Bassisten von Meanwhile (ex Dischange) Selbstmord beganne̲n, für die die's wissen wollen.
Da hab ich mir ganz schön einen abgebrochen in englisch, aber es ging noch (Bier!). Schelle wunderte sich das ich den Typ nach'ner relativ langen Zeit wieder erkannte, dazu muss ich sagen, dass ich ein übelst gutes Personengedächtnis hab, dafür aber auf'm Weg von meinem Zimmer zum Kühlschrank vergesse, was ich eigentlich wollte, naja is ja auch egal... Dann endlich der mein pesönlicher Favorit des Abend, SANCTUS IUDA. Die Beschreibung des Zoroflyers traf's genau: "Rage as Fuck Polit-Hardcore mit klassischen Singalong Parolen in polnisch". Es war nur geil, der Gig! Leider hatten sie keine Sängerin mehr, sondern nur noch den Sänger, aber trotzdem gut! Mit Schelle bin ich rein in den Pogomob,und dort blieben wir auch während der Zeit des Auftritt's. Sie spielen fast alle ihre Hits, wie "D.I.Y.", "Mc Murder", "Stereotyp" und einige mehr. Leider konnten sie meinem Wunsch nach "Direkt Action" nicht nachkommen, war schade. Gecovert ham'se auch, und zwar ein alte poln. Band /ich glaub

Siekiera/ und noch "Do they owe us a living" von Crass, in einer Crust-version /?/. Obwohl ihre erste Kassi von '95 ist, hat sich seit dem das komplette Line-up /ausser Bassist/ geändert, was mich doch schon etwas verwunderte. S.I. sind jedenfalls Homomilitia nicht unähnlich! Danach leerte sich der Raum beträchtlich, was wohl auch an der ewigen Umbau-pause lag... Ich führte noch'n nettes Gespräch mit nem Typ im Aus-Rotten Shirt aus Łódz, und näherte mich kontinuierlich der Absturtzgrenze. Von DETESTATION hab ich kaum noch was mitbekommen, aber wat solls... Wie man mir erzählte war irgendwie mal 'ne Instrumentenbedingte-Pause, wo erstmal 'ne Blubber rumgereicht wurde, kult! Begeisterte vor allem Albi /ha ha/. Auf'er Bühne sass nun der Sanctus Iuda Bassist rum, der hatte sich umgezogen und schoss Outfitmässig nun den Vogel ab: Weisses Doom-Shirt und dazu 'ne kunterbunte Radlerhose! Da um halb vier unsere letzte Bahn fuhr, sind wir dann gegangen, obwohl die Leute von Ex-Disorder immer noch musizierten. Man traf an der Haltestelle dann natürlich die ganzen Leute aussem Werk II, z.b. Scheiter und Sachsen-Robert, die Lesern der "Fetten Katze" bekannt sein dürften. Scheiter regte sich noch über Crust auf, naja keinen Geschmack der Junge. Den Sonntag verbrachte ich aus unerfindlichen Gründen mit Kotzen und Schlafen-man war das scheisse... Würden wir ein Aufnahmegerät besitzen, dann hätten wir an diesem Abend bestimmt ein Interview gemacht, aber so... Gut, dass wars mal wieder, endlich bin ich fertig. Matty

SPIELETEST -by Matty-

An irgendeinem Tag beschlossen wir mal einen sogenannten Spieletag einzu-legen. Wie es sich für echte Punks gehört natürlich auch dementsprechendes. Vorneweg muss ich erwähnen dat das unser erster war, und wohl auch bleiben wird. Wir hatten zwei Games zur Auswahl, und wie sich jeder denken kann war das das Hannen-Alks Monopoly sowie dat Chaos-Tage-Spiel! Wir waren zu fünft, hatten aber nur einen Kasten "Sternburg Export" + paar Büchsen Rats-kronë und Feldschlösschen, oder so. Bier gehört bei spielen natürlich zur Grundausstattung, klar! Ich persönlich hatte nix, da ich zu faul war inne Kaufhalle zu gehen (liegt nämlich sehr weit weg, genau 25m hinterm Haus,ha, ha!). Durch unermütliches betteln und klauen kam ich allerdings noch zum 3 Bierbehältern (1 Flasche + 2 Büchsen, oder so). Leicht angeheitert begann man mit den Chaos-Tage-Spiel. Wir kamen aber nich mal eine Runde weit, da man ja am Anfang bekanntlich erstmal nach Hannover reinkommen muss. Und genau da lags Problem! Ich glaub zwei von uns mussten ihr Bier gleich abge-ben, und dat wollte nun wirklich keiner mitmachen. Welcher Punk gibt frei-willig sein Bier ab? Eben! Wir soffen weiter, aber es wurde beschlossen mit 'm Spiel aufzuhören. Fazit: Chaos-Tage Spiel is aufgrund der Bier-Abgeben Regel unspielbar! Punkte: 1 von 5. Wir liessen uns nicht einschüchtern, und flugs wurde Monopoly aufgebaut. Eigentlich isses ja genauso wie's Orginal, nur das man Brauereien bauen kann, und dazu Kronenkorken brauch (vorher natürlich 's Bier aussaufen!). Wer auf Eckfelder kommt muss 'ne Schnaps saufen (wir nahmen Martini-20% und Campary-40%, denn besser is!). Wir leg-ten los, allerdings gings uns viel zu langsam und wir bauten folgende Sonderregeln ein. 1.Wer in Knast kommt, kann sich entweder freikaufen (log-isch), oder muss in jeder Runde, die er im Knast sitzt 'nen Schnaps rein-tun. Ratet mal ob wir uns freigekauft haben? Genau, natürlich nich! Der in Knast kam hat immer abgefeiert, logisch. 2. Wer auf FreiParken kommt be-kommt ja immer 'se Geld aus der Mitte (auch logisch). Unsere Regel war, das wenn mehr als 10000 in der Mitte is, derjenige 'nen halbes Bierglas mit Hochprozentigen trinken muss, wenn'er draufkommt. So gerüstet gings los, allerdings interessierte sich keine Sau für Strassen kaufen etc., sondern jeder war scharf auf die Eckfelder usw. Zwischendurch wurde natürlich weiter Bier gesoffen. Kurz und gut: Wir kamen nich mal soweit alle Strassen zu verkaufen, denn irgendwann wurde nur noch gesoffen statt gespielt! Tja, der Alkohol war eben doch stärker... Fazit: Wir wollens noch mal "richtig" ausprobieren. Punkte: 3 von 5.

OLLE`s Ohrwürmer

1. PUBLIC TOYS - Punk!
2. DOG ON A ROPE - beide Singles
3. DRITTE WAHL - Nimm drei
4. TOTEN HOSEN - jenes und dieses
   (ich seh`euch schon wieder die Nase rümpfen!)
5. VIBRATORS - Best Off
6. JABBERWOCKY - Tractorjockey
7. UNTERGANGSKOMMANDO - Tatort Aldi
8. PADDED CELL - I don`t need no arms
9. STRIKNIEN D.C. - Songs from the smack cradle (EP)
10. PSYCHISH INSTABIL - Unpolitisch macht Hirntod (Track)

Matty's favorite shit this time:
1. LIBERUM VETO-Naćpany nudą Mc
2. GUERNICA Y LUNO-We all thank you RAF (Track) u.a.
2. WORLD CHAOS-Der Dank für Schichtdienst... Ep
3. HIATUS-El sueno de la produce monshines Lp
4. MISERY-Who's the fool... Lp
5. OI POLLOI-In defence of our earth Lp
6. AUS-ROTTEN-The System works...For Them Lp
7. ausschlafen...

sowie Zeux von: EA 80, CONFLICT, FLEAS AND LICE CHUMBAWAMBA, NEUROPATIA, MASSKONTROLL und tausend andere...

PATRICK`s GUTE-LAUNE-MUSIK KOMMT VON KEINEN GERINGEREN ALS:
liberum veto,rawside,graue zellen,resist, włochaty,strohsäcke,wwk,stradoom terror, paranoja,oi polloi,mankind?,defiance, chaos z,homomilitia,disaffect,müllstation guernica y luno, sanctus iuda

Unsere Adressen:

Matthias "OLLE" Ollendorf
Ludwigsburger Str. 14
04209 Leipzig

Patrick Strozyk
Alte Salzstr. 52
04209 Leipzig

Martin "MATTY" Strozyk
Alte Salzstr. 52
04209 Leipzig

KONZERTE IM ZORO/LPZ.:
17.10. ZACK AMOI + AKEPHAL + GRAUE ZELLEN + MUFF POTTER
22.10. UNDER THE GUN + PSYCHO TERROR
1.11. CHURCH OF VIOLENCE + CORPUS VILLE + TOLSHOCK
9.11. LOS CRUDOS + BOYCOT + URCURBED + SOCIETY GANG R.
19.11. BREZHNEV + SANCTUS IUDA u.a.

IN NR. II GIBT'S DANN NOCH'N INTERVIEW MIT KONTRAHENTION, SOWIE'S ZORO-FESTIVAL (GEIL WAR'S) + HOFFENTLICH NOCH BUND DER TIERBEFREIERINNEN... HOFFE ALLES KLAPPT...
Tschüss!

DAS ENDE FASCHISTISCHER ZENTREN, WIE WIR SIE KENNEN.

antifaschistische Demonstration

»KAMPF DEN BRAUNEN ZONEN - DEN RECHTEN KONSENS DURCHBRECHEN! KEINE RÄUME FÜR FASCHISTEN!«

in **Würzen** (bei Leipzig)



am Sonnabend, den **16. November 1996**

14.00 Uhr, Bahnhof

[Treffpunkt Leipzig: 12.00 Uhr Hauptbahnhof]